

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kaufpreis 9300.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
mit Fracht 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren f. Extrablätter 9 Ngr.

Inserate
die Spalte 1 1/4 Ngr.

Reklamen unter d. Redactionsbuch
die Spalte 2 Ngr.

Erto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

1871.

Sonntag den 24. September.

Verkauf täglich
von 6 1/2 Uhr.
Anzeigen und Expeditionen
Hauptstraße 4/5.
Redaction f. Hütner.
Verkaufsstelle f. Redaction.
Anzeigen von 11-12 Uhr
Sonntags von 6-5 Uhr.
Der für die nächst-
kommende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
von 6 Uhr Nachmittags.

№ 267.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage mittags, von seinem Wirth bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldepflicht zu lösen.
Vornachlassungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 10 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.
Leipzig, den 18. September 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Trindler, Etc.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Haupt-Steuer-Amt soll
zum 26. September 1871 Vormittags 10 Uhr
größere Partie Vacatur unter den an Amtsstelle bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 19. September 1871.
Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Kraehler, D.-St.-Ink.

Bekanntmachung.

Das 38. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum
October d. J. in dem Rathhaussaal öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 698. Bekanntmachung des höchsten Verwaltungsorgans über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind. Vom 14. September 1871.
Nr. 699. Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der Griechischen Sprache dispensirten Schüler zu den im §. 154 Nr. 2 c. der Militär-Erlassinstruction vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören. Vom 14. September 1871.
Nr. 700. 701. Die im Namen des Deutschen Reichs erfolgte Ernennung von Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln des Reichs.
Leipzig, am 23. September 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Reckler.

Reichspost.

Am 1. October ab beträgt das Briefporto von Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika auf allen directen deutsch-amerikanischen Linien ohne Unterschied, ob die Beförderung über Bremen, Hamburg oder Stettin erfolgt: 2 1/2 Groschen (vgl. die amtliche Bekanntmachung). Zugleich ist das Porto für die von Belgien und England (Liverpool und Southampton) zu befördernde Correspondenz zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika von 4 Groschen auf 3 Groschen ermäßigt worden; dieses Porto betrug zum 1. Januar 1868 noch 13 Groschen. Die Erleichterung des jetzigen Resultats geführten Verhandlungen zwischen der deutschen Postverwaltung und den Postverwaltungen von Amerika und England, so wie mit den beteiligten deutschen, belgischen und amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften sind ungeachtet der mannigfachen Schwierigkeiten und verwickelten Verhältnisse überaus schnell zu Ende geführt worden und es, was bei gegenseitigem Entgegenkommen und ruhiger Auffassung der Verkehrsbedürfnisse zu erwarten war, werden kann.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 24. September. Die während der Woche aufgestellten Blätter der Demianischen Sammlung wurden mit einer Reihe von Blättern der nämlichen Sammlung versehen, die aus Aquarellen und Handzeichnungen von französischen, namentlich Pariser Künstlern sind. Die Photographien nach Rembrandt sind während der nächsten Woche noch ausgestellt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. September. Nach einer Verfügung des königl. sächs. Finanzministeriums ist dem 1. Juli das Reichsgesetz wegen Befreiung der Doppelbesteuerung auch in dem als Reichsgesetz eingeführt und in Wirklichkeit getreten, und es leidet daher dasselbe von nun an keinem Zeitpunkte ab auf hierländische Staatsbürger, welche im Königreich Bayern, und zwar in der bayerischen Staatsangehörige, welche in diesem Lande ihren Wohnsitz genommen haben und sich nicht aufhalten, Anwendung.
Nach einer Mitteilung der österreichischen Regierung sind im hiesigen Bezirk in Böhmen vertheilt ausländische Deutsche — meist polnische und preussische Arbeiter und Gesellen — worden, welche als Reiseausweis legitim von ihrer Behörde beschäftigt sind, und zwar vorzugsweise und bei der diesfalls mit ihnen wegen Ausweisslosigkeit durchgeführten Amtshandlungen angegeben, daß sie mit dergleichen Ausweisen in ganz Deutschland anstandslos reisen können. Da jedoch nach österreichischer Ministerial-Verordnung jeder Ausländer, der sich nach den im Reichsgebiet vertretenen Ländern begibt, mit einem entsprechenden Reisepasse oder mindestens mit einem solchen Urkunde versehen sein muß, welche

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Mittwoch den 27. Sept. a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Bauausschusses über a) Nachverwilligung zu den Heizungsanlagen im neuen Johannishospital, b) Arealverkauf an der Jägerstraße.
II. Gutachten des Vermietungsausschusses über die Vermietung des zeitweiligen Pfarrhauses zu St. Jacob.
III. Gutachten des Schulausschusses über a) Gründung einer neuen confirm. Lehrerstelle für den französl. Sprachunterricht an der I. Bürgerschule, b) die Aufstellung einer Uhr im neuen Freischulengebäude, c) die Anstellung fünf neuer Lehrer sowie die confirmirten Lehrstellen an der höheren Mädchenschule betreffend.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die am 20. Juli d. J. alhier an der kleinen Burg, Mühl-, Mühl-, Mühl-, Mühlengasse, Frau-, Körner-, Pflanz-, Rahlmann-, Sophien-, Zeiger Straße, Wasserkanal, am Hof-, Königspfad, Brand-, Peterstein- und Schleußiger Weg einquartiert gemessenen Reserve- und Landwehrtruppen vom Regiment Nr. 107 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende ist zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 21. September 1871.
Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Das Reiten auf dem neuangelegten Fußwege neben dem Johannaparkwege vom Aufgange des Parkes an wird hiermit bei 5 Thlr. Geld- oder verhältnismäßiger Haftstrafe verboten.
Leipzig, am 22. September 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Reckler.

Königliche Kunst-Akademie zu Leipzig.

Die Studien im Winterhalbjahr 1871/72 beginnen Montag den 2. October. Anmeldungen für die Ausnahme sind in der Wohnung des Unterzeichneten Weststraße Nr. 62 Mittags von 1 bis 2 Uhr zu machen.
Direction der Königl. Kunst-Akademie.
Im Auftrage
Nieper.

über den Vor- und Zunamen, den Charakter oder die Beschäftigung und den Zuständigkeitsort des Reisenden vollen Aufschluß gewährt, und die vorgedachten, von deutschen Gewerksgehilfen ausgehenden Arbeiter als gesetzlich gültige Ausweise am bedenklichen nicht anzusehen sind, weil in demselben die Angabe des Zuständigkeitsortes nicht enthalten ist, so werden die Beteiligten vom königl. Ministerium des Innern davon in Kenntniß gesetzt, daß die deutschen Arbeiter und Gewerksgehilfen bei Reisen nach Oesterreich zu Vermeidung polizeilicher Beanstandung von ihren Behörden mit einem Reisevornamen versehen sein müssen, in welchem insbesondere die Angabe des Zuständigkeitsortes enthalten sein muß.
— Die Scottish Amicable Life Assurance Society in Glasgow ist zum Geschäftsbetrieb in Sachsen zugelassen worden und hat Leipzig zum Sitz gewählt.

Leipzig, 23. Sept. Auf die Tagesordnung der dritten diesjährigen Schwurgerichts-Session in Leipzig sind ferner gebracht worden: am 4. und 5. October Aufruhr, Angeklagte der Droschkentulcher Karl Friedrich Bennhoff, die Handarbeiter Karl Eduard Louis Böhm und Johann Friedrich Böhm, alle drei von Leipzig; am 10. und 11. October schwerer Diebstahl, Angeklagter Johann Heinrich Michael Seel aus Plauen.

V. Leipzig, 23. Sept. Auch noch eine Judenverfolgung durch Juden am der Nationalität willen zu erleben ist unserer Zeit, die so manches Unerhörte aufzuweisen hat, vorbehalten geblieben! — Wie aus besser Quelle mitgetheilt wird, arbeiten die französischen und französischen-jüdischen Juden an der Vertreibung der deutschen Juden aus Frankreich, und zwar selbst derjenigen Glaubensgenossen, die lange Jahre schon in Frankreich sich aufhalten und so thatsächlich nationalisirt sind. Man entzieht diesen Juden deutscher Abstammung die Gemeindeunterstützung, bloß weil sie in Deutschland geboren und erzogen sind! So haben die französischen und französischen-jüdischen Juden Frankreich einen Abgesandten an die jüdische Reformsynode nach Augsburg gerichtet. So hat ein französisch-deutscher Gelehrter jüdischer Confession über den jüngsten Krieg einen die von den Deutschen angeblich verübten Greuelthaten und die Theilnahme der deutschen Juden an diesem tödtlichen Brief an den bekannten Berliner Rabbiner Abraham Geiger geschrieben. Dieser Brief und Geiger's Antwort vom 1. d. M. machen jetzt die Kunde durch die Tagespresse. Geiger verweist seinem gelehrten Freunde und politischen Gegner in humaner Weise seine arge Verblendung, den Unbau des an der Brust des gelehrten Deutschlands gedährten französisch-deutschen Judenthums, kennzeichnet die mächtige, nach allen Seiten hin fruchtbare, das ganze Geistesleben mit reichem Inhalte erfüllende Geistesbewegung unter den Juden Frankreichs gegenüber der harten, ebenso wie die französischen Katholiken hinter der Zeit zurückbleibenden Dürre derer in Frankreich. Geiger bekennt, daß in Deutschland gegen den Geist des Mittelalters fortwährend gekämpft werden müsse, sagt aber auch, daß die Juden das Ziel, den Sieg erringen werden und daß der deutsche Gei-

stern dabei treulich beistehe unter dem gemeinsamen Banner der Geistesfreiheit. „Wie die Reformation — schreibt der gelehrte deutsche Jude — auf deutschem Boden und im deutschen Geiste entstanden, wie die freie christliche Wissenschaft in Deutschland zuerst tiefere Bodenanstattung und reichere Pflege fand, erst von hier aus allmählig sich weiterhin verbreitete, wie in den vierziger Jahren hier wieder die freie religiöse Strömung einherbrauste, aber dann im Salomme politischer Revolution und Reaction verpuffte: so erhebt sich wiederum nur in Deutschland Wissenschaft und Gewissen gegen die Anmaßungen einer in maßlosem Dünkel die Welt zur geistigen Selbstvernichtung verdammennden Hierarchie, und wiederum wird die Geistesfreiheit von hier aus getrieben und errungen werden.“ — Geiger ruft schließlich dem Pariser Juden zu: „Ich bin vor Allem Mensch, dann erst und vielmehr nur im strengen Hinblick darauf Deutscher und Jude. Als Mensch und Jude sind und bleiben wir Freunde, sollte auch die Spannung der Nationalitäten auf uns nicht ohne trennende Einwirkung bleiben.“ — Und da, wo über die deutsche und die fanatische französische Gesinnung der heutigen Juden Deutschlands und Frankreichs, aber die tapferen todesmuthigen Beihilgung ihrer jungen Mannschaften an den Kämpfen der Reichsarmee, von der bei Tausend verlebene eiserne Kreuze bedecktes Zeugniß ablegen, jeder Zweifel schwindet, mag man noch (auch hier) von einer jüdisch-nationalen Religion der Juden zu reden, Irrenstümmel aus der Großmutter Handfäustchen wieder aufzutreiben!

Leipzig, 23. Sept. Herr Franz Deutschinger, Director der hiesigen Theaterschule, übernimmt vom 1. October d. J. ab die ihm vom Vorstande der Deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten in ehrenhaftem Vertrauen angetragene Stelle eines Directors und Geschäftsführers dieser Genossenschaft, unbeschadet der weiteren Führung seiner Theater-Schule. Zu gleicher Zeit wird Herr Deutschinger die Redaction einer neuen, von Herrn Oswald Ruge verlegten Wochenschrift für Theater, Kunst und Literatur übernehmen: des officiellen Genossenschaftsorgans und Geschäftsblattes. Herr Deutschinger hat durch seine unter dem Pseudonym Ludwig erschienenen kleinen dramaturgischen Schriften und durch Gründung der hiesigen Theaterschule seinen reformatorischen Bestrebungen für eine kunstgemäße Entwicklung des Theaters bereits einen erkennbaren Ausdrucks gegeben. In wie engem Zusammenhange die Hebung des Schauspielersandes mit der dramatischen Production steht, braucht wohl nicht erst näher erwiehelt zu werden, und so erscheint die durch den Vorstand der Genossenschaft geschickene Uebertragung der Direction derselben an Herrn Deutschinger eine glückliche Combination. Den ernsten Bestrebungen des Regierens ist dadurch neuer Boden gewonnen, der sicher nicht ungenutzt bleiben wird und dessen Früchte der Kunst zu Gute kommen werden.

Leipzig, 23. Sept. Der alljährlich stattfindende „Verbandsstag Arents'scher Stenographenvereine“, welcher voriges Jahr der

Zeitumstände halber ausfiel, findet dem Vernehmen nach am 8. October in Leipzig statt.

Leipzig, 23. Sept. Zu unserem vorläufigen Bericht über die Sechsmüdigkeiten dieser Messe fügen wir noch nachträglich hinzu, daß Herr Agoston diesmal eine ganz vorzügliche Acquisition für seinen Zaubersalon gemacht, indem es ihm gelungen, den überall angestaunten Louis Morena aus Valencia, genannt „der Mann ohne Knochen“, für seine Vorstellungen zu gewinnen, ein wahres Non plus ultra der Gymnastik und ein wahres Weltwunder hinsichtlich der Gewandtheit und Elasticität seines Körpers. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die hier mit so großem Beifall aufgenommene Akrobatenfamilie Ernst, genannt Blondin, die günstiger Witterung noch an jedem Wochentage eine Vorstellung geben wird. Fremde machen wir auf die vorzüglichen Productionen der Gebrüder Carlo und Max Ernst auf dem großen Thurmstiege noch ganz besonders aufmerksam. Wie wir hören, hat Herr D. Präscher einen Theil der älteren Präparate seines berühmten anatomischen Museums mit ganz neuen, eben so interessanten wie vortreflich ausgeführten vertauscht. Auch ist es ihm gelungen, eine Collection von Präparaten für sein Museum zu gewinnen, die unter Leitung eines unserer berühmtesten Anatomen gefertigt wurden und daher vom höchsten Werthe sind. Endlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß uns nach langer Zeit diesmal auch wieder Herr Bühnen mit seinen Panoramen besucht, die zu den besten in unserer Zeit gehören und daher überall einen sehr zahlreichen Zuspruch fanden.

Leipzig, 23. Sept. Auf dem Magdeburger Musikertag war es eine Leipzigerin, die Pianistin Fräulein Marie Herwig, die durch ihren feinnuancirten Vortrag, durch ihre Technik und ungemeine Ausdauer als Solistin sowohl wie als Ensemblepielerin allgemeine Bewunderung erregte und nicht den Herrn Concertmeister Peckmann und Violoncellist Leopold Grünmayer (welche drei Genannten so freundlich waren, auch in dem zweiten Kammermusikconcert an Stelle der durch dienstliche Verpflichtungen abgehaltenen Herren Demant, Kömpel und Laffer aus Weimar, schnell einzutreten) große Triumphe errang.

Leipzig, 23. Sept. In Del Vecchio's Kunstausstellung findet das Interesse der Kunstfreunde wieder reichliche Nahrung. Aus dem Atelier des Photographen F. Rancé ist ein Portrait zu schauen, welches sich durch Naturwahrheit in den Zügen und überhaupt durch eine meisterhafte Ausführung in allen Theilen ganz besonders auszeichnet, und daneben erblicken wir ein aus Berlin gesandtes freundliches und gelungenes Bild des deutschen Kaisers. Ein anziehendes und fesselndes Meisterwerk ist: Die weißen Ratten von Beinke in Düsseldorf. Ein alter Papa zeigt einigen Vorfröhen weiße Ratten und belehrt sie dabei in heiterer Art. Die Bauernhuden sind aus dem Leben herausgehobene Gestalten, und man muß die Darstellung derselben in Gesicht, Kleidung, Haltung wahrhaft bewundern. Der Preis des Bildes ist 400 Thlr. Wer für Schiller schwärmt (und wer thut dies nicht!) wird sich an dem Bilde erfreuen: Schiller, seine

Braut Charlotte von Lengfeld und deren Schwester Caroline v. Wolzogen in Volkshäde bei Rudolstadt. Die Begegnung geschieht im grünen Walde auf einer Brücke, und es liegt in der Scene ein friedlicher Rauber, der durch etwaige Mängel des Bildes nicht sehr gestört wird. Ein höchst interessantes Gemälde ist der Schneesturm von Hallau, aber es wird übertroffen an Reiz durch das liebliche und prachtvolle Bild: Mondabend am Bierwaldfäulee See von A. Rejler in Düsseldorf. Das im Mondschein strahlende Gewölbe, die idyllischen Häuschen, aus denen und des Pampenschein entgegenströmt, die Thalschlucht mit dem Kirchlein, vor allem aber der magische Mondschein, welcher über die Gegend ausgebreitet ist (wir sahen ihn kaum je so gelungen), machen das Bild für den Beschauer zu einem wahren De länger je lieber und sichern ihm Beifall und Anerkennung. Weiter haben wir noch folgende Kunstwerke hervor: Kartenlegerin von Kuffige in Stuttgart (ein kleines aber anziehendes Bildchen); die Verhüllte von Louis Blanc in Düsseldorf; Atelier-Leben (ein Maler, den seine Kunst vielleicht ein wenig ermüdet hat, läßt die Bürde und stützt sich durch heitere Melodien zu weiterer Arbeit an seinem Kunstwerke); Gellert vor Friedrich dem Großen (die bekannte Scene ist dargestellt, in welcher der Dichter vor dem Könige seine Fabeln declamirt); und Rechts oder Links von Toussaint in Düsseldorf. Das letzte Bild macht einen heitern Eindruck. Ein Papageno hält in linker und rechter Hand Früchte und läßt nun die Kinder wählen. Die Scene ist dem Leben abgelauscht und der schlau sinnende Blick des Knaben wie das schalkhafte Köcheln des Mädchens sind sehr naturgetreu. Ueberhaupt weist die Durchführung des Ganzen viele Vorzüge nach. Ein epochemachendes Gemälde tritt uns endlich entgegen in: Cleopatra v. Tschandorf in Berlin (Preis 175 Friedrichsdor.). Die üppigen Körperformen der berühmten Vaulerin sind weich und quessend gehalten, die Farben sind lebhaft und Gesicht und Haltung sind dem tragischen Augenblicke angemessen, in welchem sie sich befindet. (Sie läßt sich von Nattern stechen.) Zum Schluß erwähnen wir nur noch ein Bild ganz anderer Art; es ist Der Schaugel von Holtzhausen; welches sich als Wandgemälde für Erziehungsanstalten (Waisenhäuser, Kinderbewahranstalten etc.) trefflich eignen dürfte.

Der „Const. Ztg.“ schreibt man aus der Oberlausitz: Die Katholiken in Ramenz und Umgegend besuchen den Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Nebelschlag, in der Schloßcapelle zu Brauna oder in der Kirche zu Spittel, in welcher jeden Monat ein Missionsgottesdienst von einem Klostergeistlichen gehalten wurde. Die Abbatissin zu Marienstern hatte vor drei Jahren erklärt, eine ständige geistliche Stelle für Spittel gründen zu wollen. Nachdem sich diese Angelegenheit, wie das wendische Kirchenblatt „Kathol. Post“ mittheilt, im Ministerium verjüngert hat, ist diesen Monat vom katholischen Consistorium zu Bautzen der Kaplan Berner in Crostwitz als erster katholischer Pfarradministrator für Spittel bei Ramenz bestätigt worden. Das genannte ultramontane Kirchenblatt nennt den Kaplan Berner einen vielverdienten Herrn, wahrscheinlich deshalb, weil er sich in erster Reihe daran betheiligt hat, für die gewesene päpstliche Armee und den unfehlbaren Herrn in Rom Geld zu schaffen, Differenzen mit evangelischen Gemeinden zu begünstigen, mindestens eine Seele der alleinseligmachenden Kirche zuzuführen u. s. w. In Bezug auf die Zeit und die Dauer des Religionsunterrichts in wendischen Schulen hat der „Vereinsdienst“ Herr als Religionslehrer und Localschulinspector seit Jahren Willkürlichkeiten geübt und zugelassen. In Wurzen sind bei der am 18. und 19. d. M. stattgefundenen Wahlmännerwahl der Handels- und Gewerbekammer gewählt worden zur Handelskammer: Herr A. v. Löffow sen. und Herr Ed. Brückner; zur Gewerbekammer: Herr Moritz Gehhardt und Herr Carl Krüger daselbst.

Verschiedenes.

Der „Polizei-Vericht“ bringt über den Hauseinkauf in Berlin folgendes: „Von den Hausbewohnern wurden: 1) die Kaufmanns-frau Fickardt, Hermine, geb. Kronag, 28 Jahre alt, 2) die Kaufmanns-frau Schaper, Hedwig Sophie Julie, geb. Balth, 23 Jahre alt, 3) das Dienstmädchen Elisabeth Fromm, 31 Jahre alt und bei Fickardt in Dienst gewesen, nach stunden-langer Thätigkeit der herbeigerufenen Feuerwehr unter den Trümmern todt hervorgezogen. Außer dem erlitten noch vier Hausbewohner Verletzungen. Die Tanzlehrer Klemming'schen Eheleute sind, wenn auch nicht lebensgefährlich, doch erheblich beschädigt und haben im Diakonissenhause Verban-nung Aufnahme gefunden. Der Kaufmann Her-mann Fickardt und der Kaufmann Gustav Adolf Wilhelm Schaper haben leichtere Kopfverletzungen erlitten.“ Unter den Trümmern des eingestürzten Hauses ward übrigens ein kleiner Hund und ein im Käfig befindlicher Canarienvogel lebend und ganz unverletzt herausgehoben. Das Stritecomité der Berliner Mau-erergesellen, das sich nach Brandigung des Strikes in Permanenz erklärte, hatte für gestern, Sonntag, eine Generalversammlung der Gesellen einberufen. Die Abrechnung über die Stritecasse ergab folgende Zahlen: Angelommen von außer-halb: 1540 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf., aus Berlin 3510 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., von den Tischlern 410 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf., Summa 5461 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., Ausgaben für Unterstützung, Reise-geld und Druckfachen 5392 Thlr. 12 Sgr., den Tischlern gegeben 300 Thlr., Summa 5692 Thlr. 12 Sgr., bleiben Schulden 220 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf. — Neue Große Oper auf Acten in

Berlin. Nachdem sich die Vereinigung von Capital in Form von Actienunternehmungen in letzter Zeit fast nur der Industrie zugewendet hat, wird in den nächsten Tagen auch ein Kunst-institut in Form eines großen Actienunternehmens für die neue Kaiserstadt geschaffen werden. Es ist nämlich gegenwärtig ein Comité aus Notabilitäten der Kunst, der Finanzen und der höheren Gesell-schaft in der Bildung begriffen, um unter dem Namen „Große Oper“ ein im großartigsten Stile angelegtes Institut ins Leben zu rufen. Dasselbe soll den Zweck haben, gewissermaßen als Raumergänzung des königlichen Opernhouses dem Mangel abzuwehren, welcher sich bei dem immer mehr steigenden Fremdenverkehr Berlins in Bezug auf die Möglichkeit des Besuchs der königlichen Oper in Berlin täglich fühlbarer macht. Das In-stitut soll im großartigsten Stil errichtet und mit allem Comfort ausgestattet werden und nur Kunst-kräfte ersten Ranges zur Mitwirkung heranziehen.

(Eingefandt.)

Aus der Umgegend von Klein-Varis. Fräulein X., eine junge Dichterin, hielt es nicht länger aus, sie wollte endlich ihre Gedichte auch gedruckt sehen, und da sie bisher vergeblich nach einem Verleger gesucht, so wendete sie ihre Er-sparnisse daran und ließ sie auf ihre eigenen Kosten drucken. Welche Freude nun, als sie den ersten Druckbogen in der Hand hielt! Im ersten Gedicht malt sie das Bild des Geliebten. Sie liest es nun gedruckt und ist bei den ersten Strophen ganz entzückt. „Es ist doch ein ganz and. Ding“, denkt sie bei sich, „viel mehr Leben in den gedruck-ten Buchstaben als in den geschriebenen, es er-scheint Alles viel wahrer, viel schwungvoller.“ Und weiter liest sie mit immer wachsender Begei-sterung bis zur Stelle, wo sie von dem Angebe-tenen sagt:

Und welcher Seelen-Ernt in seinen Bügen!
Aber Himmel, welch ein Unglück ist hier passiert!
Deutlich steht da gedruckt:
Und welcher Seelen-Ernt in seinen Bügen.
Das war zu viel! Solches Bech erträgt auch das
stärkste Dichterherz nicht!

Wir machen auf den Verkauf von Stickeren, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, Ecke der Ritterstraße, besonders aufmerksam, ebenso finden Sie Werbungsprache der Kriegsjahre 1870-1871 mit schönsten Photographien der Führer der deutschen Armee dort. Trauerbilder zum Andenken ge-fällener Helden.

Filiale Bad Mildenstein in Leipzig, Windmühlenstraße 41, 1. Heilung durch Kiefernadel-Dampfbäder bei Muskel-Sciendriematomus, Gicht, Nämorrhoidal-, Nervenleiden und Blut-störungen. Für Damen 1-4, für Herren 8-1 und 4-8 Uhr.

(Eingefandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revaloesiere da Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwind-sucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämor-rhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blut-auffsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Ver-langen Copie gratis eingefandt wird. — Nach-richter aller Art Fleisch, erspart die Revaloesiere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien. Neustadt, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner voll-ständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war sehr gestört, ich hatte mit Magenübeln und Verschle-mung zu kämpfen. Von diesem Uebel bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revaloesiere befreit und kann meinen Berufsgeheimnissen angedei nachgehen. J. I. Sternier, Lehrer an der Volksschule. In Bleichbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 1 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revaloesiere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 258 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hof-apothek; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaipoststraße; in Zwickau bei A. L. Köhler und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Depôt in Leipzig bei Th. Pitzmann, Hoflieferant. Leipziger Börse. Productenpreise dem 23. Septbr. 1871: Writtag 1 Uhr. Witterung: Schön. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, lo o alter 64 à 78 bez., neuer bis 82 bez. u. G., geringere alter heute in Auction mit 65 1/2 bez. Unverändert. Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loo guter 56 à 59 bez., B. u. G. höher. Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 50 à 50 bez. Gesucht.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 44 à 47 bez. u. B. Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 118 à 120 bez. Karstuchen pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 4 1/2 bez. Rübsl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 29 bez., B. u. G., pr. September-October 29 bez., pr. October-November 28 1/2 bez. Feinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 24 bez. Spiritus pr. 10000 Fette %, ohne zahl. loco 20 1/2 bez., pr. September 20 1/2 bez., pr. October-December 18 1/2 bez. G. höher. Ado. Gerull, vac.

Markt- und Productenpreise in der Stadt Leipzig am 23. September 1871:

der Sackl. Weizen zu 170 K.	5 20	—	6 27	5
„ Korn	160	4 15	—	4 20
„ Gerste	140	3 15	—	4
„ Hafer	100	2 5	—	2 10
„ Kartoffeln	180	1 15	—	2
„ Raps zu 150	8 5	—	8 15	—
„ Erbsen	180	4 25	—	6 15
„ Linen	180	7 25	—	8
„ Bohnen	180	6 5	—	6 15
„ Erbsen	100	—	28	1 5
„ Stroh	100	—	18	—
das Kilogr. Butter	2	—	26	—
die Kistr. Buchenholz, 1/4 ell.	8	—	—	8 20
„ Birkenholz	6 25	—	—	7 5
„ Eichenholz	5 15	—	—	6
„ Eichenholz	5 20	—	—	6 5
„ Kiefernholz	5	—	—	5 10
der Korb Polystrophen	3 25	—	—	4 15
„ Sackl. Kalk	18	—	—	20

Dresdner Börse, 22 September. Societäts-Act 200 B. Dresdner Feuer-vers.-Actien pr. 100 Thlr. — G. Feldschlößch do. 242 G. Lohde'sche P.-A. — B. Rabinger — 1. Dresden P.-A. 160 G. S. Dampf 188 G. Felsenkeller-Prisr — G. Eis-Dampf — G. Feldschlößch do. 52 G. Kettenstahl 115 B. Lohde'sche P. do. 52 — G. Niederl. Champ.-A. 110 B. Dresden. P.-A. 52 — G.

Schach. Aufgabe Nr. 74. Von Herrn Richard Schurig in Leipzig. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Vom 15. bis 21. September sind in Leipzig gestorben.

Den 15. September. Carl Adolf Sterz, 54 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Königsstraße. Robert Alexander Ubrig, 55 J. 11 M. alt, Advocat u. Notar, im Schützergäßchen. Carl Julius Rantauuffel, 62 J. 5 M. 21 T. alt, Pader, im Krankenhaus. Christiane Wilhelmine Vogel, 37 J. 9 M. alt, Coloristens Ehefrau, in der Ulrichsstraße. Friedrich Ernst Grünwald, 21 J. alt, Grenadier des R. S. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, Freiberg, am Exercirplatze. Curt Schale, 4 J. 26 T. alt, Kaufmanns Sohn, in der Magazingasse. Anna Johanne Louise Götsching, 9 M. alt, Bürger's u. Schuhmachers Tochter, in der Georgenstraße. Emil Bach, 3 J. 10 M. 8 T. alt, Landwirth's u. Ziegeleibehers Sohn, im Krankenhaus. Christiane Emilie Marie Pfefferkorn, 7 J. 3 M. alt, Schriftsetzers Tochter, am Petersplatz. Friedrich Max Schneider, 6 M. 5 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der hohen Straße. Ein unehel. Knabe, 5 M. 3 W. alt, in der Sebendorferstraße. Den 16. September. Jgfr. Hedwig Rosalie Heine, 18 J. 9 M. alt, Oeconomen u. Katholikonomie-Pädters Tochter, in der Reiger Straße. Heinrich Friedrich Weide, 84 J. alt, Bürger u. Wachsensal, in der Vorkingstraße. Rudolf Paul Sasse, 9 M. 14 T. alt, Doctors der Philosophie u. Lehrers der II. Bezirksschule Sohn, in der Weststraße. Paul Franz August Lauterbach, 7 M. 13 T. alt, Bürger's u. Feilenhauersmeisters Sohn, in der Antonstraße. Georg Bruno Doms, 11 M. alt, Bürger's u. Tischlermeisters Sohn, in der Sternwartenstraße. Johanne Christiane Bräm, 86 J. alt, Kunstgärtners Witwe, in der Vorkingstraße. Johann Wilhelm Barysch, 72 J. alt, vormal. Colorist u. Bewächter des Nicolaikirchens, Georgenhaus. Rosalie Knuske, 68 J. alt, Schriftsetzers Witwe, im St. Johannes-Stifte. Friedrich Carl Kliner, 41 J. 3 M. 2 T. alt, Buchbinder, im Krankenhaus. Michael Friedemann, 42 J. 3 M. 5 T. alt, Schuhmacher, im Krankenhaus. Ein Mädchen, 6 T. alt, Friedrich Gustav Fürchtegott Stein's, Schlossers Tochter, in der Thälitzstraße. Den 17. September. Ludwig Friedrich Carl August Hoyer, 35 J. 9 M. 21 T. alt, Graveur, im Krankenhaus. Marie Elisabeth Tiedl, 10 M. 15 T. alt, Candidaten's der Theologie u. Lehrers der I. Bezirksschule Tochter, in der Nützenberger Straße. Emma Rosa Froberg, 15 B. alt, Bürger's u. Restaurateurs Tochter, in der hohen Straße. Carl Robert Raub, 7 M. 1 T. alt, Bürger's u. Schneiders Sohn, am Neustädtchhofe. Carl Heinrich Ricklich, 46 J. alt, Wachsensal, in der Gerberstraße. Otto Heinrich, 1 J. alt, herrschaftl. Russers Sohn, am Ranstädter Steinwege. Auguste Marie Wipper, 14 B. alt, Wachsensal's Tochter, in der Gerberstraße. Friedrich Carl Bösch, 11 B. alt, Tischlers Sohn, in der langen Straße. Ernst Edmann Kriemer, 7 B. alt, Bodenarbeiters Sohn, in der Eisenstraße. Ein unehel. Knabe, 1 J. 4 M. 3 T. alt, in der Ulrichsstraße. Ein unehel. Knabe, 4 B. alt, in der Ulrichsstraße.

Lösung von Nr. 73. 1. Dh1-b1 17-25; 2. Sc5-e4; 3. c2-o4 oder D matt. 1. Kd5-d6 2. Dh1-b7 17-25; 3. Sc5-e4; matt.

Eingelaufene Lösungen. Die Lösung der Aufgabe Nr. 72 lautet: Rud. Leudart, R. Bohner, W. Liebmann, G. Westermann, Hermann Edstein, Anton T., J. D., Dr. Karl. Von Nr. 73: J. D., J. D., W. Liebmann, Georg Westermann.

Briefwechsel. Rud. L. Gestattet leider eine Rebenlösung Nr. 72-74, nebst 3 Ko7-26 u. c. Sie scheinen die fleißig Studien zu machen. Georg B. Fünf Stellungen von Strom fest prüfen: Antwort darüber in nächster Nummer. Delisch (Schachclub). Ihre Adresse mit empfangen. Weiteres später mit vorliegendem grammatik; das eigentliche Programm kann nach erst nach einer gemeinschaftlichen Beratung Schachfreunde festgesetzt werden. Zunächst bes es sich darum, durch Subscription eine gewisse Summe zur Deckung sämmtlicher Kosten, Preise u. s. w. zu beschaffen.

An Schachvereine und Schachfreunde. Es wird die Gründung eines „württembergischen Schachbundes“ beabsichtigt. Der erste Congress soll womöglich schon in den Winter zu Leipzig abgehalten werden; er wird durch die Anwesenheit berühmter Meister wie Professor Anderssen, Louis Paulsen, Neumann, Schallopp etc. verherrlicht werden. Behufs einer Verständigung belieben die Vereine von Schachvereinen etc. sich an die Redaction der Schachzeitung (Leipzig, Zeit & Co.) zu wenden oder persönlich. Freundschaftlichen Gruß!

Arithmetische Aufgabe Nr. 21 von Richard Schurig. Aus den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 sollen vier Producte und zwar eins von 3, übrigen drei von je 2 Factoren gebildet werden, die 200 als Summe geben. (202 als Summe würde p. B. die Auflösung 4 . 5 . 6 + 1 + 2 . 3 + 7 . 9 = 120 + 3 + 16 + = 202 zulassen.)

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 18. Armin's Frau hieß Cornelia, Paul's Frau Bertha, Constantin's Frau Adelheid. Cornelia hatte 28 Photographien à 28 Pf., Cornelia à 22 Pf., Bruno 76 à 76 Pf., Bertha 10 à 74 Pf., Constantin 20 à 20 Pf., Adelheid 10 à 10 Pf. gekauft. Armin gab daher 1 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., Cornelia 1 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., Bruno 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., Bertha 10 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., Constantin 1 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., Adelheid 10 Sgr. aus.

Lösungen sandten ein: „Armin“; M. B. Abv.; A. Dämmig; Frau Charlotte in Lindenau; R. G.; Heinrich Heß; P. Kirchbaum; Eduard Klopfer; Fr. W. W. Lehmann, Kaufmann; Wilhelm Lehmann; F. J.; Eduard Pahlitzsch; Franz Pahlitzsch; Anna Richter; R. Thiel; Karl Thiele in Burg; Alfred Torau; Carl Tisch, Göttingen in Buchholz; G. Voigt; Eugenie J.

Various small notices and advertisements on the right margin, including mentions of names like 'Gottlieb', 'Thom', 'Lorenz', 'Gottlieb', 'Thom', 'Lorenz', 'Gottlieb', 'Thom', 'Lorenz'.

Bekanntmachung.

Herr Adolph Unger ist aus der am hiesigen Plage bestehenden Firma Unger & Co. ausgeschieden, Solches auch zufolge Anzeige vom 18. Id. d. Mts. heute auf Fol. 2246 des Leipziger Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, den 20. September 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Friber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 18. September Id. 30. ist heute die neuerrichtete Firma Rehr & Stiry in Leipzig, Inhaber: die hiesigen Kaufleute Herr Wilhelm Rehr und Herr Ferdinand Stiry, auf Fol. 2794 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 20. September 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Friber. Georgi.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine mittelgroße silberne Spindeluhre (die Kapfel fehlt) mit deutschen Ziffern und Stahlzeigern, welche sich im Nachlasse des am 28. v. M. verstorbenen, zuletzt im Georgenhanse untergebrachten Uhrgehäusmachers Johann Gottlob Friede fand, demselben aber nur zur Reparatur übergeben worden sein soll. Deren Eigentümer wolle sich bei uns melden. Leipzig, den 22. September 1871. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Raubn. Aff.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch des Friedrich Oscar Wende aus Bärenstein, ausgefüllt von der Königl. Polizeidirection Dresden im Februar d. J., ist vor einigen Wochen in hiesiger Stadt abhanden gekommen und wird hierdurch für ungültig erklärt. Leipzig, den 22. September 1871. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Raubn. Aff.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Wittwoch** den 27. dieses Monats und nach Befinden den nächstfolgenden Tag von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab in der 3. Etage des Hauses Büldersstraße Nr. 11 hier verschiedene, zu einem Nachlass gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Silber- u. sonstige Wirtschaftsgüter gegen Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, den 21. September 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung VII. Rosenmüller. Blobel.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Zur Versteigerung kommen an diesem und den folgenden Tagen die Bibliotheken der Herren Geh. Hofrath Dr. C. Huschke, Leibarzt Sr. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar, des Major a. D. H. Kirchhoff und des Major a. D. v. Bennigsen-Förder. Dieselben enthalten grössere Abtheilungen von Medicin und Naturwissenschaften (namentlich Ornithologie und Entomologie) und sind auch in allen sonstigen Wissenschaften reich an bedeutenden und guten Werken. Kataloge stehen gratis zu Diensten. Morgen Montag von 9—12 u. 2 1/2—4 1/2 Uhr: **Medicin, Naturwissenschaften.** T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

Auction.

Morgen den 25. Sept. präcis 8—12 und 2—6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung unserer Pflanzenvorräthe: **13. Tag: Neuholländer und andere Pflanzen für Kalthaus und Zimmerkultur, welche zum Theil in den Winter- und Frühjahrsmonaten blühen.** Laurentius'sche Gärtnerei.

Auctionen

jeder Art werden durch mich veell und pünctlich besorgt, sowie jeder Posten Waaren zur Auction angenommen und einwilliger Vorschuss gegeben, auch alle Posten Waaren zu annehmbaren Preisen fest gekauft. Bestellungen erbitte bei Herrn Restaurateur **Ritzsche**, Reichstraße Nr. 48. **Gustav Fischer**, Auctionator und Taxator.

Auction.

Dienstag den 26. Septbr. er. Vormittags 11 Uhr versteigere ich für fremde Rechnung in dem Gehöfte der Herren **Zörn & Steinert**, Delitzscherstraße 3 hier selbst, ca. 180 Tonnen Portland-Cement. Halle a. S., den 20. Sept. 1871. **W. Elste**, Auctions-Commissar.

Auction.

Wittwoch den 27. September früh 9 Uhr soll im Hause 55 ein Nachlass an Betten, Kissen, Kuchengeräthen, Oefen, Uhren, Kastenlarren, Herrentleibern u. dergl. m. versteigert werden. Schönefeld, 21. September 1871. **Wiuzer**, Ortlicher.

Die bei C. Holz in Leipzig erschienenen **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist hier vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

15 Universitätsstrasse 15
C.C. Naumann
Circularre. Rechnungen. Brieflisten. Wechsel. Facturen. Glacate. Spielkarten. Etiquetts &c.
100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle.

Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich unter der Firma: **C. Deutschbein** eine Fabrik gegründet habe, in welcher ein **neuerfundener, patentirter Artikel** (Steintapete, Ersatz für Wachstuch) fabricirt wird. Diese Steintapete, vorzüglich verwendbar zu Fußboden- u. Wandbekleidung, so wie zu verschiedenen anderen Zwecken, übertrifft das Wachstuch nicht nur in Bezug auf äußere Eleganz, sondern im aufgeklebten Zustande auch in Betreff der Haltbarkeit ganz bedeutend und ist im Preise um mehr als die Hälfte billiger als jenes. Mit der von mir angegebenen Masse angeklebt, ist diese Steintapete fast keiner Abnutzung unterworfen, widersteht der schärfsten Säure und bewahrt sich in den allerfeuchtesten Räumen, in denen weder Tapete noch Wachstuch und Holzbekleidung Stand halten, durch ihre unverwundliche, mit der Länge der Zeit zunehmende Haltbarkeit. Lager und Verkaufsort befindet sich **Sohmann's Hof**, Gewölbe Nr. 15. Leipzig, im September 1871. **C. Deutschbein.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit meinem zeitigen Associé, Herrn **Heubach**, setze ich seit Medio dieses Monats mein

Schneider-Geschäft

wieder für meine alleinige Rechnung im alten Local **Petersstraße 22, II.** fort. — Indem ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden dies ganz ergebenst anzeige, bitte ich um ferneres gütiges Vertrauen. Leipzig, den 22. September 1871. **Franz Werner.**

Das Schuldeneinzugs- und Auskunftsbureau

„Vorsicht“

Leipzig, Markt Nr. 9, Central-Stelle für gegenseitigen Erfahrungs-Austausch in Bezug auf Creditverhältnisse, wird allen zur Masse anzuwendenden Veräußern behufs Einholung von Credit-Auskünften, sowie Einziehung von Schuldsforderungen bestens empfohlen. Zahlr. Refer. der acht. Häuser. Prospeete gratis.

Keine angenehmere Ueberraschung kann es geben, als die schnelle, fast kostenfreie und dabei angenehme Beseitigung schwerer körperlicher Leiden.
Meine Mutter ist schon mehrere Jahre mit Brustleiden behaftet gewesen, so daß sie fortwährend stark husten und öfter Blut speien mußte, letztere Zeit auch wenig Appetit hatte und dadurch ganz entkräftet wurde. Nachdem sie nun aber 3 mittlere Flaschen des heilkräftigen **Trauben-Brust-Honigs** aus der Fabrik von **W. S. Zidenheimer** in Neuwied am Rhein genommen, ist das Blutspien verschwunden, der Appetit wieder-gekehrt und der Husten nur noch ganz selten und ganz gering*. Sie empfiehlt daher jedem Brustleidenden diesen wirksamen Trauben-Brust-Honig, indem sie ihre Heilung **nebst Gott einzig und allein demselben zu verdanken hat.**
Freudenberg in Baden, den 18. December 1870. **Lorenz König**, Bädermeister.
Begläubigt. Freudenberg, den 18. December 1870. **Bauer**, Bürgermeister.
*) Nach einer späteren Nachricht ebenfalls ganz geschwunden.
Verkaufsorte in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**, Plauenischer Platz 4, und **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50 c.
In allen Ländern segensreiche Wirkung.

Silberne Medaille Altona 1869. **Specialitäten** **Silberne Medaille Altona 1869.**
von **Parfümerien** und **Toilette-Seifen** eigener Fabrik, in bekannter solider Waare, so wie große Auswahl von **Cartonnagen, Parfüm- u. Toilettekasten** empfehlen **Kamprath & Schwartz**, Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten. Leipzig, **Thomasgäßchen 3.**
Beste Talg-Wachskern-Seife und die beliebte **Valm-Wachskern-Seife**, wie alle Sorten Seifen empfiehlt auch diese Werke in allbekanntem guten reellen eigenen Fabrikaten **en gros** und **en détail** billigt die Seifen-fabrik von **J. C. E. Rummel** in Dresden, Augustusplatz 13. Reihe, Eckstand mit Firma.

Spirito Sangiorgio
aus Mailand
beehrt sich das hochgeehrte Publicum auf sein ganz großes Lager von **Schmuckgegenständen**, bestehend aus **echten Corallen, Malachit, Stahl und Silber, Füllgraine, echten Palmfetten**, sowie auch ganz besonders auf **Schmuckgegenstände aus Fischschuppen** verfertigt, aufmerksam zu machen. Alle Gegenstände eignen sich zu Reg- und anderen Geschenken bestent. Die Bude steht auf der **Promenade, vis à vis der Königsstraße**, ist mit obiger Firma versehen, mit Gasbeleuchtung eingerichtet u. bis nach 10 Uhr Abends geöffnet.

Auction.
Heute Sonntag den 24. Sept. u. folgende Tage versteigere ich **Katharinenstr. Nr. 1** in meinem Restaurationlocale früh 10 Uhr **1 Partie abgepaßte Damenkleider**, **1 Partie wollene Kleider**, **1 Partie wollene Tücher**, **Schlipse für Herren u. Damen**, **weisse Hemden und wollene Vorhemden** wie andere Gegenstände.
Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Für Capitalisten, Bankiers, öffentlich
Cassen &c.
Die bei **W. Leysohn** in Grünberg i. Schleß. wöchentlich erscheinende **Ziehungsliste** sämtlicher in- u. ausländischer Staatspapiere, Eisenbahn-, Communal-Papiere, bringt **Verzeichnisse** von früher gezogenen Serien, und erhebt durch die **Zuverlässigkeit** jedes Control-Vortrags von Staats-Papieren. Für 15 Sgr. wird jährlich durch jede Ausgabe der Postanstalt zu beziehen. Inzerate bei jeder Exemplare Auflage 2 1/2 Sgr. pro Zeile.

Deutsch, Englisch, Französisch lesen u. Erwärmen eine geprüfte Lehrerin. Von den 10—12 Uhr Waisenhausstr. 34, 2. Etage.
Jul. Hanschild, Gerberstr. 20, Lehr- u. doppl. ital. Buchführung (1 Mt. Carl), **Rechnen, Corresp.** (Stylstil, Dittendorfs), **Bechellande**, **Schönknecht** (auch **Damen**).
Bedieg. Clav. Unterr. u. **Domesticat.** erth. ein Conservat. Abt. B. H. 170. Gr. 2.

Reitunterricht
zu jeder Tageszeit und Abends von 7—9 Uhr Gasbeleuchtung in der Reitbahn von **F. Peters**, Lehmanns Gasse.
Ford. Ehrler & Bauer in **Zwickau** empfehlen sich zum **Ein- und Verkauf** von **Kohlenbau-Actien** des **Zwickauer und Lugauer** Bergwerks, zur **provisionfreien Einlösung** von **Platzcoupons** und zur **Uebereinstimmung** von **Austragen** für **Bank- und Wechselbank**.

Den P. T. Damen
zur Nachricht, daß in meinem Institut in **Wagern**, **technisches Zeichnen u. Kleidermachen** an eben October 1871 ein **neuer Cursus** beginnt. Auch habe ich für die jetzigen Damen, welche das **Schnittzeichnen** allein erlernen wünschen, einen **besonderen Cursus** eingerichtet.
Anna Sabla, Institutsvorleserin, Neutirchhof 28, a. d. Promenade.

Zwickau
Hentschel & Sohn
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von **Kohlen-Actien**.

Wichtig für das inserirende Publicum.
Als Beilage zum **Dabei** erscheint vom 1. October an der

Dabei-Anzeiger.
Wie kaum ein zweites Blatt ist das **Dabei** vorzugsweise in den **wohlhabenden und gebildeten Kreisen** der **Gesellschaft** verbreitet, in eben jenen Kreisen, auf welche Inserate vorzugsweise berechnet und bei denen sie erfolgreich zu wirken pflegen.
Der **Erfolg** der **Dabei**Insertate darf demnach als ein **ebenso gesicherter** wie **umfangreicher** bezeichnet werden. **Inserationspreis** pro Zeile 6 Sgr.
Inserationsaufträge sind zu richten entweder an die **bekanntesten Annoncenbureau** oder **direct** an die

Dabei-Expedition in Leipzig, Poststraße 5.
Dr. med. Ernst Hammer Jr. Arzt für äussere und chirurgische Krankheiten zu sprechen früh bis 1/9 Uhr, Mittags 2—3 Uhr
Burgstrasse 12, 3. Etage.
Hierzu siehe Beilage

Deutscher ... 267. ...

Deutscher Fabrikantentag.

23. Sept. Am gestrigen Abend... der Ausschuss des deutschen Fabrikantentages... hier versammelt. Dieser Ausschuss...

noch einige andere Redner ihre Ideen über die Arbeiterfrage entwickelt hatten, wobei sich mehrfach Widerspruch gegen die Anschauung des Vorsitzenden kundgab, wurde die von letzterem vorgeschlagene Resolution mit großer Majorität angenommen.

Die zweite Gegenstand der Tagesordnung betraf die Einführung der Silbergroßrechnung von Anfang nächsten Jahres ab und die Vergütung für Waasfessler. Der Vorsitzende schlug der Versammlung vor, es möge allen Fabrikstädten empfohlen werden, neben der Silbergroßrechnung die Vergütung von 10 Centimetern für Waasfessler einzuführen.

Die neueste Einladung zum Abonnement auf den ultramontanen „Volksboten“ ist für die Stimmung in den ultramontanen Kreisen in so hohem Grade charakteristisch, daß wir jene Einladung hier im Wortlaut folgen lassen.

Der Vorsitzende, Herr Förster, erklärte, mit welchen Aufschreien der Vorstand einverstanden zu sein, glaubte jedoch dabei beharren zu müssen, daß die Einigungsämter sich besser für die Arbeiterhelfer und speziell diejenigen der Tuchfabrik eignen würden.

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

zu äußern und auf die beschleunigte Regelung einer Angelegenheit hinzuwirken, in welcher es sich wesentlich nur um Vortheile für Frankreich handelt. Das Ansehen des Herrn Thiers ist demnach bloßgestellt, daß man es billig ihm überlassen kann, wie er die selbst verschuldete Verlegenheit beseitigen werde.

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Der Ausschuss des Deutschen Fabrikantentages empfiehlt den Fabrikstädten die schnelle Einführung gewerblicher Schiedsgerichte und Einigungsämter, indem er für die letzteren die Statuten des Grünberger Einigungsamtes für Tuchfabrikation als zweckentsprechend anerkennt.

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Der Ausschuss des Deutschen Fabrikantentages empfiehlt den Fabrikstädten die schnelle Einführung gewerblicher Schiedsgerichte und Einigungsämter, indem er für die letzteren die Statuten des Grünberger Einigungsamtes für Tuchfabrikation als zweckentsprechend anerkennt.

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache

Die elssässische Zollfrage und die daran geknüpften Verhandlungen befinden sich auch nach den heutigen Nachrichten noch in derselben Schwebe. Augenblicklich hat die deutsche Regierung auch gar keinen Grund, sich ihrerseits in der Sache



Wir führen Wissen.

und das Urtheil publicirt. Rochefort wurde zur Deportation nach einem befristeten Tode, Mourat zur einfachen Deportation, Navet zu 5 Jahren Gefängnis und 500 Francs Geldbuße verurtheilt.

Werkgesellschaften der Arbeiter.

Die „Schlef. Zig.“ brachte in letzter Zeit, unweifelhaft aus der Feder ihres aus wirtschaftlichem und militärischem Gebiete hervorragenden ständigen Mitredacteurs, eine Reihe von Artikeln unter der Ueberschrift: „Betrachtungen über Strick.“

größerer Festungsbauten kennen gelernt, wo vielfach gar keine größeren Unternehmer auftreten, die keinen Arbeitergenossenschaften vielmehr in directem Vertragsverhältnisse zur Baudirection stehen.

Verschiedenes.

Von der Saale, den 21. September, wird berichtet: Die mehrfach erwähnten Restaurationsarbeiten an der Rubelsburg bei Köthen schreiten in so erfreulicher Weise vorwärts,

wird nun zwar nicht so weit ausgedehnt werden können, daß das alte Haus die volle Gestalt seiner Jugend wieder erhält; allein wenn man sich erinnert, daß der erste Einfall nur der war, die erweiterte Mite vor jedem weiteren Einfall sicher zu stellen, so wird man anerkennen müssen, daß das, was bis jetzt in dieser Richtung geschehen, sehr bedeutend ist.

Der Bagatelrichter des Berliner Stadtgerichts hat, wie die „Trieb.“ mittheilt, sich bekanntlich seit Januar d. J. fortgesetzt mit der rumänischen Eisenbahn-Angelegenheit zu beschäftigen.

Verklagten auch eingewendet, räumlich preußisches Recht in diesem Falle, daß übrigens das öffentliche Recht Dr. Strouberg in den Zeitungen vertritt, sondern vielmehr schon auf den Grundlagen die Verurtheilung des Beklagten sei, und die Solidarhaft der Aussteller.

Table with multiple columns: Wechselpapier, Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank- u. Cred.-Act., and various financial data for Leipzig, including exchange rates and stock prices.

Sommerräude
bei Werden beilieb. Gegenfr. Einleitung
von 1 Thlr. Reibimente nach Anwendung
nach Ziechart Krumbiegel in Aachen (18)

**In Leipzig: Lechla'sches
Commissionswaaren-Lager,
Nicolaistrasse 13, I. Et.** (100)

F. F. Jost,
Leipzig,
Grümm'scher Bierweg
Nr. 4, I. Etage, u. der Post-
Vorverkauf von Gold- u.
Silberwaaren: goldne Ket-
ten, Armbänder u. Diaman-
tensinge, von 5 Thlr. an.
Korallen, Ohrschnüre, Ringe,
Korallen, Kette, Kette, Kette,
Kette u. f. w. von 1 Thlr. an.
Silberne Uhren, Silber, Schalen,
Korallen u. f. w. mit wenig Kosten berechn.
Goldwaaren . . . von 4 Thlr. 20 Sgr. an
Kette . . . 7 " " "
Gold Kette . . . 11 " " "
Gold Kette . . . 16 " " "
Uhren ohne Goldschmuck 10 " " "
Regulat. u. Silberfaden Uhr 9 " 15 " "
Stuhlpfeiler mit Glasglocke 7 " 15 " "
Kette, Kette, Kette, Kette u. f. w.
von 10 Thlr. an.
Zum Werthe werden gekauft und an-
genommen: Silber, Gold, Silber, Diamanten,
Korallen, Uhren, allerhand Gold- u. Silber-
Schmuckgegenstände. (136)

Stotternde
werden in kurzer Zeit durch meine Methode
heilbar. **Dr. J. J. Engel**,
Burgstrasse in W. Aachen. (137)

**Einleg- und
Ausnehm-Maschinen,**
mit welcher 2 Arbeiter täglich (134)
2 1/2 Millionen Sündlöcher
einlegen und gesund wieder ausnehmen,
empfehle.
G. Sebold in Paris (Baden).

Dampf-Etholaden-Fabrik von
Anton Engert in Kitzingen a. M.
Depot's werden, wo ich solche noch nicht
haben, an solche Adressen versenden.

Opal-Dei
absteht Ware aus bayerl. nicht gefälschtem,
einzigartigem Opal für
Rings, Uhren, Telephonapparate
wie überhaupt jeder Schmuck, liefert
Wirth & Comp. Dresden a. S.

Die preisgekrönte, einzig bewährte,
Bierkläre,
bestes Mittel gegen Fäulnis, faul und
schlechte geerbene Lager, als auch neuer
Bierbitter, ist nur durch mich zu be-
halten und bei jeder
AUGUST SIGERIST,
Bismarck, Wittenberg. (147)

Für Schuhmacher!
Mein Gott! Schöner leicht, mittel u.
schwer, besserer, Mühlstein, Räder,
Korallen, röhrenförmige Vorrichtungen und
Vorrichtungen in gewählter u. ungewählter Größe,
zu jeder Größe, hinterläßt wie alle
übrigen Schichten in jeder und dauerhafte
Schuhmacher-Werkzeuge in größter
Anzahl zu den billigsten Preisen. (148)
Die Oberleitung v. J. J. Engel, Leipzig.

Bräunetropfen,
bestes Mittel zur Heilung und Verhütung der
Entzündung aller bei Schuppen entstehenden
Bräunungen, in Flaschen zu 1/2 u. 10 Sgr.
verkauft. (149)

die Apotheke zu **Strehla a. d. Elbe.**
Die vielen eingegangenen Zeugnisse
sprechen für die Güte dieser Tropfen.
Depot bei Herrn Kaufmann **Jäger**
in Chemnitz.

Unfehlbares Mittel
für die schwersten Tropfen gegen Kopf-
schmerz, Kälte oder Migräne, sowie überhaupt
Kopfschmerz nach dem Kopfe, stellen selbst in
den veralteten Fällen in kurzer Zeit. Preis
incl. Postlage 1 Thlr. (150)

H. Pipprecht, Sommerspätz,
Berlin, Oranienstr. 51.

Dr. med. Kammerschmidt, (151)
Wien, Sebestenstraße 7 besitzt die besten
Sommerpätz, Sommerspätz und Sommerspätz
garantirt rein u. gesund. Preis 1 Thlr.

Nähmaschinen-Fabrik
von **Robert Siehle** in **Leipzig**
Hilfert Näh-Maschinen in allen bekannten und brauchbaren Sorten
an gross & an klein, preis-freudig auf allen großen Ausstellungen
mit den ersten Preisen. Garantie 4 Jahr. Preis-Courant mit
Kalkulation liegt franco zu Diensten. Jahrelange Erfahrung
lassen sich selbst bei guten Fabrikanten Nr. 4 in
Leipzig. (147)

**Holzstoff-
und Holzpappen-Fabrik-Anlagen.**
Unterzeichnete empfehlen sich hierdurch zur Lieferung aller zur **Holzstoff** und
Holzpappen-Fabrication nötigen Maschinen nach best bewährtem System,
sowie der Motoren und der Transmissionen zu möglichst billigen Preisen, bei so-
fortiger Ausführung. Durch Erfahrungen in ihrer eigenen **Holzstoff- und**
Holzpappen-Fabrik, sowie in von ihnen eingerichteten dergleichen Fabriken —
in **Öbmen, Salzen, Sachsen, Schweden, Steyermark, Westfalen** etc. — sind sie
nicht nur im Stande den pp. Herrn Auftraggebern mit zweckmäßigen Anlagen-
Zeichnungen an die Hand zu geben, sondern sie auch mit der Fabrication selbst
genau bekannt machen zu können.
Maschinenfabrik Erla bei Schwarzenberg in Sachsen,
Neutler & Breitfeld. (148)

C. F. Frenn in **Treuen, Sachsen (Vogtland).**
Special-Fabrik für
Patent-Tafel- und Decimal-Brücken-Waagen
nach neuem deutschen
Reichsgewicht.
Neue Gewichte aller Sorten.
Fabrikpreise,
jeder
Concurrenz beugend.
Depot
Lechla's Commissions-Waaren-Lager
Leipzig, Nicolaistrasse 13.
Preis-Courant u. Zeichnungen v. **Treuen u. Leipzig franco.**

Locomobilen und Dreschmaschinen.
Die Maschinen werden nach den Zeichnungen einer jahrelang praktischen Wirk-
samkeit gebaut. Specialfabrik dafür in
Apfelstedt bei Wolfenbüttel.
H. Giffhorn. (149)

Telegraphen-Anlagen
galvanische & pneumatische
für Fernschreiber-Anstalten, Postämter, Gerichte, Bergwerke, Schiffe etc. einfache
Construction und elegante Ausstattung; electr. Uhren, Triebmaschinen, Antriebs-
toren in 2 verschiedenen Größen mit selbstthätigen Scheren, Induction-Apparate zum
weidm. Gebrauch mit 1 Jahr constanten Batterie, Apparate für Galvanoplastik, electr.
Licht etc. Trichter mit Galvanische, Silber, Zinn, Kupfer und Gold Platte, Batterien aller
Galtungen, Telegraphen, Sprachrohr mit Pfeife etc. empfiehlt unter Garantie billig.
Preis-Courant gratis.
H. Venus, Dresden, Annenstraße 53. (150)

Zur Ziegel- und Torffabrikation
empfohlen als Specialfabrik
W. SCHMIDT & MACHSHEFES, Berlin,
Wilhelmstrasse 121.
Alle Maschinen mit ver-
vollkommener und in der Praxis be-
währter Construction und alle
dazu gehörigen Utensilien.
Ferner Locomobilen, Dampf-
maschinen etc.
Illustrirte Cataloge
gratis.

Wickelformen-Fabrik.
Die allseitig als vorzüglich anerkannten besten Wickelformen (eine Zugform) empfehlen
den Eisenarbeiten in laubere accurater Ausführung zu billigen festen Preisen.
Die dazu gehörigen Breiten von Holz und Eisen liefern ebenfalls billig.
Zwickau, Groß-Odenburg, 15. Juli 1871. (151)

Windmüller & Meynen.
Grosse Pflanzen-Auction.
Wegen Krankheit des Besitzers sollen vom 11. September an die reichhaltigen Pflanzen-
verträge der
Laurentius'schen Gärtnerei zu Leipzig
versteigert werden. Gedruckte Cataloge stehen allen Liebhabern kostenfrei zu Diensten. Wegen
der grossen Masse der Pflanzenverträge sind alle Liebhaber der Botanik sind für jede
einzelne Branche die Versteigerungstag zur Besichtigung der Interessen genau an-
zugeben.

Unstreitig das beste Mittel,
worüber eine grosse Anzahl Atteste von Geheilten, mehrere
ärztliche und chemische Vorliegen.
Alle, auch veraltete rheumatische und Gichtkrankheiten durch Ein-
reibungen heilbar! Flaschen à 1 Thlr. 10 Sgr. — à 2. 20 kr. incl. Verpackung
nebst Gebrauchsanweisung gegen Postzahlung oder Nachnahme durch
das Haupt-Depot Mainz zu beziehen. — Unbemittelten senden wir gegen
Nachweis ihrer Behörde aber nur durch das Haupt-Depot obige Präparate
gratis. — Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen. (152)

J. Egner & Frey, Mainz.

Engl. patent.
Antifrictions-Metall
erfunden von **Carl von Sauer** von **Wien**,
Österr. Erfindung Nr. 11.
Preis: 44 Thlr. pro 100 Pfd., pro 100 Pfd. 17 Sgr.
frei ab Berlin.

amerc. Vulkan-Dei,
Leipzig, Haupt- und Ankerstr. Nr. 11.
Preis: 18 Thlr. pro 100 Pfd. frei ab Berlin ab.
Grosst. bei Originalfabrikanten von 3 Sgr. 15 P.

Garnkirk-Patent-Bricks
Severeste Schattliche Bausteine
zu Feuerungs-Ofen aller Art.
Preis: 44 Thlr. pro 100 Pfd., gemäss. Format.
frei ab Berlin. (140)

C. SCHLICKEYSEN BERLIN
MASCHINEN FÜR
ZIEGEL RÖHREN TORF
TIEGEL TÖFFER KOHLE
CHAMOTTE THONWAAREN

Höpfe von reinem Haar
à 1/2 u. 1 Thlr. — 12 Thlr. etc., einzelne Höpfe von
1/2 Thlr. an. — Beschreibungen werden prompt
ertheilt. Einleitung einer ausgezeichneten
Haarprobe genügt. Silberne Haare, gegen
Schuppen, Unkraut ohne Selbstschaden.
Vorzüglich bewährtes Öl zur Con-
servation empfindlicher Höpfe à 1/2 Thlr.
Schnelles Haarwachstum, Unkraut-
mittel gegen Schuppen etc. gratis. (141)

Baumwolle
in verpackten Säcken habe ich am Lager,
ich empfehle dieselbe schon bei einzelnen Säcken
zum billigen Preis.
H. H. Knüpling, Bremen. (142)

A. L. Hercher, Leipzig.
Prakt. Weberei und Flecherei
Sieb- und Pracht-Waaren-Fabrik
Bergstrasse.
Liefert alle irgend vollkommenen
Pracht-Arbeiten.
Preis-Courant und Zeichnungen franco.

Well Unterziehjacken für Herren
- Unterziehhosen für Herren
Strümpfe und Socken.
M. S. Fehold,
Meerane in Sachsen. (143)

Specialität.
Central-Entladung und Ventilation
für Fabriken und Eisen-Anlagen jeder Art
insbesondere auch Kirchen und Schulen, von
Boyer & Consorten,
Königsplatz a. M.

**Zur besonderen
Beachtung!**
Für Männer jeden Alters, welche in
ihrer Manneskraft geschwächt sind oder
sich durch das Alter erhalten wollen,
ertheile ich meinen leichtsaugfähigen
besten Balsam, der sich selbst und permanent
für Jahre bewährt hat. Nach langjähriger
Erfahrung, Rücken- und Brustschmerzen, sowie
andere Krankheiten sind dadurch heilbar.
Das Nähere hierüber befragt ein Prospect,
welches ich gratis jedem Anfragenden über-
sende.
J. Brückner,
Königlicher Hof-Apotheker a. d. Ober in
Frank. Sachsen.
Gingefandt.
Dieser Balsam kann ich nur als
etwas ganz Unvergleichliches in jeder Beziehung
alle Krankheiten empfehlen. Da niemand diesen
aus Dankbarkeit für geliebte Güter und der
selbstigen Gesundheit zum Wohle, durch meine
Kameral-Unterstützung.
Berlin, d. 10. 3. 71.
Hug. Baum, Oranien-
Königsplatz 3-4. (144)

Steinhauer
für
Granit- u. Marmorarbeiten
in
Florenz Möller & Dressel
in Berlin. (145)

Hofrath Kleinwächter,
Neubrandenb. u. Retor in Leipzig.

Berechne in allen Buchhandlungen bei 1/2 Thlr. 10 Sgr.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir hier und bei unserer Agentur in Dresden Gelder...

Leipziger Bank.

Vereins-Bier-Brauerei.

Am 1. October a. e. fällig werdenden Coupons Nr. 12 unserer Prioritäts-Anleihe...

Das Directorium.

Action-Bierbrauerei

zu Gohlis bei Leipzig.

Der Termin für die 4. Einzahlung auf die gezeichneten Actien ist der 26. September 1871

20% — 20 Thaler pro Actie... Der Aufsichtsrath. Adv. H. Burekas, Vors. H. Götsjes, Stellv.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden.

Gegründet im Jahre 1835. Capitalvermögen am Schlusse des Jahres 1870 88,979 Gulden — 5,376,559 Thlr. 20,162,097 Fres. Die auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von Versorgungs-, Steuer- u. Lebensversicherungs-Verträge ab.

Die General-Agentur Emil Herschel.

- Agenten: Wilhelm Steinmüller in Döbeln, Albert Seifert in Borna, Rich. Fricke in Rötha, C. F. Baum in Rosswein, C. F. Arnold in Hainichen, Carl August Schneider in Leisnig.

Allgemeine Unfall-Versicherungsbank in Leipzig

Die Industriellen Deutschlands gegen alle diejenigen Gefahren und Verbindlichkeiten, welche durch das deutsche Haftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 auferlegt sind. Statuten und nähere Auskunft werden ertheilt. Haupt-Bureau in Leipzig, Petersstr. 41, II. Allgem. Unfall-Versicherungsbank in Leipzig. Der Vorstand. Hofrath Kleinschmidt, Kleeberg.

W. Zander — Hamburg, Expeditions- und Transport-Geschäft.

Cassel.

Hôtel zum deutschen Kaiser

Bahnhofstraße Nr. 1. Im gothischen Styl neu erbaut. Prachtvolle Rundtische. 60 Zimmer und Salons mit allem Fort. Table d'hôte. Café. Restaurant. Wäber. Remisen. Eröffnung am 1. September d. J. Die empfiehlt sich geehrten Familien, Touristen und Geschäftsfreisenden durch feinste Küche und bei prompter Bedienung und billigen Preisen. J. Behiendorf, früher Restaurateur der Allgem. Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Geschlechts- und Hautleidende

Bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung nach einer Methode, die die Gesundheit sichert. Quecksilber und dem ähnliche Mittel ausschließt. Fr. Werner, Specialist, Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 9, I.

Zimmer-Decorationen. Joseph Kral, Palmenzweige u. Trauerkränze.

Blumen- und Pflanzenhandlung, Kochs Hof, Markt Nr. 3, bezieht sich zur Anfertigung der feinsten und elegantesten Bouquets, Blumen- und Trauerkränze, Blumenkörbchen und Garnituren, sowie aller in diesem Fach ein- und ander Artikel.

Patentirte Papierwäsche, Gratulations-Karten, Pathenbriefe, Papeteries,

das Neueste in diesem Genre, empfiehlt Wiederverkäufern Hermann Scheibe, Petersstrasse.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15,000 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Julius Richter

aus Eisenach, Fabrik- und Commissions-Geschäft in Nuhlaer und Wiener Meerschamwaaren, Weichselrohren, Holz-Cigarrenspitzen, Feuerzeugdosen, Spazier- und Waffentöcken etc. während der Messe

Markt 16, Café National, Ecke der Petersstrasse, 1. Etage.

Artikel für Papier-Handlungen

Luxuspapiere, Karten, Pathenbriefe, Wünsche u. dgl. Maler-, Schreib- u. Zeichen-Utensilien. Handwerkszeug und Material für Buchbinder. O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41.

!Wichtiger Artikel!

Ersatz für Malerei etc. auf alle Gegenstände und Stoffe Metachromatypie oder Abziehbilder in Lack-, Porzellan- und Glasfarben.

C. Hesse, Rossplatz 13, zwischen der Königs- und Rosstrasse.

Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von Cartonnagen, Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Illuminationslaternen, Attrappen, Militair-Requisiten für Kinder Petersstrasse Nr. 18, 1. Etage.

Günther Herbst

Salzgässchen 3, 1. Etage, Ecke der Reichsstrasse. Pariser Bijouterien, Specialitäten in Talmi-or- und Doublé-or-Artikeln.

Nähmaschinen-Fabrik

von Robert Kiehle, Leipzig, Turnerstraße Nr. 4, welche in diesem Jahre wieder einzig und allein in der Ausstellung der Europäischen Moden-Academie zu Dresden wegen Vorzüglichkeit ihrer Nähmaschinen die Goldene Preis-Medaille erhielt, sowie in Gera, Regensburg, Chemnitz, Wittenberg, Leipzig, Pilsen, Altona und Cassel mit den ersten Preisen gekrönt wurde, empfiehlt ihr Fabrikat in allen Branchen, den Schuhmachern ihre Patentirte Säulenmaschine, welche allen Zwecken entspricht, sowie für Schneider, Kürschner und Familien die neuesten und besten Constructionen; wie überhaupt alle Maschinen einen leichten und geräuschlosen Gang haben. Garantie 3 Jahre. Aufstellen und Erlernen gratis.

Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländischer Spielwaaren. Fabrik von Illuminationslaternen. Musteraufstellung und Engros-Lager Neumarkt No. 9, erste Etage.

Das Musterlager

in allen Sorten Läuflingen und Sonneberger Spielwaaren von C. G. Müller & Sohn aus Sonneberg bei Coburg, früher Markt, 12. Sudenstraße, befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage.

Zöpfe

von reinem abgeschrittenen Haar empf. bit den geehrten Damen
25 Procent unter den jetzigen Preisen

Adolf Heinrich, Hohmanns Hof, Neumarkt No.
Friseur für Herren und Damen.

Grosses Messlager patentirter Stahl-Schreibfedern



mit folgenden Marken:
Kaiser-, Bismarck-, Moltke-, Feldmarschall-, Deutsche
Reichs-, Deutsche Armee-Federn,
sowie viele hundert andere Sorten.
Federhalter in 70 verschiedenen Sorten zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
Jules Le Clerc aus Berlin.
Nr. 46. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46.

C. Hoffmann,

2 Mühlgasse 2.

Fabrik Leipziger pat. Schiffchen-Nähmaschinen
Stück von 25 an.

Patent

gegen Zerbrecen der Nadeln.

C. Hoffmann,

2 Mühlgasse 2.

Fabrik von Brief- und Papier-Waagen mit neuer Grammen-
scala, Copir-, Stempel-, Korkstropfen-Pressen.

Trenkler & Studel

Reichenberg i. B.
Glaskurzwaren-Fabrik.

Bijouterieen:

Brochen u. Ohrgehänge, Colliers etc. Parlen, Knöpfe u. a. w.
Lüstergehänge:
Ketten und Steine, Prismen, Pendeloques, Tropfen,
Manchetten und Arme.
Diverse:
Knöpfe für Thür- u. Fenstergriffe, Brief- u. Messerlager etc. etc.
Zur Messe in Leipzig Petersstrasse 15.

F. M. STAHL

Berlin, Leipziger-Str. 66.
Glaskommissions-Geschäft
speziell für Beleuchtung.
Kugeln, Tulpen, Schirme,
Gaslampen
in feinsten Opale und decorirt.
Ampelgläser
mit Email u. feinsten Malerei für Gärten, Hauswege, Bahnhöfe etc.
Franz. Lampenkörper in feinsten décors.
Bronze-Ständer und Tischchen, Cachepots etc. etc.
Zur Messe in Leipzig Petersstrasse 15.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Die Modewaaren-Fabrik

von **Caroline Wagner**

empfehlte zur bevorstehenden Messe circa 100 verschiedene Arrangements in
Modellhüten, Hauben, Coiffuren und Kapuzen. Façons, Filz- und
Sammethüte und Baschliks eigener Fabrik in größter Auswahl.
Markt 9. Preise billigt. Markt 9.

7 Petersstraße 7.

Lager

aller Arten Schuhe und Stiefeln
(nach Wiener System)

für
Damen, Herren und Kinder

bei
Julius Landsberg,

7 Petersstraße 7.

Max Katz, Leipzig,

En gros. Thomasgäßchen 6 parterre. Exp.
Größtes Lager von Kinder- und Fahr-Weitsche
Schulränneln, Mappen, Kobern,
Striegauer Notizbüchern u. Brieftaschen

Herren-Hemden

nach Maß oder Probe, Einfüge, Kragen und Manschetten, Gedede, Tücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlte

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20

Die Schirmfabrik

von **Woldemar Schiffner** aus Dresden

besindet sich während der Messe
Markt, 12. Budenreihe, vis à vis dem Barfußgäßchen.



Während der Messe soll mein sehr bedeutendes Lager von
dauerhaft gearbeiteten
Regenschirmen in Seide, Wolle und Baumwolle,
in größeren und kleineren Posten billig verkauft werden.

Alex Sachs aus Köln a Rh.,

Schirmfabrikant.

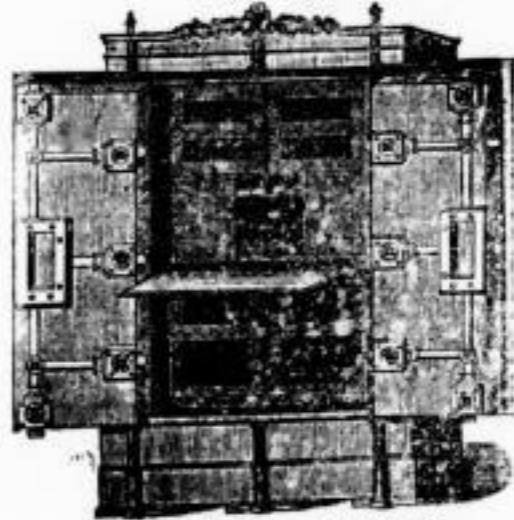
Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt.

Wiener Schuh-u. Stiefellager

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfucht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindladbesatz, dopp. Sohle gefchraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Holz,
Wiener Herren-Schaft-Weistiefel von bestem Rindladleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeln mit Elastique, Desen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und
Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlte

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peter**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.



Rud. Barth & Comp

Arnstadt i. Th.

Fabrik

eiserner, feuerfester u. diebstahl-

**Goldschränke,
Schreibtische etc**

Prämiirt Cassel 1870.

Im Feuer bewahrt
und gegen Ausbrennen gesichert.

Stand zur Messe: Markt XV. Reihe, vis à vis der Alten Bode



Fr. Meyer's Berliner und Stuttgarter Polstermeubles-Magazin

Theaterplatz 4, Weiße Taube,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Polstermeubles, als Sophas, Canapés,
Ottomanen, Polsterstühle, Bettstellen in den verschiedensten Holzarten, Material
aller Art.

Gardinenfeste und Galter in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Für gute und reelle Arbeit garantire ich und empfehle mich gleichzeitige
Anfertigung jeder Art Tapeziererarbeit in und außer dem Hause.

Fr. Meyer, Tapezierer und Decorateur.

Nur allein aus Pilsnitz sind die echten
beliebten Pilsnitzer Pfefferkuchen und
alle in dies Fach einschlagenden Artikel.
Stand vor dem Grimma'schen Thor
2. Bude. **G. Bubnick**
aus Pilsnitz.

unbedingtes Vertrauen in die Mittheilungen des Ausschusses habe, erwidert der Herr Vicevorsitzer Käser, daß er gegenwärtig kein Bedenken mehr habe, nachdem Herr Dr. Panitz erklärt, daß er die Localitäten genau kenne.

Einstimmig wird der Ausschuh Antrag und der Panitz'sche angenommen. Der Gegenstand der Tagesordnung über das Gewerbegericht wird auf Antrag des Herrn Adv. Schmidt und auf Befürwortung des Herrn Adv. Wandel von der Tagesordnung abgesetzt, weil nach Mittheilungen der Rath die Errichtung eines Gewerbegerichts abgelehnt habe und der Ausschuh beschluß in der Voraussetzung gefaßt sei, daß der Rath mit der Errichtung eines Gewerbegerichts einverstanden sein würde.

Das Verfahren des Rath's bei Vergebung der Verkaufsstände in der neuen Fleischhalle anlangend (er hatte, wie in Nr. 244 dieses Blattes im Bericht über die Verhandlungen vom 23. Aug. a. c. ausführlich mitgetheilt worden, eine Anzahl dieser Verkaufsstände nicht im Wege der vom Collegium gewünschten Licitation, sondern aus freier Hand an den von dem Vermietungsausschuh gebilligten Abschlagspreis vergeben), erklärt der Verfassungsausschuh (Ref. Dr. Adv. Wandel), dem die Sache zur Entscheidung der Prinzipfrage überwiesen worden war, daß er, weil nach Prüfung der Sachlage das vom Rath eingeschlagene Verfahren nicht unangenehm erscheint, keine Veranlassung sehe, in dieser Angelegenheit zu weiteren Schritten zu rathen.

Herr Nagel weist darauf hin, daß der Vermietungsausschuh, dessen Mitglieder in Gemeinschaft mit dem Rath die fraglichen Verkaufsstände abgetheilt haben, einen kleinen Fehler begangen habe und zwar dadurch, daß von demselben nicht sofort Licitation sämtlicher Stände beantragt worden sei. Für künftige Fälle möge daher der Vermietungsausschuh neben der Abschlagung gleichzeitig Licitation verlangen, weil die Licitation bei Verkäufen und Vermietungen im Princip festgehalten werden müsse.

Der Herr Referent bemerkt hierzu, daß Herr Nagel als neues Mitglied des Vermietungsausschusses die beste Gelegenheit habe, seinen Wünschen Geltung zu verschaffen. Ob in allen Fällen Licitation zu beantragen sei, darüber zu berathen, sei jetzt keine Veranlassung; seines Erachtens werde dieselbe durchaus nicht immer das beste Ergebnis liefern.

Das Collegium beschließt einstimmig, es bei der Mittheilung des Ausschusses bewenden zu lassen.

Bei Berathung über die Organisation der höheren Mädchenschule war vom Collegium unter anderem der Antrag gestellt worden, daß der Zeichenunterricht in der I. und II. Classe

unter die obligatorischen Lehrgegenstände mit aufgenommen werden möge.

Der Rath erwidert auf diesen Antrag, nur in der Voraussetzung, daß vielfache Dispensationsgesuche andernfalls nicht zu vermeiden sein würden, sei die Benutzung des Zeichenunterrichts ebenso wie des Turn- und Singunterrichts in das freie Ermessen der Eltern der die Anstalt besuchenden Jünglinge gestellt worden, denn es sei eine nicht wegzuleugnende Thatsache, daß es für viele Eltern aus triftigen Gründen erwünscht, ihre bereits über das schulpflichtige Alter vorgeschrittenen Töchter vom Schulbesuch während der Nachmittage befreit zu sehen. Dieser Wunsch wäre aber unerfüllbar, wenn dem Antrage stattgegeben werden sollte. Erwäge man aber nun weiter, daß der Zeichenunterricht jeder Schülerin angeboten sei und somit davon Gebrauch gemacht werden könne, daß aber in dem Alter der Jünglinge, in welchem von einem wirklichen Schulzwang nicht mehr die Rede sein könne, dem Ermessen der Eltern, ob sie ihre Töchter an den facultativen Unterrichtszweigen Theil nehmen lassen wollen, sicher eine gewisse Berechtigung nicht abzuspochen sei, so werde es sich auch rechtfertigen, wenn wegen derselben gleich bei Aufstellung des Lehrplans principiell von einem Zwange abgesehen werde. Wollte man aber wegen des Zeichnens diesen Zwang eintreten lassen, so werde man consequenter Weise das Gleiche bezüglich des Singens und Turnens eintreten lassen müssen, da man diesen Lehrgegenständen keine mindere Wichtigkeit beimessen könne als jenem.

Aus diesen Gründen könne er, der Rath, auf ebengedachten Antrag nicht eingehen und er hoffe, daß das Collegium denselben nunmehr auf sich beruhigen lassen werde.

Der Schulausschuh (Ref. Herr Adv. R. Schmidt) empfiehlt mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Zeichenunterrichts, der auch an anderen Schulen nicht facultativ ertheilt werde, bei der Mittheilung des Rath's nicht Verhütung zu fassen, sondern auf dem Antrage auf obligatorische Ertheilung dieses Unterrichts zu beharren.

Herr Vicevorsitzer Director Käser spricht sich gegen den obligatorischen Zeichenunterricht in den oberen Classen aus, weil den größeren Mädchen mehr freie Zeit zu häuslichen Arbeiten gegeben werden müsse.

Herr Dr. Panitz ist der Ansicht, daß das Zeichnen die ästhetische Bildung fördere, was für das weibliche Geschlecht von der höchsten Wichtigkeit sei; da überdies der Zeichenunterricht mit der geometrischen Formenlehre verbunden werden solle, könne er nur den Ausschuhvorschlag befürworten.

Ebenso spricht sich Herr Gerhold im Sinne des Ausschusses aus, weil gerade bei dem weiblichen Geschlecht in Annahme ganz geschmackloser Moden der Schönheitsfuss sehr häufig zu vermissen sei. Der Zeichenunterricht trage dazu bei, einen

besseren Formensinn im weiblichen Geschlecht zu erwecken.

Auch Herr Prof. Dr. Biedermann vertritt dieselbe Ansicht und wendet sich nur gegen den manchmal gehörten Einwand, daß Massenunterricht im Zeichnen keine guten Resultate liefern könne; er habe vielmehr in Weimar gesehen, wie dies bei richtiger Leitung recht wohl möglich sei; bei gutem Zeichenunterricht würden auch gute Resultate erzielt werden.

Herr Vicevorsitzer Director Käser entgegnet, daß, was Mode sei, immer schon von der Frauenwelt gefunden würde, und er glaube nicht, daß durch den Zeichenunterricht Abhülfe gegen die geschmacklosen Moden geschaffen werden könnte. Man solle auch das weibliche Geschlecht nicht zu hart beurtheilen, da es die Männerwelt nicht besser mache; das Tragen von Frack und Cylinderhut liefere den Beweis hierfür.

Hierauf befragt Herr Dr. Kühn den Rath'sbeschlusse, indem er bemerkt, daß ja genug geschehen sei, wenn man Gelegenheit zu gutem Zeichenunterricht gebe, es sei dann Pflicht der Eltern für Benutzung desselben durch ihre Kinder zu sorgen.

Herr Dr. Panitz erwidert dem Vorredner, daß nach diesem Grundsatze der ganze Unterricht ein facultativer sein müsse.

Herr Dr. Kühn bemerkt, daß es wohl nicht nöthig gewesen sei, den von ihm aufgestellten Satz auf Fächer, wie eben der Zeichenunterricht sei, zu beschränken.

Der Antrag des Ausschusses wird hierauf mit 27 gegen 20 Stimmen angenommen.

Nachdem das Collegium kürzlich die vom Rath zu Beschaffung zweier Nähmaschinen beauftragte Unternehmung im Nähen an der höheren Mädchenschule gefordert 200 Thlr. abgelehnt hatte, weil an nur zwei Nähmaschinen die große Anzahl Schülerinnen mit Erfolg Unterricht nicht erhalten kann und weil man es überhaupt für zweckmäßiger hielt, diesen Unterricht nicht mit in die Schule zu verlegen, bemerkte der Rath hiergegen Folgendes:

„Die Theilnahme an dem fraglichen Unterricht dürfte wohl schwerlich eine große werden, denn einmal kann der Nähmaschinenunterricht wohl nur für die älteren Schülerinnen der oberen Classen, für welche im Lehrplane wöchentlich nur 2 Stunden Unterricht in den weiblichen Handarbeiten angeordnet sind, mit Erfolg zur Anwendung gebracht werden, sodann ist aber der lehrgebende Unterricht nur facultativ und soll möglichst in den Nachmittagsstunden ertheilt werden, weshalb die Theilnahme daran wegen des Wunsches vieler Eltern nach Befreiung ihrer meist schon im vorgerückteren Alter befindlichen Töchter vom Schulbesuch während der

Nachmittagsstunden sicher eine verhältnißmäßig geringe sein wird.

Was endlich die Frage betrifft, ob es mäßiger sei, den in Rede stehenden Unterricht in die Schule zu verlegen oder nicht, so dieselbe nach der beifälligen Kaufnahme, welche probeweise Einführung desselben an der selecta der I. Bürgerschule sowohl Seiten Schalerinnen als auch deren Eltern gefaßt wurde, zweifellos zu bejahen sein.

Aus diesen Gründen haben wir bei unserer früheren Beschlusse, 200 Thlr. zur Beschaffung zweier Nähmaschinen für den Unterricht der höheren Bürgerschule für Mädchen zu verwenden, allenthalben beharren müssen und deshalb die Herren Stadtverordneten hierdurch in Ihre Zustimmung.

Der hierüber erstattete Ausschuhbericht klärt sich mit der Beschaffung zweier Nähmaschinen und der Bewilligung von 120 Thlr. hinreichend.

Herr Sonntag bedauert, daß der Rath sich für Beschaffung von Nähmaschinen ausgesprochen habe, weil es möglich sei, mehr Unterrichtsstunden in der Schule noch mehr Unterrichtszweige einzuführen, denn die Fortbildung der Kinder werde dadurch beeinträchtigt.

Auch Herr Dr. Kühn bittet bei dem Rath's Beschlusse stehen zu bleiben, da dieser immer nur lächerhaft ertheilt werden kann, weil es verschiedene Systeme bei den Nähmaschinen gäbe.

Hiergegen hält Herr Vicevorsitzer Käser, daß es sich nicht darum handle, den Unterricht zu ertheilen, um denselben zum mäßigen Nähen auf allen Maschinen zu verwenden, sondern denselben das Nähen auf Maschinen für den Hausgebrauch beizubringen, diesen Maschinen seien die Constructionen verschieden. Die Nähmaschine, dieselbe Hilfsmittel, fehle jetzt in keiner etwas gebildeten Familie, namentlich nicht in den Häusern der Kinder in die höhere Mädchenschule, man solle sie daher auch nicht in die Schule stellen lassen.

Ebenso befragt Herr Dr. Schulte die Beschaffung von Nähmaschinen, weil es in der Zeit für die jungen Mädchen und die älteren höherer Wichtigkeit wäre, dieses Nähen zu verwenden zu können. Es sei sehr leicht einem fremden System zu arbeiten, wenn überhaupt das Nähen auf der Maschine habe, und da die Mütter oft nicht genugsam hätten, ihre Töchter im Nähen auf der Maschine zu unterrichten, so sei es ganz zweckmäßig, Unterricht in die Schule zu verlegen.

Nach dem Schlußwort des Herrn Käser stimmt die Versammlung mit 39 gegen 5 dem Ausschuhvorschlag zu. Hiermit wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Abonnements-Einladung auf die in Berlin erscheinende Zeitung

„Die Post“.

Dieselbe beginnt mit dem 1. October c. das 4. Quartal ihres sechsten Jahrganges und erscheint täglich des Morgens und des Abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage-Abende) in Groß-Folio-Format, also 13 Mal wöchentlich.

Der große Leserkreis, welchen sich die „Post“ erworben, muß der Redaction als der beste Beweis gelten, daß die bisher von ihr geübte, rein objectiv gehaltene Darstellung der Tagesereignisse den Wünschen eines großen Theiles des lesenden Publicums entspricht. Indem die Redaction die Tagesereignisse in diesem Sinne, der keine Entstellung der Thatsachen durch politische Parteilichkeiten zuläßt, weiter zu behandeln gedenkt, verpflichtet sie gleichzeitig eine ganz besondere Aufmerksamkeit auf den unterhaltenden und den voll wirtschaftlichen Theil der Zeitung zu verwenden.

Die „Post“ ist daher eine Zeitung, welche sowohl den Interessen, wie den Ansprüchen eines jeden Standes und jeden Berufes der bürgerlichen Gesellschaft Rechnung trägt.

Wir lassen hier eine Uebersicht des Inhalts der Zeitung folgen:

Morgen-Ausgabe.
Die Post.

Inhalt:
Die bis 11 Uhr Nachts telegraphisch eintreffenden politischen und Handels-Depeschen — Leitartikel — Politische Nachrichten aus dem In- und Auslande — Parlamentarische Notizen — Feuilleton — Gossjournal — Localnachrichten — Gerichtsverhandlungen — Turf und Sport — Vermischte Nachrichten — Kritiken und Notizen über Theater und Musik, bildende Kunst, Wissenschaft und Literatur — Landwirtschaftliche Aufsätze — Handels- und Verkehrs-Nachrichten u. s. w.

Inserate.

Abend-Ausgabe.
Die Post.

Inhalt:
Die bis 3 Uhr Nachmittags eintreffenden telegraphischen Depeschen über Politik und Handel — Politische Rundschau — die neuesten Nachrichten über politische Ereignisse aus dem In- und Auslande — Referate über die Verhandlungen der in Berlin tagenden politischen Körperschaften vom selben Tage — Die sie und auswärtige Handelsberichte — Verichte über die Berliner Fonds- und Productenbörsen — Einen vollständigen Courzettell nach den amtlichen Notierungen — Gewinnlisten der A. Klassen-Lotterie v. Tage der Ziehung u. s. w. Börsen-Resumé und Prämien-Schlüsse.

Trotz dieser Reichhaltigkeit beträgt der Abonnementspreis nur **2 Thaler pro Quartal**

für das deutsche Reich, ganz Oesterreich, Rumänien und die Schweiz incl. Postzuschlag. Sämtliche Postanstalten und in Berlin alle Zeitungsdepotäre nehmen Abonnements auf die „Post“ entgegen; wir bitten, dieselben sofort anzumelden resp. zu erneuern, damit die Zuführung der „Post“ pünktlich und ohne Unterbrechung erfolgen kann.

Inserate finden durch die „Post“ bei der jetzigen hohen Auflage die weiteste und erfolgreichste Verbreitung und werden mit 2 Sgr. 6 Pf. pro 4spaltige Zeile berechnet. Die Annahme der Inserate erfolgt durch die Expedition der „Post“, sowie durch sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Berlin, im September 1871.

Die Expedition der „Post“, Unter den Linden 18.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klostergasse 15, Treppe B. II.)

Das Wintersemester beginnt am 3. October 1871 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule, als in dem höheren Fortbildungscursus. Anmeldungen erbitet sich gef. rechtzeitig der Unterzeichnete, durch welchen der Prospect gratis zu beziehen ist. Zugleich wird bemerkt, daß Anmeldungen auch für einzelne Fächer des Fortbildungscursus (bes. Franz. u. Engl., Literatur, Keßheit, Anthropologie u. c.) angenommen werden. Gustav Wagner, Dir.

Das Hauptdepot der aromatisch-medicalischen Sellen aus der Fabrik von L. Wunder, Liegnitz, Kaiserl. Königl. Hoflieferant und Inhaber der Medaillen der Weltausstellungen aller Welt in London und Paris.

Engel-Apotheke Markt 12

- empfehlen en gros et en détail:
- Birkentheerseife,
 - Fichtentheerseife,
 - Jodkaliseife,
 - Schwefelcamphorseife,
 - Schwefelcamphorseife,
 - Kiefernadelseife,
 - Wallnussblättereife,
 - Schles. Riesengeb. Kräutereife, Eau de Liegnitz.
 - Tanninseife,
 - Leberthranseife,
 - Gallseife,
 - Flecksseife,
 - Schwed. Rasirseife,
 - Veilchenseife,
 - Eierseife.

Gegen Cholera u. Cholerae, Magenschwäche, Blähsen, Windkolik, Diarrhoe und Hämorrhoidalbeschwerden sowie gegen andere ansteckende Krankheiten ist ein durchgreifendes Präservativ-Mittel:

C. A. Schoebel's Magenbitter-Liqueur

indem derselbe den Körper reinigt und etwa eingathmete miasmatische und contagiose Dämpfe streut, auch bei Temperatur-Wechsel auf Reisen und Jagden ist dieser Bittere ein wahres Schutzmittel gegen die climatischen Veränderungen und deshalb nicht genug zu empfehlen.

Fabrik in Dresden, Pirnaische Straße 22.

Depots in Original-Flaschen für Leipzig bei den Herren

- | | |
|---|------------------------------------|
| Moriz Ahmann, Hohe Straße. | Emil Hofmeister, Ransbäder Straße. |
| Oscar Bauer, Peterssteinweg. | Aug. Kühn, Dorotheen Straße. |
| Hob. Böhm, Ritterstraße. | E. H. Luther, Nicolaisstraße. |
| Ed. Fahlberg, Brühl. | Fr. Th. Müller, Petersstraße. |
| Th. Franke, Grimma'scher Steinweg. | C. Schönberg, Sternwartenstraße. |
| G. Günther, Universitätsstr., Burgstraße, | J. G. Schömburg, Dalse'sche Str. |
| Bayrische Straße. | Aug. Schwefler, Hospitalstraße. |
| G. Gramm, Ritterstraße. | Fr. Sennewald, Frankfurter Straße. |
| Alwin Haase, Gerberstraße. | Alb. Zander, Klostergasse. |

Für die Umgegend bei den Herren:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| Gust. Gempel, Connewitz. | Apoth. Oedenius, Neureudnitz. |
| Herm. Lange, Lindenau. | D. H. Nicolai, Neuditz. |
| H. E. Waismann, Wiedern. | Adolf Zeibig, Klampitz. |

Graul & Pöhl,

Nicolaisstraße 42, I Tr.

Engros-Lager von Buchbinder-Artikeln: Bunte und Leinwandpapiere, Callicos, Gesangbuchdecken etc. Haupt-Depot der Bleistift-Fabrikate von J. J. Rehbach in Regensburg. Originalpreise.

Toys Local-Veränderung Jouets

Export.
Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt No. 42
 in der Marie 2 Treppen hoch,
 befinden sich
nachstehende Firmen mit grossen Muster-Lagern
 von der Michaelismesse 1871 an:

- | | |
|---|-------------------------------|
| Carl Gross in Stuttgart
Holzspielwaaren und Musikdosen. | bisher Petersstrasse No. 8. |
| Rock & Graner in Biberach (Württemb.)
Blechspielwaaren. | |
| Samuel Krauss in Rodach (bei Coburg)
Papiermachéwaaren u. Figuren in grosser Auswahl | bisher Thomasmässchen No. 10. |
| Böhm & Greiner in Lauscha (bei Coburg)
Glas-, Porzellan- u. Steinschusser, Hohl- u. Wachperlen, Schmelze, Glas-Augen, Spielwaaren u. div. Artikel von Glas zum Ausputz von Christbäumen, div. Colliers u. s. w. | bisher Markt No. 9. |
| G. Söhle in Berlin,
Zinn- und Blech-Spielwaaren. | bisher Petersstrasse No. 14. |
| Thomas & Kieser in Langewiesen und Gehren (Thüringen),
Wollspielwaaren, gestrickte Puppen und Thiere. | |

Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt No. 42
 in der Marie 2 Treppen hoch.
Export.

Jouets Local-Veränderung Toys

J. Vogelsang Söhne.
 k. österr. priv.  **Glas-Fabrik**
 aus **Haida in Böhmen.**
 Musterlager: Café National, am Markt, 1 Treppe.

Robert Spangenberg
 Manufacturer of black glass jewelry. **aus Berlin.** Fabrik von schwarzen Glas-Schmucksachen.
Musterlager
 Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

J. Mühlhaus & Co.
Crystall- u. Glas-Manufactur
 Haida in Böhmen.
 Engros. **Großes Musterlager Export.**
 Neumarkt 41, 2. Etage, „Große Feuerfugel.“

Gebrüder Maste
 aus Iserlohn,
 Fabrikanten von
 Bronze- und Messing-Gußwaaren, Iron-
 schiedern, Schirm-Instrumenten, Stahlgewellen.
Kochs Hof am Markt No. 3,
 2. Etage.
 Eingang im ersten Hofe.

Brause & Comp.
 aus Iserlohn und Aachen,
 Fabrikanten von
 Nähnadeln.
Kochs Hof am Markt No. 3,
 2. Etage.



P. Raddatz
 aus Berlin.
 Neumarkt 41, w. d. Messe Leipzig.
 Export **Musterlager** en gros
 Sowerby & Co. engl. gepressten Crystall.
 T. Tomkinson's engl. Granit, Porzellan u. Fayence.
Musterlager von
Garbe & Gürth
 aus Berlin
 Fabrik von Luxusartikeln in Bronze und Eisen.
41 Neumarkt 41
 während der Messe.

Lichtenstein & Collin aus Frankfurt a. M.
Neueste Muster von Lederwaaren.
 Auerbachs Hof 2. Etage.

Glaswaarenfabrikation
 von **Aug. Geissler,**
 vormals: J. Schreiber & Neffen,
 in Haida in Böhmen.
 Lampen-Artikel u. alle Gattungen Hohlglaswaaren.
 Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen,
 Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

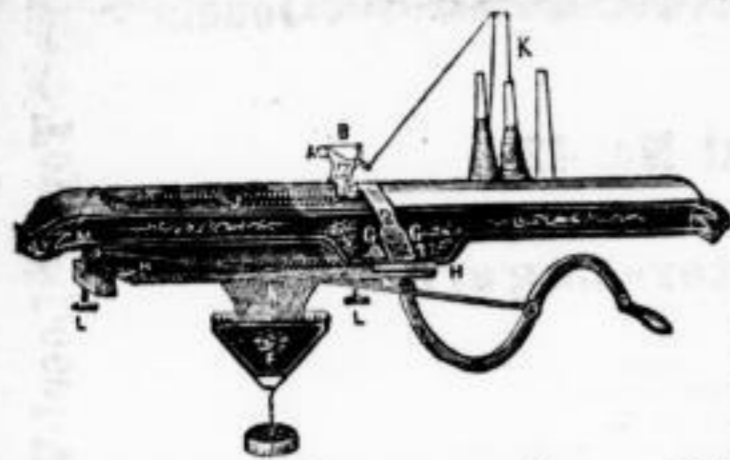
The Electro Magnetic & Electro Plate Company.



STEMPEL
 DES WEISSEN METALLS
 NICKEL
 90 71

Fabrik versilberter Tafelgeräte
 von **Bohrmann & Stern**
 in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig.
 Löffel, Gabeln, Messer, Thee- u. Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter-
 und Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Huilliers etc.
 Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.
 Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.
 Wiederversilberung und Wiedervergoldung.
 Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten
 Herrn **Eduard Ludwig,** Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.

Während der Leipziger Messe halten wir im
Hotel de Russie, Zimmer No. 56,
 reichhaltige **Mustercollection** von
 glatten, geschliffenen und gepressten
Glas-Waaren
 in Halbkrytall und Krytall.
 Ehrenfeld bei Geln, September 1871.
Rauter & Co.,
 Glasfabrik.
Manufactures de glaces, Bruxelles.
 Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.



Lamb's Original American. Strickmaschinen

Paris 1867 Amsterdam 1869 Cassel 1870
silberne Medaille. goldene Medaille. höchstes Ehrendiplom.
empfehlen mit neuen Verbesserungen und mit **Stahlnadelbetten** in 10 verschiedenen Größen von 20 bis 35 Centimeter, in verschiedenen Nadelstellungen, sowie

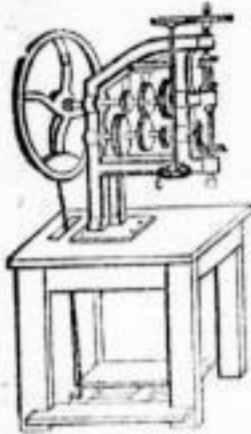
neue Americ. Schubflockmaschinen,
Cassel 1870, höchstes Ehrendiplom.

Biernatzki & Co., Hamburg.

Zur Messe: Leipzig, Markt Nr. 6, 2. Etage.

Wilhelm Beckert, Maschinenfabrikant,

Leipzig, Kreuzstraße Nr. 13,

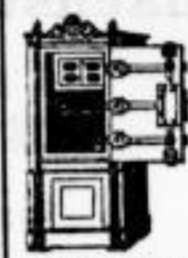


empfehlte sich zur Anfertigung von
Nobelmotoren, Drehbän-
ken, Schnell- u. Handbohr-
maschinen, Blechsheeren,
Reisbismaschinen, Loch-
stanzen u. s. w.

Von genannten Maschinen sind immer einige vorräthig.



Die
Reisszug-
Fabrik
von
Theodor
hält Lager
solider
46. Petersstr.
en gros. Musterlager daselbst 3. Etage. Ein



Feuerfeste, gegen gewaltigen
Einbruch Einbruch sichere
**Geld- und
Documenten-
Schränke**
solider und neuester Constr-
empfehlte zu billigen Preisen

H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19
Während der Messe Markt 1.
denreihe, schrägüber dem Thomagässchen

Das Musterlager
von
Kurzwaaeren und Knöpfen
von
Joseph Mendel's Eidam Birkenfeld
aus Breslau
befindet sich am
Markt Nr. 9,
1 Treppe hoch.

Halle'sche Straße 4, I.
Eisenberger Etuisfabrik
Fabrik und Lager
aller Sorten Uhren- u. Bijouterie-
Halle'sche Straße 4, I.



Doppelsteppstich- Schiffchen-Nähmaschinen

eigenen Systems

für Herren- und Damenschneider, Schuhmacher etc., wie für
jede vorkommende Hautarbeit, mit vollständigen Apparaten,
empfehlte bei billigsten Preisen die Fabrik von

Robert Lösche in Dresden,
Hauptstraße Nr. 9.

Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfehlte
unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,
Inselstraße Nr. 19.

Während der Messe: Markt, 1. Bodenreihe, schrägüber dem Thomagässchen.

Tafelwaagen



neuester Construction,
solid und dauerhaft gearbeitet, in Tragkraft das Doppelte der
Zustimmung leistend, empfehlte unter Garantie

Hugo Wostratzky,

(Reichels Garten) Zimmerstraße Nr. 1.

NB. Fertige Waagen stehen zur Ansicht u. zum Gebrauche bereit.

Reisekoffer-Fabrik

Neudnik. **C. A. Zickmantel** Leipzig.

hält Lager in
Herren-, Damen- und Hand-Reise-Koffern
Augustusplatz 9. Reihe, vis à vis der Post.

41. Neumarkt 41.

Grosse Feuerkugel.

Anselm M. Loeb & Co.,

Fabrikanten aus Solingen,

empfehlen ein schön assortirtes Lager in
Tischmessern und Gabeln, Taschenmessern, Federmessern,
Scheeren etc.

41 Neumarkt 41 (Grosse Feuerkugel).

Ernst Machenbach & Co. aus Solingen,

Musterlager von Solinger Stahlwaaren,
Hôtel de Bavière, Zimmer No. 40.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von
Koepen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 1.

Zimmermann & Breiter,

Wurzen,

Fabrik von Phantasie-Cartonnagen,
Petersstrasse No. 37, erste Etage.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Kahlo & Schaller	Reichsstrasse 17, II. Et.
Christoph Becker	49, "
Friedrich Lodholz	18, "
Carl Göllich	48, "
Wm. Kaempff & Co.	32, "
Nützelberger & Co.	33, "

Ehrismann & Groos,

Fabrikanten goldener Ketten,
Pforzheim.

Reichsstrasse Nr. 32, zweite Etage.

Carl Thieme in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik u. Engros-Lager.

Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung: Thomagässchen No. 11.

Hermann Scheibe,

Petersstrasse,
Briefcouvert-Fabrik.

Vollständiges Lager von Converts aus schönem kräftigen Papier, gut gummiert,
für Kaufleute zu Brief- und Geldsendungen, für Behörden zu Acten u. dergl.
Extra-Anfertigungen lasse ich rasch ausführen.



Export.

Export.

Pianoforte-Fabrik

von
Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Reichsstraße Nr. 34, 1. Etage
Lager der k. k. österreichischen landesprivilegirten

Möbelstoff-, Tischdecken-
und Teppich-Fabrik

Philipp Haas & Söhne aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von
Gobelins, Tisch- und Bettdecken, Möbel- und Gardinenstoffen etc.
zu äußerst billigen Preisen.

Der Cours des österreichischen Papiergeldes fällt den Käufern zu Gunsten.

Export.

Gustav Böhm aus Offenbach a. M.

Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Musterlager: Petersstraße 17, vis à vis Hôtel de Bavière.

Specialitäten: **Phantasie-Artikel für Weihnachten.**
Extracts, Transparent, Glycerin-Seife.

Fabrik künstlicher Blumen

von
Schrader & Liebing aus Dresden,

zur Messe in Leipzig, Neustickhof 28, 2. Etage.

Wählen Ihr eigenes Fabrikat in jedem Genre bei größter Auswahl zu soliden Preisen.
Von Sonntag bis mit Dienstag anwesend.

Alexander Kuchler & Söhne,

Fabrik von
Thermometern und Glasinstrumenten
aus Limmenau in Thürigen.

Zur Messe: Stadt Berlin.

Hut-Thermometer

C. Deffner

aus Esslingen a Neckar.

Fabrik von Lackir-, Metall-, Bronze- und Plaque-Waaren.
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Das Meubles-Magazin von Julius Bretschneider,

Brühl Nr. 70,

befindet sich während der Messe Große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha, im Hofe I. Etage.
Gute Auswahl Kuch- und Rahm- Meubles und Polsterwaaren zu sehr billigen Preisen bei solider Arbeit und r. Garantie.
Große Fleischergasse Nr. 21

Julius Bretschneider.

M. J. Michael
aus Hamburg.

Fabrik von Manschett-, Kragen- und
Chemisettknöpfen in Eisenbein, Perl-
mutter, Schildkrot, Gold und Silber.
Von 19. bis 28. September
Hôtel Stadt London, Nicolaistr.

Das Musterlager
der Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik

von
F. R. Tauscher
aus Oßernbau im Erzgebirge,
Neumarkt S. II.
Sohmann's Hof.

C. Otto Rosenkranz
aus Berlin.

Englisch gepresstes Crystall,
geschliffenes Hohlglas
und Specialität in
Englisch Fayence-Waschgarituren,
Speise-Services und Porzellan.
Musterlager: Auerbachs Hof
Gewölbe 47.

Josef Penkert,

eigener Glasfabrikant aus An-
tonienwalde bei Gablos, a. d. R.
Böhmen, hält reichhaltiges Lager von:
assortirten Knöpfen, Garnituren,
Obrringen, Colliers, wie auch Muster-
lager dergleichen Glasfabren.
Stand: Augustusplatz 7. Reihe.

Grossisten und Exporteure
finden Gelegenheit

Tuschkasten

aufserordentlich billig zu kaufen.
Markt, 3. neue Bodenreihe (Glasdach).

19 Neumarkt 19

Briefcouverts

eignes Fabrikat,

**Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,**

englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Musterlager

in rosa und weissem Marmor, sowie
braunen Marmorwaaren

von
Wilhelm & Kauffeld in Nordhausen.
Markt, Rathhausseite, 13. Bodenreihe.

Segen die Cholera

hat sich bereits 1866 der Ostindische Ingber-Liqueur

als vorzüglich bewährt und wird derselbe à Flasche 15 π , à Kanne 20 π bestens empfohlen.

Lager hiervon übergab ich:

- Herrn G. W. Albani, Frankfurter Straße,
 - H. Behrend, Halle'sches Gäßchen,
 - H. Ehrlich, Thomagäßchen,
 - H. Franke, Dresden Straße,
 - J. G. Gligner, Katharinenstraße,
 - J. G. Harting, Burgstraße,
 - H. G. Kohl, An der Pleiße,
 - H. Lindner, Nicolaistraße,
 - H. Wösch, Mühlberger Straße,
 - H. Quast, Ulrichsstraße,
 - H. Zennewald, Frankfurter Straße,
 - H. C. Schubert, Brühl,
 - H. Ulrich, Zeiger Straße.
- Bernh. Voigt, Weststraße 44.

Muster-Lager von Heiligen-Bilder,

circa 500 Sujets. Pathenbriefe, Wünsche, Gratulationskarten, Briefbogen und anderen Luxuspapieren aus der Vuzupapier-Fabrik von

F. H. Glockner aus Dresden.

In Leipzig zur Messe: Petersstraße Nr. 40 part. Vorzügliche Wiskarten für Neujahr 1872.

Die Glas-Fabrik

verbunden mit Schmelzfarben-Fabrik

von Elias Greiner Vettors Sohn in Lauscha

offert Märbel, Perlen und Schmelz, ferner Fantasiefrüchte und Tropfen zur Blumen-fabrikation, so wie auch Früchte und Kugeln zur Verzierung der Christbäume, versilberte Gartentugeln, Spielwaaren, Brief-bekleber, künstliche Augen, Glasrohre, Cigarren-spiße, Reagenzgläser, Injektions-spiße, außerdem Porzellan- und Steinmärbel, Schiefertafeln und Griffel.

Schmelzfarben

für Porzellan- und Glasmalerei, Man-gold, Watt-, Fond- und Lustre-farben. Zur Messe in Leipzig: Auerbachs Hof, Treppe A. 1. Etage.

Rosshaar-, Patent-, Kork-, Stroh- und Ge-sundheitssohlen

en gros und en détail empfiehlt die Engelhardt'sche Eisenhandlung in Kochs Hof.

Gustav Lots, Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik aus Merseburg a. S.

Lager zur Messe in Leipzig: Markt 9. Budeareihe, Rathhausseite.

Artikel für Tapissier-Geschäfte, um Stickereien einzulegen, gepresste Lederdecken, Pa-riser Lack, Cotillon-Orden und Decorationen etc. Markt 9. Reihe.

Das Musterlager der Silberwaaren-Fabrik von Wilh. Graevell aus Berlin befindet sich Nicolaistraße 35, 2. Et.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in wöchentlich Pflege neuen, kräftigen Haarmuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarmuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzanschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich. Der beste Beweis der Unerreichbarkeit meiner Kuren ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Aerzte Deutschlands dieselben für sich und ihre Klienten mit bestem Erfolge in Anwendung brachten.

Zeugnisse von Personen, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, lasse ich nie veröffentlichen, wohl sind dieselben aber in großer Anzahl bei mir einzusehen.

Auf Wunsch vieler auswärtigen Klienten bin ich diese Messe täglich in meiner Wohnung von früh 10-5 Uhr Nachmittags für Herren und Damen zu sprechen.

Edmund Bählig, Braustraße 7, 2. Et.

Reinshagen & Krieg,

Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Fabrik und Lager, Schützenstraße 18, Leipzig, Schützenstraße 18,

empfehlen alle in dieses Fach schlagende Artikel. Extra-Aufträge nach Ruß und Zeichnung werden prompt und billig ausgeführt.

Lager vorzüglicher Leder: Treibriemen bis 6 1/2" breit, Rüb- und Binderriemen, englischer Patent-Wasserhaudgläser, Patent-Zelbstlöser, auch Nadelstamiergläser genannt.

Gummi-Regenröcke

für Civil, Militär und Beamte in allen Größen, den verschiedensten Façons und Stoffen. Röcke nach Maß werden in 24 Stunden angefertigt.

Schützenstraße 18. Reinshagen & Krieg. Schützenstraße 18.

Papier- u. Comptoir-Utensilien-Handlung

F. G. MYLIUS, Petersstr., Ecke vom Markt.

- 1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung. Preis-Medaille.
- 1850 Hannover: Silberne Medaille.
- 1855 München: Oeffentl. Belobung.
- 1859 Hannover: Goldene Medaille, (höchste Auszeichnung in dieser Branche).



Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedarfs entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

J. C. KÖNIG & EBHARDT'S Geschäfts-Bücher nur allein Petersstrasse Ecke vom Markt.



Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücher-Fabrik von Edler & Kriesche. Verkauf zu Fabrikpreisen - Comptoir-Utensilien aller Art!

Copir-Bücher zu Originalpreisen Stück von 17 1/2 π an. Copirpressen vorzügliches Fabrikat, das Stück von 2 π an.

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Janowitzer & Co., Wien und Berlin.

Grosses Musterlager aller Wiener u. Berliner Galanterie- u. Kurzwaaren, Novitäten in Bronze- u. Lederwaaren, Stahl- u. Zinkgusswaaren, Albums, Fächern, Schatullen, Meerschaum- u. Massawaaren, Damen- u. Reisetaschen, Reisekörbe mit Einrichtung, Elfenbeinwaaren, Necessaires u. allen anderen Exportartikeln.

Zur Messe in Leipzig:

Markt No. 6, II. Etage.

Das Lager der Goldschmidt'schen chemisch-elastischen Streichriemen,

als auch die Composition zum Erneuern der alten Riemen, befindet sich zur Messe in Leipzig Markt, 1. neue Reihe, Ecke Mittelgass. E. M. Austrich aus Berlin.

Porzellangemälde, Broch-plättchen u. Bierglasdeck

empfehlen Carl Haag aus Lichte d. Coburg.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. C. Zesch & Michael 37 Grimm. Straße 1 Treppe



Für Großisten. Christbaum-Dille

Neuheit, empfiehlt die Drahtwaarenfabrik von Modes & Brauer in Plagwitz bei Leipzig.

Reflectanten sind gebeten, ihre Adresse auf Petersstraße, Neue Tschalle, vorn 2 Treppe Jung Hans niederzulegen.

Chr. Haas & Co.,

Etois- und Portefeuilles-Fabrikanten aus Offenbach a. M. Nouveautés. Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

J. H. Schmidt Söhne

aus Iserlohn. Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- u. Tafelleuchtern zu Gas, Kerzen u. Petroleum u. allen ge-prägten Broncewaaren. Lustres, Candelabres u. Tafel-leuchter in Composition. Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Alfred Richard Seebass & Co

aus Offenbach a. M. empfehlen das Neueste, Elegante und Solideste in seinen geschliffenen Eisen-gußwaaren mit Eiselirung u. edler Vergoldung. (Warmor-Imitation.) Neuheiten für Photographien. Musterlager Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Carl Eberhardt

aus Prag, Fabrikant Böhm. Granat- und Glasbijouterien und Lederwaaren für Export. Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Brendel & Loewig aus Berlin
Musterlager
 Lampen, Lackir- u. Metalldruckwaaren
 Grimm. Strasse 4, 1. Et.

Das Musterlager
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
 von
H. Stobwasser & Co. aus Berlin
 befindet sich während dieser Messe
 Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Claus & Schweizer
 aus Esslingen a. N.,
 Fabrik für Plaque- und broncirte Kupferwaaren.
 Musterlager in Kochs Hof, Eingang vom Markte rechts, 2 Treppen.

Adiger & Stoeckle aus Dresden,
 Fabrik von Galanteriewaaren, Cartonnagen
 und Cotillon-Gegenständen.
 Petersstrasse 16, 2 Treppen.

Mlecht & Comp., Steinhändler aus Turnau.
 Tyroler, Oriental. Fass- und Schnurgranaten, Corallen,
 Linsen und Compositionsteine.
 Brühl No. 65, 2 Treppen.

Goldwaaren-Lager Engros
Eichrodt & Kraus,
 Morzheim und Leipzig, Reichsstraße 14.

Heubach & Comp.
 aus
 Lauscha bei Sonneberg,
 Musterlager von Glas-Perlen, Glas-Spielwaaren,
 Märbeln, Griffeln, Augen etc.,
 Thomasmässchen No. 11, 2. Etage.

Ein Verkauf **C. F. Gütig,** Fabrik und Lager
 von Richard Heine. Louis Heine. Thomaskirchhof
 Juwelen, Gold- und Nr. 18.
 Silberwaarenhandlung Gekrätzanstalt
 in Leipzig. Weststraße 47.

August Niemann
 aus Oberstein an der Nahe,
 Specialitäten in Achat- u. Bijouteriewaaren,
 Stadt Wien, Petersstrasse.

Böhmische Granat-Waaren
M. Kersch aus Prag,
 Reichsstrasse 44.

Fabrik von Fournieren
 von
Durlau & Comp.,
 Paris. Strassburg.
 Leipzig, Petersstraße Nr. 30, im Hofe.
Nussbaum-Fournier.
 Engros-Verkauf nur für 2 Tage.

Theresienthaler Krystallglasfabrik
 b Zwiesel (Bayern).
 Musterlager: Petersstrasse 18.
 Englische und deutsche
Neuheiten
 in
 Herren-Hüten für Herbst und Winter.
 H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Muster von Pariser Kinderschuhzeug,
 Kinderstiefel, Kinderschuhe,
 befindet sich bei
Leullier fils & Bing,
 Stadt Wien No. 21. II., Petersstrasse.

Reichhaltiges Musterlager
 von
Wiener Export-Artikeln
 in Galanterie-, Tischler-, Drechsler-, Bronze-
 und Leder-Waaren, als: Cigarren-Etuis, Porte-
 monnaies in ganz neuen Mustern. Handschuh- und
 Taschentuch-Soufflets, Brieffaschen, Reise-
 säcke, Damentaschen, Taschenfeuerzeuge,
 Reisetintenfässer, Photographie-Rahmen in
 Bronze und Leder, Toilettegegenstände in Glas
 mit Bronze montirt, Zinkguss-Leuchter, -Schreib-
 zeuge, -Coup etc., Raucher-Arrangements,
 Fächer das Neueste mit Selde und Leder, Fächer
 aus Schildpatt, sowie vielen anderen Nipptischsachen
 bei
Anton Jg. Krebs,
 Markt No. 5, neben der Alten Waage.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.
Elegant decorirte Porzellane,
 als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuner, feine Tassen, Handgarnituren, Blumentaschen etc. in
 den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von:
 gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumen-
 ständern u. Tischen in Holz- u. Bronze-Fassung.

Musterlager
H. Dommartin
 130. Rue Amelot Paris
Nouveautés en Bijouteries
 30 Petersstrasse 30, Treppe B erste Etage.

Neue Porzellan-Manufactur bei Bonn
 unterhält ein reichhaltiges Musterlager
 decorirter Artikel
 Katharinenstraße Nr. 3 parterre.
Manufactures de Porcelaines.
Leullier fils & Bing,
 Paris.

Zum Besuche unseres Musterlagers
 Petersstrasse, Stadt Wien 2 Treppen.
Grosse Auswahl in feinem franz. Porzellan, in
 Kaffee-, Thee- u. Tafel-Services, Schalen, Vasen, Blumen-
 ständern in Holz- und Bronze-Fassung.

Musterlager Pariser Kurzwaaren
 von
Adolphe Schloss & Comp. aus Paris
 Sainstraße Nr. 1, 2. Stock.

Neueste Erfindung.
Unverwüstliche Kautschuck-Copir-Blätter
 ohne jede Anwendung von Oel und Wachsblättern. Cigars Fabrikat!
 Max Katz, Leipzig, Thomasmässchen Nr. 6.

Spielwaaren-Fabrik
Adolph Weber aus Marburg.
 Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, namentlich mechanische
 und musikalische Sachen.
 Sainstraße Nr. 32, 2 Treppen.



Fernrohre, Feldstecher, Marine- und Operngläser
mit 6 bis 18 Gläsern in den feinsten, vielfältigsten Ausstattungen,

Loupen, Mikroskope,

Brillen, Pince-nez,

ferwie alle in das optisch-mechanische Fach einschlagende Artikel empfiehlt in bester Qualität zu soliden aber festen Preisen

M. Tauber's optisches Institut,
Grimma'sche Straße 10.

Barometer und Thermometer in größter Auswahl.

Brief-Convverts, Postformat, gummiert, mit farb. Firma, C. F. Theuerkauf, liefert à mille von 1 1/2 an das Couvert-Engros-Lager von Münzgasse 22.

Robert Friedel

aus Splingen a Neckar.

Fabrik von Küchen- und Haushalt-Artikeln, Roll-Tisch-Decken, feinen Holzgalanterie-Waaren mit und ohne Mosaik.

Specialität für Holzmalererei.

Musterlager: 32 Grimma'sche Straße, 2. Etage.

Canevas- und Chenille-Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager

Tapisserie-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,

während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros und Export.

Eine Partie Stickereien u. Stickmuster zu bedeutend ermässigten Preisen.

Export.

Das Waaren- und Musterlager von vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren von **Leopold Keller Sohn** aus Oberstein a. d. Nahe befindet sich wieder Maschmarkt, Rathhausgewölbe Nr. 2. Billigste Preise.

Schlumberger Sohn & Co.

Mühlhausen im Elsass.

roh u. gebleicht Calico, Futterstoffen, bedruckten Nouveautés, bedruckten Meublesstoffen, Belvets und Elsasser Moleskines.

Musterlager bei **Klotzer & Hoyer,** Katharinenstraße 18.

Local-Veränderung.

Unser gut sortirtes Lager weißer Schweizer und Sächsischer Waaren, wie auch in Schirting, Chiffons, Dimitys, Viques, Galbleinen, Leinen, Taschentücher etc., befindet sich von dieser Weise ab:

Katharinenstrasse 7, parterre,

Ecke des Böttchergäßchens.

Gebr. Mechinger jr.

aus Berlin.

Reichhaltiges Musterlager

Holz-, Blech- und Papiermachéspielwaaren

C. A. Müller & Co.,

Oberleutensdorf in Böhmen, Deutsch-Neudorf in Sachsen, Markt 16, 1. Etage, Ecke der Petersstrasse (Café national).

Gustav Uhlig's

Musikuhren, Musikwerke, Kunstfachen, En gros, Spielbosen-Lager

in Halle, Große Klausstraße Nr. 18, empfiehlt das Neueste und Reichhaltigste in allen Branchen der Kunst, Musik und Spielwaaren. Seine automatische-mechanische Ausstellung ist täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 6. Entrée nur für Nichtkäufer.

F. Braun aus Berlin,

Blechspielwaaren-Fabrikant, hält Musterlager Café National, am Markt 16, Hof geradezu 2

Joseph Zahn & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau

Musterlager:

Grimma'sche Strasse No. 23, erste Etage.

C. G. Dörffel Söhne

aus Elbenstock,

Fabrikanten von Spitzen, Stickereien, Glacéhandschuhen, Crinolinen und

Grimma'sche Strasse No. 37, 2 T in der Nähe des Marktes.

Obernemden

vom Lager, nach Maß oder Probeband, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen,

Ernst Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

Große Fleischergasse Nr. 1 neben Stadt Frankfurt, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Tücher, Drell und Damastfaden, Handtücher, Kasse- und Dessert-Gewirthe, große Auswahl Semden-Einsätze, fertiger Herren- und Damen-Semden, Manschetten etc. zu billigen Preisen. Semden nach Maß in den neuesten Façons werden unter Garantie gutfertig in wenigen Tagen gefertigt.

R. Unger, Schützenstrasse

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten von Filz-, Stoff- u. Seidenhüten sowie Mützen in allen Façons zu billigsten Preisen. Turnerbüte mit breiten Krempe von 1 1/2 Thlr. a Hüte werden schnell u. billig gewaschen, gefärbt u. modernisiert.

! Für Huthändler!

Herren-Filzhüte in guter Qualität à Duzend 10 Thaler.

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal

C. Th. Dicke aus Lüdenscheid,

Fabrik in Metall- und Manschettenknöpfen, Broschen

Muster-Lager im Hotel de Russie.

Gebr. Assmann aus Neviges.

Fabrik in Stoffknöpfen

Musterlager im Hotel de Russie.

Dsd. 5 1/2 Thlr.

Wollene Hausschuhe

Eduard Emil Richter aus Dresden,

Cassel 1870.

prämirt

Dresden 1871.

Hainstrasse No. 23, erste Etage

vis a vis Hotel de Pologne.

Dsd. 5 1/2 Thlr.

Puppen- und Masken-Fabrik

Abt & Franke aus Hannover.

Feine und ordinäre Puppen, Puppengestelle, Puppen-Artikel, Neuheiten in Masken. Großes Musterlager: Peterstraße 3, 2 Treppen.



Geschwister Steinbach,

Neumarkt 33.

Neumarkt 33.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen.



Lächner und Tapezierer.
 3 Sorten
 Kasse Poststraße Nr. 1, Dresden.

Brillant-Petroleum
 raffinirt u. von vorzügl. Leucht-
 kraft zu 25 S. bei 10 L. 27 S. im Cen-
 tral-Geheimen Consumenten hiermit bestens
 empfohlen. Frankfurter Straße 33.

Brillant-Petroleum
 raffinirt und von vorzüglicher
 Leucht- u. Heizkraft zu 25 S. bei 10 L. 27 S. im
 Central-Geheimen Consumenten hier-
 mit empfohlen. Frankfurter Straße 33.

Ray Günther, Burgstraße 1.
 Bayerische Straße 16.

Lampagner
 von 12 Kl. an pro Flasche 17 1/2 S.
 Einmalige Einzahlung des Betrages oder
 monatliche Ratenzahlung.

Lindecke, Magdeburg.
 in mehreren belichteten geworbenen
 gefüllten doppelten
Petreidekümmel

nach dem Genuss schwer verdaulicher
 Obst, grünen Gemüsen, Kartoffeln als
 Ersatz auf den Magen wirkend, ange-
 wendet, und verkauft in denselben
 Dosen, 1/2 und 1/4 Originalflaschen à 10 u.
 5 S. Glas, sowie ausgemessen.
Carl Schindler.
 Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Ecke.

de Gingembre,
 Hindischer Kräuter-Liqueur,
 von
C. W. Geissler.
L. H. Lincke, Rogitzstraße 7.

gber-Liqueur,
 im Genuss sich selbst empfehlend, verkauft
 in Originalflaschen sowie ausgemessen.
Carl Schindler.
 Grimma'scher Steinweg.

**Alten echten
 Kornbrandwein,**
 in ungemischten Häusern bezogen, empf.
 Originalflaschen sowie ausgemessen.
Carl Schindler.
 Grimma'scher Steinweg u. Querstraßen-Eckhaus.

Ingber-Liqueur
 in 4 versch. Qualitäten à Kanne 8, 10,
 15 u. 20 S. **K. K. Kableis, Schützenstr. 4.**

Solsinen und Citronen
 frisch bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

weizer- und Rittguts-Butter,
 sohaer Cervelatwurst, f. Winterwaare,
 schweizer Leber- u. ger. Blauswurst, Emmenth.
 Käse, Prima, à 10 S. bei 5 L. à 8 1/2 S.
 Sahnkäse à 10 S., à St. 2 1/2 S., 5 S.
 mar. Deringe à St. 15 S., mit Früchten à St.
 empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Prima Ungar. Schweinesett
 1/2 S. empfiehlt Dresdner Straße Nr. 38.
Louis Lohmann.

Pflaumenmus
 1/2 S. empfiehlt
Sennwald'schen D. A. Ehrich.

Rohtlerchen
 große rotte Speisefartoffeln per Scheffel
 verkauft Hausmann Sträßl 74

Stadt Wien,
 20, Petersstr. 20.
 Frische Holland.
 Zeezungen,
 Steinbutt,
 Holland. Blumenkohl,
 geräuch. Lachs,
 Delic. Hummern,
 deliciause Austern etc.
Henri A. te Mytelaar,
 von Hirma: A. P. te Mytelaar,
 Kgl. Niederl. Hoflieferant.

Verkäufe.
Ein herrschaftliches Gut
 in bester Lage an Stadt und Bahn, mit sehr
 schönem Park, schönem Schloss und
 ist, sich vorzüglich als herrschaftliches Landgut
 eignet, ist zu verkaufen. Ein oder mehrere
 Käufer in Leipzig würden mit als Zahlung
 angenommen. — Anfragen und Offerten erbeten
 an Gutverkäufer Nr. 250, durch die Expedition
 dieses Blattes.

**F. Fechner's Kunst-Anstalt
 aus Guben,**

Lager in Leipzig: **Katharinenstraße Nr. 10,**
 empfiehlt ihr eigenes Fabrikat von Lampenschirmen und Schleiern, Kinderspielen, Bilderbüchern, Bilder-
 bogen, Schreibstift-Umschlägen, Goldborden und Ornamenten, aufgelegten Papierbögen, Banddruck-
 Reliefs, Bouquet-, Torten- und Knallpapieren, Gold- und Buntpapieren, verzickten Briefbogen,
 Gratulationstexten etc. etc.

**Kissing & Möllmann aus Iserlohn,
 Fabrikanten in**

**Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter,
 Ampeln, Petroleumlampen, sowie sämtliche Metall-Kurzwaaren.**
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

**Anonyme Gesellschaft
 der Glashütten von Plaine-De-Walsch
 und Vallérysthal
 aus Vallérysthal (Deutsch-Lothringen).
 Hotel de Russie Nr. 63.**

Von Filzstrümpfen, Pantoffeln, Leibbinden

für Herren und Damen, Kinderläschen, Binden und Leibchen aus feinstem Filz,
 das Neueste dieser Art, befindet sich Musterlager
Neumarkt Nr. 5 bei Herrn Carl Strigel.

**Echte Braunschweiger Wurst
 und Pfefferkuchen**

empfehlen
W. Jakoby aus Braunschweig.
 Stand: **Thomasikirchhof,** gegenüber dem Herrn Marquart.

Frische holst. Austern,
 neuen Astrach. und Hamb. Caviar, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,
 neue Rineburger Neunaugen, fette Kieler Sprottlinge, neue Sardinen à
 L'huile, marinierten Kal, Bräterlinge, Salami, harte und weiche Cervelat-,
 Zungen, Braunsch. Trüffel und Sardellen-Wurst, Cbeffer, Roquefort, Brie,
 Neuschädel, Eidam-, Schweizer- u. Limburger Käse, Gumpelkeisel, Schinken.

Frühstück- u. Wein-Verkauf.
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7, Hainstraßen-Ecke.

Alippi's Schlummer-Punsch
**J. A. Nürnberg Nacht, Markt Nr. 7
 im Keller.**

Wein- & Frühstückstube.

**Verkauf von Baupläzen
 in Reudnitz.**

zwischen der Verbindungsbahn, der Kohlgraben-
 straße und der Dresdener Chaussee. Näheres in
 Nr. 42 der Kohlgrabenstraße und bei Dr. Hülsig,
 Leipzig, Salzgäßchen Nr. 8.

Grundstücks-Verkauf.

Das an der
Dorotheenstraße Nr. 10
 hier gelegene Grundstück ist zu verkaufen durch
Advocat Conrad Hoffmann,
 Katharinenstraße 27, II.

Ernstliche Käufer

für **Dresdner Grundbesitz,** gleichviel ob Ge-
 schäfts-, Zins- oder Familienhäuser,
 werden das Gewünschte jederzeit, und zwar kosten-
 frei, nachgewiesen erhalten bei
August Kaiser, Schloßstraße 30, II.

Grundstücks-Verkauf.

Ein bei **Halle a S.** dicht an der Berliner
 Chaussee, fünf Minuten von der Berliner Güter-
 Expedition und 1/2 Stunde von dem Central-
 Bahnhof in Halle a S. entfernt, zu jeder Fabrik-
 anlage passendes Grundstück, mit neuen Gebäuden,
 worin bereits Stärke fabricirt wurde, und worauf
 3 Brunnen hinreichendes Wasser zu jeder Fabrik-
 anlage liefern, soll sofort unter günstigen Be-
 dingungen verkauft werden. Jede nähere Auskunft
 wird auf portofreie Anfragen Herr Controleur
Leisegang in Halle a S. gern ertheilen.

**Gasthaus-Verkauf
 in Dresden.**

Ein höchst frequentes **Gasthaus** im Mittel-
 punct der Altstadt-Dresden ist wegen Kränklich-
 keit des Besitzers sofort zu verkaufen.
 Näheres auf frankirte Anfragen sub Chiffre
H. H. # 3 restante Hof-Postamt Dresden.
 Eine kleine Restauration, mit besser Kundschaf-
 nachweisl., verkauft **F. Feld,** kurze Str. 3.

Zu Dresden

ist ein seit 15 Jahren bestehendes, mit feinsten
 Kundschaf und bestem Renomme ver-
 lebener **Leder-Galanterie-Waaren-Ges-
 chäft** wegen Ableben des Besitzers aus freier
 Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen mit
 Unterzeichnetem in Verbindung treten.
Ernst Gübner,
 Vormund der Hinterlassenen.

Schlosserei-Verkauf.

Eine in bester Lage befindliche und mit guter
 Kundschaf versehene Schlosserei ist Verhältnisse
 halber sofort zu verkaufen.
 Näheres Reudnitz, kurze Straße Nr. 18.

**Ein älteres Leinen- u. Baum-
 wollenwaaren-Fabrik- u. Engros-
 Geschäft** ist anderweitiger Unternehmungen
 der Inhaber halber zu ver-
 kaufen. Das Geschäft erfreut sich des
 besten Rufes und ist bei der Kundschaf gut
 eingeführt. Zur Uebernahme sind circa
 15,000 S. erforderlich.
 Adr. sub **G. L. 255** an die Annon-
 cen-Expedition der Herren **Haasen-
 stein & Vogler** in Berlin erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein sehr
 rentables, in flottem Betriebe befindliches Fabrik-
 geschäft, welches gute ausgebildete Kundschaf be-
 sitzt, zu verkaufen. Circa 10,000 S. sind dazu
 erforderlich. Näheres unter **B. C. # 555**, in der
 Expedition dieses Blattes.

Billige Pianos!

Gutgehaltene Tafelform und Flügel im Preise
 von 70-100 S. sind zu verkaufen bei
Robert Seltz, Petersstraße 14.

Vier Stück miteingetauschte tafelförmige Piano-
 forte, sehr gut gehalten, im Pr. von 40-70 S.,
 sind zu verk. bei **Gust. Löbner, Grimm. Str. 5.**
 Preiswürdig zu verkaufen ein fast neues **Pia-
 nino.** Zu erfragen Neumarkt 11, I.

Zu verkaufen ist umzugs halber billig ein
 schönes tafelförmiges **Pianoforte** Hauptstraße 19,
 Unte parterre in Lindenau.

Pianino, elegant im Ton und Bau,
 steht billig zum Verkauf
 Große Windmühlenstraße 48 rechts 2 Treppen.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind
 unter Garantie von 100 S.
 an bis 250 S. zu verkaufen bei
C. Schumann, Unterstadtstraße 16, I.

Ein gebrauchtes, sehr gutes Pianino aus Familie
 billig zu verkaufen **Elsterstraße 18, I.**
 Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute
 Pianoforte u. Pianinos **Gr. Fleischerstraße 17, II.**

Zwei eleg. 7octav. **Pianinos** preisw. unter
 Garantie zu verk. bei **W. Förster, Elsterstr. 18.**

Eine **Spieldose** mit der **Wacht am Rhein** u.
 eine alterthümliche **Stuguhr** sind billig zu ver-
 kaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,**
 nahe der Post.

Silberne **Cylinderröhren** von 4 Thlr. an zu
 verkaufen **Rochs Hof im Vorschuss-Geschäft.**

Eine Partie **Cylinderröhren,** gut gehend,
 à 4 S. 10 S., sind zu verkaufen **Grimma'scher
 Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,** nahe der Post.

Topfgewächseverkauf.

Rhododendron, Evanium, Peronita, sowie
 einige hohe **Camellien** sind zu verkaufen in Reud-
 nitz, **Kohlgrabenstraße Nr. 42.**

Zu verkaufen
 ist Verhältnisse halber ein ganz neuer, noch gar
 nicht getragener extrafeiner **Bismarck-Perrenpelz** mit
 Hobelausschlägen, 20 S. unterm Werth.
 Reudnitz, **Geinrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

175 Tuch-Posen, 250 Aermelwecken
 sind zu verkaufen **Rantstädter Steinweg Nr. 16.**

Perrentragen, getragene, à Stück 1 S. von
 Schirting, do. 1 Paar **Pelzstiefel** Körnerstraße
Nr. 11, 4 Treppen.

**140 Stück
 gut gegerbte Ripse**
 im Gewicht von 5 1/2 L., à 20 Mgr.,
 sind zu verkaufen bei
A. H. Meister, Markt 12, Reibe.

**Das Meubles-Magazin
 Centralhalle**

empfehlen eine Auswahl neuer und ge-
 brauchter Meubles.

Wegen Umzugs sind **1 Secretair, Spiegel**
 und großer **Küchentisch** billig zu verkaufen
Kohlentstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen ein großer antiker Kleider-
 schrank **Halle'sche Straße Nr. 1, 2. Etage.**

Billig zu verkaufen: **1 Commode, 1 Lehnstuhl,
 1 Bettst., 2 runde Tische u. 1 K. Tisch, 1 Rohr-
 Lehnstuhl u. 1 span. Wand, Reudn., Seidenstr. 4, II.**

Zu verkaufen
 sieben fünf neue Nähmaschinen, für
Schneider und Weisnäherer passend,
Rosentbalgstraße Nr. 3 part.

Für Photographen.

Eine sehr gute Latinarmaschine ist billig zu verkaufen bei Julius Klinkhardt, Nürnberger Straße 38, Hintergebäude.

2 Wheeler & Wilson-Nähmaschinen sind billig zu verkaufen Kochs Hof, links 2. Etage im Vorschussgeschäft.

Ein Schweizer Policernial-Stutzen, 46 Kugeln & K. laufend, und eine Lancaster-Scheibenbüchse billig zu verkaufen Kochs Hof links 2. Etage im Vorschussgeschäft.

Zu verkaufen ist 1 Chaffepot in gutem Zustande mit Patronen Leibnizstraße 19, 3. Etage.

Ein schönes Doppelpult und eine eiserne Geldcasse sind zu verkaufen Place de repos beim Hausmann.

1 großer und 1 mittelgroßer Cassaschrank, 1 sehr großer u. Doppelpulte, 1 eis. Geldcasse, Briefschrank, Ledentische, Zettel, Lebnisse, div. Schreibische etc. Verkauf Kleine Fleischergasse 15. PS. Auch gekauft wird daselbst dgl.

Ein feuerfester Geldschrank, einschüßig, größte Form, steht billig zum Verkauf, wird auch ein gebrauchter mit angenommen Königsplatz Nr. 17 im Hofe.

Rechtliche gut erhaltenen Bücherregale sind zu verkaufen Dörrienstraße Nr. 1, 1. Etage.

1 ganze Gasleitung, 6 Kaminen, 1 Regal u. 1 Badentafel billig zu verkaufen Weststr. 18 b, II.

14 Stück Fenster, 3 E. 14 B. h., 1 E. 9 B. br., 13 Ellen Sandsteinrinne liegen zum Verkauf, Spys und Sparfall ist vorzüglich Carlstr. 7 b. Hausm.

Zwei Berliner Kachelöfen zu verkaufen Windmühlenstraße 36 beim Hausmann.

Ein großer Ambos, 1 Schneidbrett, Schmiedezangen, 2 Trittböhrmaschinen, 1 Bogenbohrmaschine, Nagelisen, Sisenle, 1 dreigängige 3/4 B. starke Schraubenspindel, 1 4/4 starke, 1 1/2 Elle langes rundes Rohreisen mit Stod zum Drehen sind preiswerth zu verkaufen.

Neumarkt Nr. 32, 1 Treppe zu ersteigen.

Zu verkaufen 7 große aufeiserne Kessel, 2 Säulen 4 1/2 Ellen hoch, 3 Hülllöfen, 1 Kochofen mit Wasserpumpe Kanstädter Steinweg Nr. 16.

Ein Apparat oder Kessel für Wiener Würstchen ist billig zu verkaufen Eisenstraße 29, 2 Tr. r.

Eine große Warmbier- oder Chokoladen-Blechmaschine mit Hahn ist sofort zu verkaufen im Vorschussgeschäft Neumarkt 15.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Leibnizstraße 3, 2 Treppen.

Ein Pöfchen Affchenpapier zu billigem Preis lagert bei S. Bernstein, Poniatowskystraße 12, I.

Eine Partie Rehgeweihe und 2 große Vogelgarne sind zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Zerig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 8.

Ein gebrauchter, noch ganz guter, sehr geräumiger Fensterwagen, fein ausgeschlagen und lackirt, steht billig zu verkaufen Carlstraße 8.

Pferde-Verkauf.

Elegante engl., medlenburg. und preuß. Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf bei F. Peters, Lehmanns Garten.

Ein 17-jähriges Fohlen, schwarzbraun, sehr stark, für Feldarbeiten sehr gut zu gebrauchen, ist zu verkaufen bei Joseph Kröber in Kierisch.

Ein fetter Bulle

steht zum Verkauf auf dem Rittersgute Deltschau bei Pomßen.

Zu verkaufen stehen 2 fette Schweine. Näheres Körnerstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Sunde, Bernhardiner oder fogen. Leonberger, theuer, aber vorzüglich, hat Inzertent seit vorzüglich, 1/2-2 Jahre alt. Näh. bei Bernb. Freyer, Neumarkt 39.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Fudel Nr. Windmühlenstraße 24, 1 Tr. rechts.

Kaufgesuche.

In Neufellerhausen od. Wolfmarshdorf wird ein Hausgrundstück zu kaufen gesucht u. Offerten mit Preisangabe sub D. H. 16 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauskaufgesuch in Gohlis,

In der Nähe des Kirchbauplatzes oder der Oberjohanne in Gohlis wird ein Haus mit hübschem Garten zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe sub A. Z. H. 400 durch die Expedition d. Bl. erbeten. Umhändler werden nicht berücksichtigt.

Zu kaufen gesucht ein Hausgrundstück, Stadt, welches sich gut verzinst. Adressen von Selbstveräußern ohne Umhändler Café Union abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein Hausgrundstück mit Einfahrt, wo sich Stallungen befinden oder anbringen lassen, gesucht. Adressen wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Gehr. Hommel, Gerberstraße Nr. 7.

Kauf-Gesuch.

Ein Feldgrundstück bei Leipzig in ganz freier Lage zu einer Fabrikanlage bestimmt. Offerten unter N. N. 2000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restauration gesucht.

Eine kleine Restauration oder pass. Local wird bis 1. Oct. oder später gesucht. Adr. bittet man unter E. G. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein- und Verkauf von Diamanten, Gold, Silber, Münzen, Uhren. E. Hanbold, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhr-, Gold, Silber, Diam., Perl- u. alterthümliche Kunstgegenstände, Bronzen, Vorkellene und f. Gemälde bei F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, L. n. d. Post.

Geld. Al. Fleischergasse 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückkauf ist billig gestattet.

Gekauft werden getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhäutchen, Uhren, Gold- u. Silberfaden. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, H. L. I. Tr. Dr. Bremer. NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, u. f. w. kauft stets zum höchsten Preis u. erbittet Adressen Petersstraße Nr. 30, Hof links 2 Treppen W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. kauft stets zum höchsten Preise Adol. Heinrich, Friseur, Hohmanns Hof.

Ein kleiner feuerfester Cassaschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises unter K. B. Expedition d. Bl.

Fabrikanten von Decimalwaagen, die dauerhaft gearbeitet, ersucht um Einsegnung von Preislisten J. Josephy, Stavenhagen.

Gesucht wird ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher Reiserorb Lange Straße Nr. 4, I. links.

Alte Dachsteine werden gekauft Johannigasse Nr. 25 parterre.

Es wird ein kleiner Pony, nicht sehr theuer, aber fromm, zu kaufen gesucht. Adressen bittet man mit genauer billiger Preisangabe an W. Taubert in Gohlis gelangen zu lassen.

3000 Thaler werden gegen gute Hypothek gesucht durch Advocat Dr. Lohse, Grimm, Str. 11.

3000 Thaler sind auf Hypothek anzuleihen. Dr. Andrich, Reichstraße 44.

Einige Tausend Thaler werden gegen vorzügl. Hypothek ausgeliehen. Adressen unter „Capital 303.“ poste rest. Leipzig. Steuereinheiten und vorhandene Hypothek sind anzugeben.

Eine sichere Hypothek von 8-10,000 Th. wird von Selbstveräußern gesucht, event. mündelicher. Adressen unter H. K. 810 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3-4000 Thlr. auf 1. sichere Hypothek zu 5% anzuleihen. Adressen sub P. P. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf Pfänder und Leibhäutchen Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage. Binsen pro Thaler 1 Th.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhäutchen, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Markt Nr. 3, Kochs Hof, links 2. Et.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc. Binsen billigt Nicolaitirhof Nr. 6, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 28 Jahren, Besitzer eines auswärtigen lucrativen Geschäfts, mit einem Vermögen von 3000 Th. wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, und wäre nicht abgeneigt, in ein engeres Verhältnis zu treten, wenn die betreffende Dame häuslichen Sinn besitzt und ihre Verhältnisse denen des Suchenden gleich sind. Photographie vor der Hand nicht nöthig, anonyme Aufschriften bleiben unberücksichtigt. Briefe unter R. W. 10, durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer in Leipzig, Neumarkt Nr. 39, erbeten. Discretion gegenseitig.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Gastwirth, gut sitirt, von angenehmem Aussehen, mit gutem Geschäftsgang, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, selbiger ist nicht von hier, und kürzlich vom Militair entlassen. Geehrte junge Damen, welche ein Vermögen von 1500-2000 Th., guten Charakter und häusliche Gesinnung besitzen, wollen ihre Adressen vertrauensvoll nebst Photographie E. Z. 1800. poste restante Leipzig niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer von 36 Jahren, im Auslande wohnhaft, gediegenen Charakters, sehr rühriger Geschäftsmann, wünscht sich mit einer häusl. gesinnten Dame zu verheirathen. Dieselbe soll gesetzl. Alters sein, oder auch kinderlose Wittwe. Es wird auf gutes Gemüth und gesellsch. Schliff Werth gelegt. — Kenntniß der franz. Sprache angenehm — disponib. Vermögen erforderlich, jedoch nicht allein entscheidend. Confection unbedürftig, bei humanem Sinn. — Personl. Zusammentreffen in Leipzig oder sonst wo wäre erwünscht. Umhändler gern vermieiden. Offerten unter Buchstaben K. M. erbeten durch Leonhard & Comp., Annoncen-Expedition, Neustadt Nr. 13.

Heiraths-Gesuch.

Es ist zwar ein sonderbares Unternehmen von einem jungen 28-jährigen Mann auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen gebildeten und wohlhabenden Dame (12,000 Th. müßten sein) zu suchen, wird aber begreiflich, wenn derselbe auf dem Lande, einer der schönsten Gegenden im zünftigen Deutschland wohnend, seine ganze Zeit dem Geschäfte widmet, ausgenommen freie Sonntagsstunden, die der schönen Natur gehören und die ich so gern für immer einem lieben guten Mädchen schenken möchte. Noch bemerzend, daß Photographien auf Verlangen zu Diensten stehen, bitte ich ernst gemeinte Erwiderungen hierauf unter Chiffre M. A. 20 in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen. Strengste Discretion gegenseitig.

Gesuch!

Ein junger in 20r Jahren stehender Fabrikant, Besitzer einer rentablen Fabrik, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft mangelt, ein liebenswürdiges junges Fräulein, welches gesonnen ist sich zu verheirathen, ihre nähere Bekanntschaft baldigst zu machen. Suchender würde mehr Freygeizigkeit als Bewandniß im Schreiben und Rechnen dem Vermögen vorziehen. Werthe Adr. bittet man bis zum 16. d. in der Expedition dieses Blattes gef. unter „Wahrheit“ niederzulegen. Vorstellung kann jeder Zeit erfolgen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann in Dresden, von nicht unangenehmem Aussehen, Besitzer eines nicht unbedeutenden Fabrikgeschäftes, aus vorzügl. Familie, von gutem verträglichem Charakter, sucht hierdurch die Bekanntschaft einer jungen Dame, welche häuslichen Sinn und verträgliches Charakter besitzt. Ein Vermögen von circa 8-12,000 Thlr. wäre erwünscht. Junge Damen, Eltern oder Vormünder, welche auf dies wirklich reelle Gesuch gewillt sind einzugeben, werden freundlich gebeten ihre Adr. unter P. F. H. 325 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion ist Ehrensache. Suchender ist gegenw. hier anwesend.

Eine neugegründete Regelfesellschaft ladet noch einige junge anständige Leute zum Beitritt ein. Gef. Anfragen unter U. K. G. befördert Herr Restaurateur Vetter's, Peterssteinweg.

Offene Stellen.

Für ein Leinen- u. Baumwollen-Manufactur-Engros-Geschäft mit feiner Kundschaft in einer der größ. Städte Mitteldeutschlands wird ein thätiger oder stiller Compagnon mit 6-8000 Th. Einlage gesucht. Adressen unter A. B. 65 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Engros-Handlung

in Rhein- und Pfälz-Weinen aus Elßaß und Lothringen sucht einen Agenten, der weder Private noch Wirthe u. nur die bedeutendsten Weingroßhändler zu besuchen hätte. Nur Solcher mit guten Referenzen wird berücksichtigt. Franco-Offerten unter M. V. 168 besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Für ein bedeutendes Tuch- und Modewaaren-Geschäft einer Provinzialstadt wird ein junger Mann, welcher flottes Verkäufer sein muß, zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 12-1 Uhr Mittags bei Herren L. A. von & Co. aus Berlin, Nicolaitstraße 15.

Ein junger Mann, welcher sich für Damenconfection eignet, wird für diese Wesse gesucht. Zu erfragen im Laden des Herrn Liebherr, Grimmaische Straße.

Commissstelle vacant.

Eine Fabrik in Bayern sucht für gewöhnliche Comptoirarbeiten einen gut empfohlenen jungen Commis aus der Manufakturwaaren-Brande. Offerten unter P. C. H. 41. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Kurzwaaren-Geschäft

in Hamburg wird ein Commis, der viele Brände hat, ein guter Verkäufer ist, gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Commiss-Gesuch.

Für ein Kurz-, Galanteriewaaren- u. Woll-Geschäft einer größeren preuß. Provinzialstadt wird ein Commis israel. Glaubens, tüchtiger Verkäufer mit guten Zeugnissen gesucht. Place de repos bei Dreßhaus.

Gesucht

ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent Lager-Commis aus der Kurzwaaren-, Galanterie- und Porzellanbrande. Meldungen Petersstraße Nr. 43, 2. Etage P. 56. bis 25. d. Mts.

Ein vollendeter Comptoirweicher die Buchführung, Correspondenz nach allen Richtungen gründlich kennt, findet in sehr vortheilhaften Bedingungen eine angenehme 1. Stellung. Schriftl. Offerten übernehme Herrn Calmann & Eisner, Leipzig.

Für ein Seiden-Band- u. Geschäft en gros wird ein gewandter Commis unter günstigen Bedingungen gesucht, der eventuell auch für die placirt werden kann. Fachkenntnis Photographie werden unter P. H. durch die Herren Haasenstein & Vogler hier vermittelt.

Commiss-Gesuch.

Ich suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen jungen, gewandten, soliden Commis pr. 15. November a. c. Adr. unter L. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Correspondent wird für ein Engros-Geschäft zum Antritt pr. 15. Oct. gesucht. Bedingung: Kenntniß der Kurzwaaren-Brande Fertigkeit in der deutsch., engl. und französisch. Sprache. Reflectanten bleiben unter Angabe des Alters poste restante No. 324. F. franco einzufenden.

In einem Knops- u. Posamentierwaaren-Geschäft ein mit der Kundschaft bekannter Reisender angenehme und dauernde Beschäftigung. Offerten unter B. E. 20. durch die Expedition dieses Blattes. Für eine Glas-Maschine in Nürnberg wird ein Reisender gesucht, welcher in der jüdischen Sprache mächtig ist. Kenntniß der deutschen Sprache erwünscht. Besagte Offerten belieben unter Angabe bisheriger Wirksamkeit sub R. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Reisender

der militärfrei ist, wird zur Besorgung unserer Geschäftsreisen, namentlich in Ost- u. West- u. Spitzwaaren-Geschäften in Nürnberg zu engagiren gesucht. Besagte Offerten unter N. H. besördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Nürnberg. Für ein Seiden-, Zwirn-, Knops- u. Posamentierwaaren-Geschäft wird für sofort oder später ein Reisender gesucht, welcher die Branche genau kennt u. längere Zeit darin gereist hat. Bezügl. d. d. Angabe der bisherigen Touren werden in der Expedition dieses Blattes unter O. R. H. 25. erbeten. In einem hübschen Seiden- u. Zwirn-Geschäft ein Volontair Unterkommen. Offerten unter Chiffre H. E. H. 40. besördert d. d. Annoncenbureau Ritterstraße 45.

Ein geübter Schreiber,

welcher 200 Thlr. Caution stellen und sofort treten kann, wird gesucht. — Gehalt wird 200 Thlr. — Adressen sub J. K. 28. durch Expedition dieses Blattes.

Musiker gesucht.

Für ein größeres Etablissement in Hamburg werden Musiker verschiedener Instrumente gesucht auf monatliche Lage. — Eintritt bis 15. Oct. c. — Fr.-Offerten bittet man sub R. 942. an die Annoncen-Expedition Herrn C. Schlotte in Bremen zu senden.

Ein in allen Theilen des Labrators tüchtig fahrener Arbeiter

Gehülfe

finder bei hohem Salair sofort dauernde und angenehme Stelle in der Großherzoglichen Dampfschokoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik in Darmstadt.

Rehrere tüchtige Ctuidarbeiter auf Gold- und Silberwaarenetuis finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn und 10tägiger Arbeitszeit. Zu erfragen Reichstraße 30, 2 Treppen.

Steindrucker,

im Bunddruck tüchtig, finden in meiner Offizin Stellung. Probearbeiten sind vorzuliegen. Oscar Fürstner.

Buchbindergehülfe sucht J. F. Bösenberg, Thalstraße 31. Zwei accurate Falzer u. Oester suchen Beschäftigung bei Brecheisen, Kupferstich etc.

267.

Ein geübter Pressvergolder Pressen mit Dampftrieb, ohne körperliche Anstrengung, bei H. Sperling.

Buchbinder-Gebälfe sucht... Buchbinder-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Instrumentenmacher-Gebälfe... Instrumentenmacher-Gebälfe, im Zusammenlegen der Pianinos geübt...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

Schneider-Gebälfe... Schneider-Gebälfe und Mädchen zum Flicken...

In der Schlips-Fabrik

von Heinrich Kamper, Nicolalstrasse No. 19, 1. Etage.

finden 100 Näherinnen für Herren- und Damen Schlipse dauernde und lohnende Beschäftigung.

Ein gut empfohlener Markthelfer... Ein gut empfohlener Markthelfer, der an Fäullichkeit und Ordnung gewöhnt...

Arbeiter werden gesucht... Arbeiter werden gesucht Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Laufbursche gesucht... Laufbursche gesucht, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Laufbursche... Laufbursche, ein junger Mensch mit guter Empfehlung...

Ein Wiener Agenturgeschäft... mit den ersten Firmen auf dem Wiener und Bester Plage...

Agenturen... für Leipzig werden von einem thätigen jungen Kaufmann gesucht...

Commission- und Muster-Lager... Ein Kaufmann, Hauseigentümer nebst Laden an frequenter Straße...

Commission-Lager von decorirten und weißen Porzellanwaren... zu übernehmen; derselbe ist mit diesem Artikel be- traut...

Fabrikanten und Grossisten... Leistungsfähige, die ihre Vertretung für Rheinprovinz, Westfalen etc. über auch nur Köln und Umgegend...

Für Tuchfabrikanten... Ein solider, thätiger und routinierter Agent, der in Zürich etablirt ist...

Stellegesuche... Bon soliden Eisenbahnlilien... und zwar in jeder Ausdehnung, wovon die Vorarbeiten bereits angefertigt...

Ein erfahrener Kaufmann... der seit mehreren Jahren Socius einer Maschinen-Fabrik ist...

Ein junger thätiger Kaufmann... wünscht sich mit einem Capital von 3000 Thaler bei einem hiesigen Geschäft zu betheiligen...

Agenturen gesucht... Ein in Bremen ansässiger Agent wünscht noch die Vertretungen einiger leistungsfähigen Häuser für Bremen, Oldenburg und Ostfriesland...

Ein hier anwesender Agent sucht Agenturen für Hamburg... in „Stadt Freiberg“.

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre in größeren Geschäften auf dem Comptoir und auf der Reise thätig war...

Ein junger Kaufmann, thätiger Buchhalter und Correspondent, welcher namentlich selbstständig zu arbeiten versteht...

Ein junger Mann, Commis, 19 J. a., Schlesier, in Berlin zuletzt conditionirt, sucht zur Weisse oder dauernd Beschäftigung...

Ein junger Mann von 22 Jahren, der 2 Jahre in Dorpat studirt hat und in der Buchführung und den Comptoirarbeiten Kenntnisse besitzt, sucht Stellung auf einem Comptoir, wenn möglich in einem Bankgeschäft. Auf Wunsch auch als Volontair. Adr. sub Z. W. 232. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher vorzügliche Zeugnisse aufweisen kann und der doppelten Buchführung vollkommen mächtig ist, sucht sofort Stellung auf einem Comptoir. Gef. Adressen beliebe man sub E. H. # 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann, gel. Manufacturist, kürzlich vom Militär entlassen, sucht in irgend einem Geschäft Stellung. Offerten unter O. P. # 29 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Manufacturist

mit guten Empfehlungen, der im Detail-Geschäft gelernt, dann in Engros-Geschäften sowohl im Lager als im Comptoir gearbeitet hat und jetzt seit zwei Jahren in einem der ersten engl. und deutschen Manufacturwaaren-Engros-Geschäfte thätig ist, sucht anderweitiges Engagement. Adressen unter J. B. # 10 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

26 Jahre alt, militärfrei, der bisher in der Eisen- und Kurzwaarenbranche thätig war, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, so wie auch mehrere Jahre einen Theil von Deutschland bereist hat, sucht anderweitige Stellung. Branche gleich, Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Adressen unter H. W. Z. befördert die Inseratenexped. Hainstr. 21.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Materialist, zuletzt 1 1/2 Jahr in einem der bedeutendsten Colonialwaaren-Geschäfte Magdeburgs thätig und Krankheit halber außer Stellung gekommen, sucht, gestützt auf feinste Referenzen, anderweitige Stellung. Geehrte Offerten beliebe man unter H. B. poste restante Leipzig gef. einzusenden.

Ein seit acht Jahren im Manufactur- und Confections-Geschäft routinirter junger Mann, mit allen schriftlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht am hiesigen Plage unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Gef. Adressen unter G. C. 431 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein mit der deutschen wie englischen Manufacturwaarenbranche sehr genau vertrauter, bestens empfohlener Reisender gegenwärtig für ein großes Glaukauer Haus, früher für Leipziger Häuser thätig, sucht in einem renommirten Fabrik- oder Engros-Geschäfte eine dauernde Stellung. Offerten bittet man unter Chiffre F. O. 418. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu adressiren.

Ein junger Kaufmann, Agent in Breslau, welcher für ein Fabrikhaus Nord-Deutschlands, incl. Westfalen und Rheinland, mehrere Jahre bereist, sucht, auf beste Referenzen gestützt, dauernde Stellung als

Reisender

für ein renomirtes, am liebsten rheinisches Haus. Gef. Offerten sub J. A. 1323. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau.

Ein junger, militärfreier Commis, für Contor, Lager und den Verkauf gleich gut empfohlen, sucht einen Posten, möglichst als Reisender.

Berthe Offerten unter J. G. # 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender,

aus Berlin, der die Galanterie-Kurzwaarenbranche kennt, sucht Stellung. Adressen unter G. D. 432 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein mit vorzüglichen Referenzen versehenen Reisender, der 8 Jahre ein Haus in Band und Posamenten in Thüringen, Braunschweig, Prov. Sachsen etc. mit dem besten Erfolg vertrat, gut eingeführt ist, die Strumpfwaaren-Branche genau kennt, sucht, wenn auch in ähnlicher Branche, Engagement. Berthe Adressen bezeichnet C. M. # 17. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Reisender,

Manufacturist, zur Messe anwesend, mit der Kundschaft in Süddeutschland, Rheinland, Westfalen, Hannover und Pr. Sachsen bekannt, sucht Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. M. poste restante entgegen genommen.

Ein Reisender,

seit Jahren in der Kurz- und Posamentwaaren-Branche thätig, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. October oder später eine dauernde Stelle. Gefällige Offerten beliebe man an Herrn W. Merker in Nordhausen zu adressiren sub L. S. 40.

Für einen Knaben von 16 Jahren wird eine Stelle bei einem hiesigen Advocaten als Schreiber gesucht. Adr. N. N. # 68 in der Exped. d. Bl.

Ein gegenwärtig hier anwesender Kaufmann, angehender Dreißiger, gewandter Verkäufer, in den letzten Jahren im Ausland beschäftigt, sucht eine seinen vielseitigen Kenntnissen und Erfahrungen angemessene Stelle, sei es als Reisender oder als Comptoirist. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre T. Z. No. 19. durch die Expedition d. Bl.

Ein geübter Schreiber

sucht sofort Stellung. Geehrte Adr. bei Herrn Winkler, Kupfergässchen 4, part. rechts.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht als Schreiber baldigst Stellung. Adressen unter G. H. Bayerische Str. 11b, 4 Treppen erbeten.

Ein junger 16jähriger Mann, welcher 5 Monate in einem photographischen Atelier thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung eine ähnliche Stellung. Näheres auf Offerten unter G. A. 429 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Färber,

in allen Branchen der Wollensfärberei erfahren u. fest in Ripenführung, sucht anderweitige Stellung. Off. werden unter H. G. # 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Cigarrenfortker, nicht von hier, sucht sofort dauernde Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Adr. abzug. Rest. von Schwarz, Ulrichsstraße 78.

Ein junger Mann, der schon als Markthelfer in mehreren hiesigen Geschäften gearbeitet hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine ähnliche Stelle zum sofortigen Antritt.

Adressen niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre im Gewölbe bei Herrn Drechsler.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, welcher nach seiner beendigten Dienstzeit von drei Jahren mit den besten Zeugnissen als Unteroffizier entlassen worden ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung.

Derselbe schreibt eine gute Handschrift, spricht geläufig englisch und ist auch im Kaufmännischen ziemlich bewandert. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gef. Adressen erbittet man Weststraße Nr. 62 b, 2. Etage.

Ein beurlaubter Artillerist (Unteroffizier) sucht Stellung als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung, derselbe ist im Rechnen und Schreiben, sowie im Reiten und Fahren bewandert. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen erblinden, pünktlichen, älteren Mann, ein Stelle für Hand- und Hausarbeit oder als Bewachter. Querstraße Nr. 16 im Hofe part.

Eine Dame, welche sich für den kaufmännischen Beruf in einer Handelsschule in Berlin ausgebildet hat, Correspondenz u. Buchhaltung, englisch u. französisch versteht u. eine ganz vorzüglich schöne Handschrift besitzt, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stellung. Nähere Auskunft wird auf Verlangen ertheilt Rosenthalgasse 17, 2 Tr. L.

Ein gebildetes anständiges Mädchen

Thüringens, zur Zeit hier, wünscht recht baldigst Placement, am liebsten in einem Weiß- oder Schnittwaaren-Geschäfte. Dasselbe ist im Schneidern gelibt, und könnte auch als Verkäuferin fungiren, worin dasselbe nicht unerfahren ist.

Berthe Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre B. K. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein ansehnl. ordentl. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in jedem Fach. Personl. Auskunft wird erbeten Emilienstr. 4, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adr. bittet man Kleine Windmühlenstraße Nr. 6 im Laden abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches schon in Destillation-Geschäften conditionirt hat, sucht sofort oder für den 1. October eine Stelle.

Gefällige Adressen unter M. L. # 44. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Eine geübte Schneiderin, welche eine Nähmaschine hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Berthe Adr. Nürnberg Str. 46, bei Frau Brück im Geschäft niederzulegen.

Eine geübte Weisnäherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung in Oberhemden. Näheres Reudnitz, Seitenstraße 10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht im Wästen bei Familien Beschäftigung Nicolaischhof 1, 3. Et.

Eine fleißige junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Schneidern. Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 62 parterre rechts.

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit für Büffet und kalte Küche conditionirt hat, sucht baldigst Stellung. Gute Atteste stehen zur Seite. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Stelle sucht eine ganz verf. Köchin (Privat), welche nur bei ff. Herrsch. gedient, Reichstraße 45, Hof II.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres wird ertheilt Klopfflag Nr. 23 im Geschäft.

Ein gut empfohlenes, junges und kräftiges Mädchen, nicht von hier, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht sofort einen Dienst als Hausmädchen Guba-Adolfs-Strasse Nr. 18 b, 1 Treppe, Ecke der Waldstraße.

Miethgesuche.

Wir suchen ein passendes Gewölbe oder 1. Etage in der Reichstraße oder Katharinenstraße von nächster Ostermesse ab. Reimann & Meyer, Markt Nr. 2.

Ein Gewölbe am Markt

oder auch die Hälfte eines geräumigen wird von Ostern 1872 ab zu den Messen zu miethen gesucht. Adressen unter A. Z. 100 sind poste restante aufzugeben.

Messlocal für Spielwaarenmusterausstellung, am Markte, Petersstraße, innere Grimma'sche Straße oder Neumarkt wird gesucht. Offerten nebst Größe und Preisangabe abzugeben unter H. S. # 1 im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Gesucht wird fürs ganze Jahr ein Gewölbe in der Reichstraße. Adr. nebst Preisangabe bei Drn. Kaufmann Thielemann, Petersstr., niederzulegen

Für ein En gros-Geschäft wird ein größeres Messlocal, bestehend aus 1 oder 2 größeren Zimmern nach vornheraus, parterre oder 1 Treppe, in der Reichstraße, Katharinen- oder Grimma'schen Str. zu miethen gesucht. Adr. unter S. 25. im Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Gesucht

wird ein geräumiges Zimmer in der Grimma'schen Straße für die Oster- und Michaelismessen. Offerten mit Preisangabe erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre K. Y.

Man sucht für 1. Oster- und Michaelismessen ein geräumiges Zimmer, 1 Treppe hoch, auf dem Brühl, der Reichstraße, Katharinenstraße oder nächster Umgebung. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 5. an Herrn G. F. Starke.

Ein Familienlogis, im Preise von 200-300 #, Parterre oder 2. Etage, wird von Leuten ohne Kinder zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter K. R. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnung gesucht!

In der Marien-, Lauscher Vorstadt oder in der Nähe des Magdeburger Bahnhofs sucht eine Familie ohne Kinder eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Zubehör, pr. Ostern 1872 beziehbar, zu miethen. Adressen mit Preisangabe sind Ritterstraße Nr. 9, II. im Contor von A. J. Weber erbeten.

Gesucht sofort oder 1. Oct. ein freundliches Logis, Preis bis 220 #, Stadt oder innere Vorst. Adr. Petersstr. bei Drn. Kaufm. Thielemann abzug.

Gesucht wird von einer einzelnen Person so bald wie möglich ein Logis von 2 Stuben u. Zub., nicht zu hoch, in der innern Stadt oder innern Vorst. Adr. erb. in der Buchh. d. Drn. D. Klemm.

Ein Familienlogis im Preise bis zu 185 # wird noch zum 1. October oder etwas später zu miethen gesucht. Adressen unter L. D. 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Octbr. von ein Paar jungen verheirateten Leuten ein kleines Logis oder Stube mit oder ohne Kammer. Gef. Adr. bittet man bei Drn. Krüger, Delicat.-Handl. Barfußgäßchen Nr. 2, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche. Adressen erbeten unter M. K. # 12. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anst. Frau, die pränum. zahlt, sucht ein kleines Logis, wenn auch als Kämmermiete. Adr. niederzulegen Bahnhofstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Stube und Kammer ohne Möbel, möglichst Zeiger oder Westvorstadt, wird von einem unverheirateten Kaufmann per 1. October h. a. gesucht. Adressen niederzulegen im Materialgeschäft des Herrn J. D. Döring, Ringgasse 21.

Gesucht

wird von einer anständigen pünktlich zahlenden Dame eine leere Stube mit Kammer, in der Vorstadt, bei ruhigen gebildeten Leuten. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Schützenstraße, im Gew. des Drn. Födemann.

In der Ostvorstadt sucht eine solide Schneiderin, welche ihre Beschäftigung in Familien hat, ein heizbares Stube. Adr. erbeten in das Watten-geschäft Thoma-kirchhof Nr. 2 part. r.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder, Stube und Kammer, Thonberg, Klempner Heise, an der Kirche.

Gesucht wird zum 1. October ein Garçon-Logis, gut meublirt, im w. slichen Stadtheil, nahe der Promenade Adressen unter H. C. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Gesucht wird per 1. Oct. ein aus 2 Wohn- u. 1 Schlafzimmer best. Garçonlogis. Adr. bittet man Petersstr. 35, 2 Tr. unter O. B. # 10 abzug.

Gesucht wird ein meubl. Logis für 2 Herren, bestehend in 2 Stuben und 1 Kammer. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter G. S. # 41. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht zum 1. October ein meublirtes Zimmer in der Sophienstraße oder in der Nähe. Adressen sub C. F. Expedition d. Bl.

Gesucht ein gut meubl. separates ungeheures Stubchen. Adr. C. F. # 20. Expedition d. Bl.

Zwei bis drei anständ. Herren suchen ein Zimmer im Preise zu 4-5 # pr. Monat in der Vorstadt. Adressen niederzulegen Dessauer Hof der Restauration, Sternwartenstraße Nr. 45.

Ein Herr sucht ein helles heizbares Stübchen mit Bett Monat 2-3 #. Adr. bittet man in der Exped. d. Blattes unter E. P. niederzulegen.

Ein Herr sucht für ein junges Mädchen ein gut meublirtes Zimmer in der innern Stadt, Kost in der Familie. Offerten unter Z. 10 durch die Expedition d. Bl.

Ein Herr sucht per 1. Oct. ein meubl. Zimmer in der Gegend der Bayerischen Bahn oder Petersstraße. Franco-Offerten mit Preisangabe unter O. # 42 in der Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht sofort eine beliebige Schlafstelle. Adr. Zimmerstr. 1, Niedermiechels.

Ein junger Kaufmann

sucht in einer anständigen und gebildeten Familie Pension. Offerten mit Preis bittet man unter Q. Z. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht günstige Pension Petersstraße 26, 3. Et. Unt.

Vermiethungen.

Ein schönes Piano ist billig zu vermieten bei D. Paul Böhr, Markt Nr. 2.

Restauration-Verpachtung. Rabe Leipzig Nr. 4 gr. Restauration mit Regalbahnen, Garten u. getreterer Verhältn. halber ist billig zu übergeben. Zu erfr. bei E. gelmann, Kl. Windmühleng. 14.

Gesucht

wird ein thätiger Mann als Pächter in ein eingerichtetes Restaurations- und Victualien-Geschäft in Plagwitz. Näheres in Leipzig Schimmel & Restauration zur Insel Bauen Retiro.

Gewölbe

in Nr. 25 der Katharinenstraße ist nach der dieser Michaelismesse für die Messen oder die ganze Jahr zu vermieten. Näheres bei Hausmann dort und Ado. Fraße, Goethestraße Nr. 7.

Von der Frühl. Messe 1872 ab in der Markt a. O. ein feines Gewölbe mit Schaufenster, worin bisher Nussknackerei u. Damenconfection war, zu vermieten. H. Mitrle.

Ein Gewölbe Katharinenstr. Nr. 25, desgl. im Hof Durchgang nach der Reichstraße ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Auskunft beim Hausmann.

Messvermiethung.

Das von den Herren Steinheuer & Co., Fabrikwaarenfabrikanten aus Hanau, seit 30 Jahren innegehabte und in besserer Meslage belegene Gewölbe (Katharinenstr. 32, II.) Verkauflocal ist für diese und folgende beide Hauptmessen fernweit zu vermieten.

Erste Etage

in Nr. 25 der Katharinenstraße ist von Ostern 1872 für die Messen oder die ganze Jahr zu vermieten. Näheres bei Hausmann dort und Ado. Fraße, Goethestraße Nr. 7.

Messvermiethung.

Ein helles geräumiges Geschäftlocal, welches seit vielen Jahren die Silberwaaren-Fabrik W. F. Ehrenberg aus Berlin innegehabt ist, Reichstraße 55, II. (Sellers Hof) von Ostern 1872 an für die Messen zu vermieten und bei dem Hausmann Herrn Kerpert das Nähere zu erfragen.

Als Comptoir oder Musterlager

ist ein großes Zimmer mit Gasheizung zu vermieten Neumarkt, Groß Feuerkugel 2. Etage.

Messvermiethung

Für Ostermesse 1872 und folgende Messen ein großes Erkerzimmer, zu Musterlager passend, zu vermieten Hainstr. 30, 2. Etage.

Messvermiethung.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer nebst Alleen sind als Musterlager für die nächste und folgenden Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

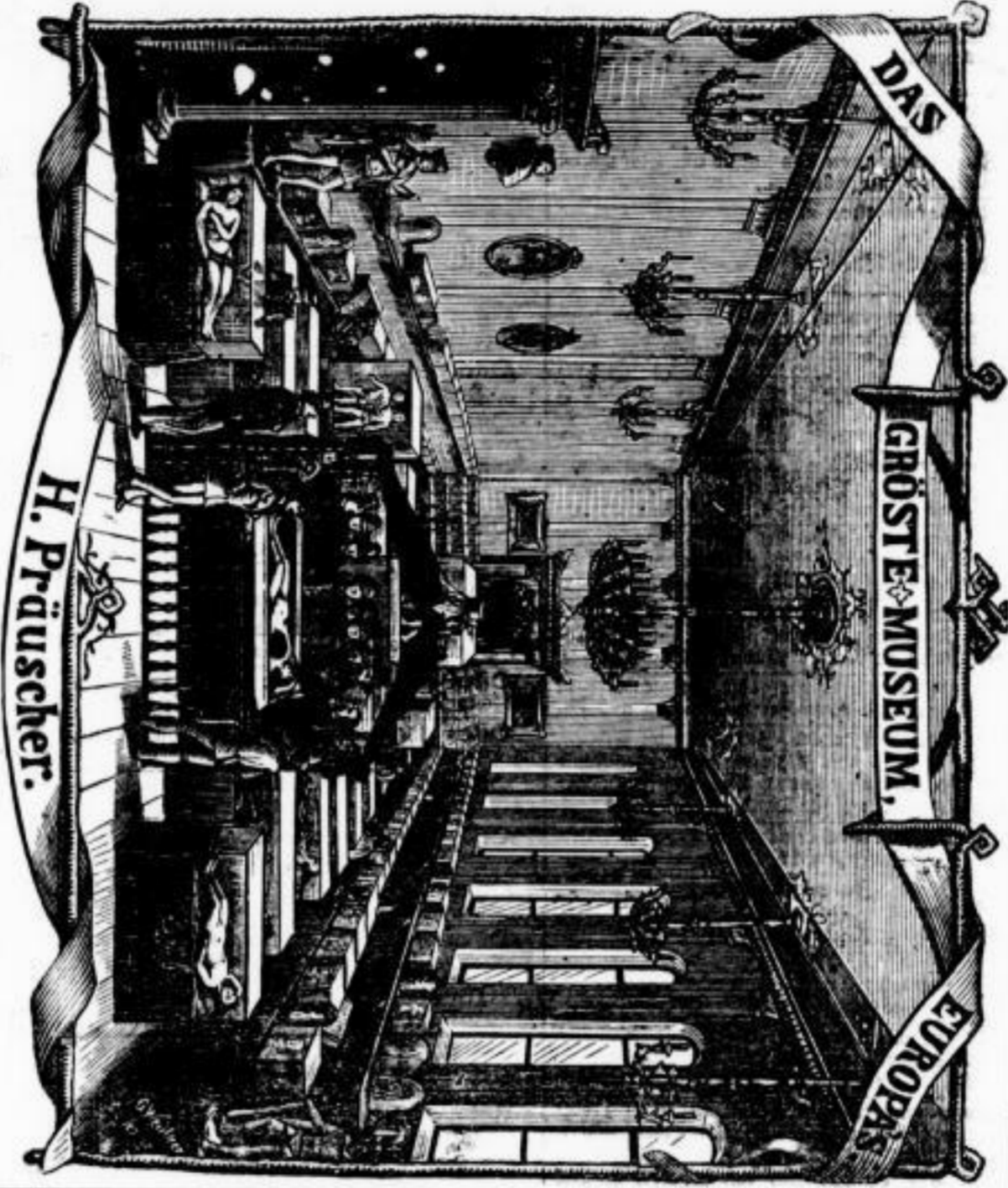
Messvermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten, vornheraus, Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Messvermiethung.

Messvermiethung. Ein großes helles meubl. Zimmer und Alleen mit 2-4 Betten vornheraus in besserer Geschäftslage ist für diese und folgende Messen zu verm. Brühl 31, 2. Etage.

Welberühmtes anatomisches Museum.
Die Folterqualen der Inquisition.
 Ganz neu:
 Bargestellt an lebensgroßen Figuren.
 Nicht später als Plakat.



H. Präuscher.
 In dem großen neuerbauten Salon auf dem Hofplatze
 täglich von früh 9 bis 10 Uhr Abends
Präuscher's

Salon von Seltenheiten



aus der Thierwelt,
 entnommen aus der Zoologischen Handlung von **E. Goupel-White**, auf dem Hofplatz, links 3. Bude. Wegen des großen Besuchs in seinem Local am Petersthor sah sich der Besitzer genöthigt, diese Bude zu bauen.

Ein Affenhaus.

Die größten und neuesten Seltenheiten in der Thierwelt sieht man hier vereinigt: Alligator mit 4 Jungen, 2 fliegende Hunde, Chamäleons, Klapperschlange, Steppenwölfe, Mops und eine Collection überseeischer Vögel, wie sie kein Zoologischer Garten lebend aufweisen kann. Für Züchter von Tauben und Hühnern sind die seltensten und schönsten Racen aus, welche noch in keiner Geflügel-Ausstellung vertreten waren.
 1. Platz 2 1/2 Groschen. 2. Platz 1 Groschen. Kinder 1 Groschen.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Jeden Sonntag:
 Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 Uhr
 und 12 Uhr.
 Abfahrt von Plagwitz 7 Uhr,
 sowie an den Wochentagen von Leipzig Nachmittags 1/2 3 bis Abends 1/2 8 Uhr stündliche Fahrten.
 Nachmittag: Abfahrt von Leipzig und Plagwitz, um 2 Uhr beginnend, bis Abends 7 1/2 Uhr jede halbe Stunde.

Vorläufige Nachricht.

Morgen Montag den 25. September
Eröffnung
des neuen Albert-Theaters
 in der Westendhalle
 unter Direction des Herrn A. Rudolphie.

Cirque akrobatique,



Männel's Restauration am Pfaffenfurter Hof.
 Heute Sonntag große außerordentliche Abschieds-Vorstellung des rühmlichst bekannten Vorkabroten **C. Ernst** genannt **Blondin, König aller Seiltänzer.**
 Als Hauptstücke werden besonders auf hohem Seile hervor- gehoben: 1) Der Bär auf der Orgel (Non plus ultra), 2) der gefesselte Galeeren-Sclave, 3) des Kriegers Heimkehr, 4) die verfolgten Wildbete, 5) Floras Blumenpenden (ohne Balance), 6) der Tambour-Major, 7) der Abfall, oder: Schred und Freude auf einmal. Zum Schluß:
Blondin fliegt.
 Anfang 4 Uhr. Bei meiner Abreise von Leipzig nach London sage ich allen geehrten Kunstfreunden, welche meine Vorstellungen so zahlreich mit ihrem Besuch beehrt haben, und für die Anerkennung unserer Leistungen meinen herzlichsten Dank.
A. Ernst gen. Blondin.

Café von R. Walseo
 Neufirchhof Nr. 1,
 empfiehlt ihr freundliches Local. H. Sale
 warme Getränke.

Stadt Frankfurt.
 Während der Messe:
 von 1/2 12—3 Uhr
Mittagstisch à la carte, Concert 7 1/2
Bayerisch (wie feil).
 Table d'hôte **Goethe-Stube.**
 von 1/2 1 Uhr ab. Heute Vormittag: **Speckfuchen.**
 Von heutigem Tage ab habe ich so beliebte **Brandy-Wasser** eingeführt.
Robert Schumann

J. Kröber, Burgstraße
 empfiehlt täglich frästiaen Mittag-
 Abends **Kartoffeln** sowie verschiedene
 Speisen. NB. Heute **Speckfuchen**,
 Brauntier ff., wozu höchst einladet d.

Roastbeef (engl.) m. Salzkartel
 empfiehlt für heute Abend
Herm. Müller, Burgstraße
 Bayerisch von Zucker aus Würst
 sehr vorzüglich.

Neues Schützenhan
 empfiehlt frischen Kuchen, Kaffee, ein
 Glas Bier u. c., so wie warme u. kalte
H. Stengen

Bodenbacher Bierhalle,
 Katharinenstraße 10.
 Heute Abend **Ox-tall-Suppe,**
Hirschrücken.

Drei Lilien in Rendnitz.
 Heute empfiehlt Hasen- u. Hähnchen
 mit Blumenkohl, feines Wernesgrüner und
W. Hahn

Bürgergarten, Brüderstr.
Caramb.-Billard und Kegelbahn.
 Heute **Speckfuchen, Ragout** in
 Bayerisch u. Vereinslager ff. **F. Stabel**

Hascher's Restauration,
 Hofplatz Nr. 9.
 Heute früh **Speckfuchen**
 Speisen gewöhlt. Bouillon täglich frisch.
 Vereinslager- und Herbst Bitterbier ff.
Morgen Schlachtfest.
 NB. Heute allgemeines Regeln.
Speckfuchen
 täglich während der Messe von früh 9 Uhr
H. Scherpe, Wäldersstr.
 Große Fleischbergasse 1.

Herbstmesse — Leipzig.

Salon Agoston.



Täglich 3 große brillante Vorstellungen
Viel Neues in Physik, Magie, Illusion.
 Der grüne Teufel, oder: Ein Geisterpud in der Kloster-
 zu Cremona.
Das Mädchen aus der Feenwelt.
 Der Geiser auf Island, das größte Wunderwerk der Hydraulik
 mit dem prachtvollen Schlusstableau
Germania, oder: Die Wacht am Rhein.
 Anfang der Vorstellungen 4, 6, 8 Uhr. Kasseneröffnung 1 Stunde vorher.
Preise der Plätze: Logen 22 1/2 %, Sperrisitz 15 %, I. Platz
 10 %, II. Platz 6 %, Gallerie 3 %. — Kinder unter 10 Jahren
 zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Zum ersten Mal in Leipzig zur Messe
 vis à vis dem Denkmal auf dem Königsplatz
Theater der Ungarischen gymnastischen
 plastisch. Ballet- und Pantomimen-Ge-
 schaft **Janowitz**, verbunden mit Hoff-
 Magie, Illusion und Darstellung lebender
 Bilder. Täglich während der Messe drei
 Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr,
 die zweite um 6 Uhr, die dritte Haupt-
 vorstellung um 8 Uhr Abends. Das Theater
 ist elegant eingerichtet und vor jedem We-
 tter geschützt. Zu zahlreichem Besuch
 ladet ergebenst ein die Direction
H. Janowitz aus Pest.

Heute und nächstfolgende Tage
Concert u. Gesangsvorträge
 der rühmlichst bekannten
Damencapelle Fellinghauer.
 Anfang } **Bormittags 10 Uhr.**
 Abends } **Abends 7 Uhr.**

Esterhazy-Keller.

Nr. 267.

Das Neueste der Michaelismesse. Olympisches Theater und Concert-Salon

auf dem Königsplatz, vis à vis dem Deutschen Haus. Täglich während der Dauer der Messe große Vorstellung. Heute Sonntag den 24. October erste große Hauptvorstellung bestehend in Concert, Gesang, Ballet, Komik, Gymnastik u. Pantomimen

Schützenhaus.

Täglich Vierfaches Abend-Concert mit Vorstellungen. In den Sälen: Hauscapellen Dir. Büchner und Rochlich. Gymnastische und equilibristische Productionen, Gesangsvorträge, komische Scenen, Grottesque und Charakter-Tänze.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr. Heute Sonntag 24. Sept. 1871 in den im neuesten Style renovirten Sälen grosses Concert fashionable

geführt von dem 42 Mann starken Musikchor des 27. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musil. Directors Herrn Fr. Menzel. Anfang 7 1/2 Uhr. PROGRAMM. (Militärmusik.) I. 1) Margarethen-Marsch von Menzel.

Sche's Restauration u. Kaffeegarten.

Lesingstraße Nr. 1, Dampfschiffahrts-Station. Heute Sonntag große humoristisch-musikalische Soirée, gegeben von den Gesangs- und Charakter-Komikern Herren G. Reinhardt und W. Scholz.

Weise's Liederhalle.

(Magazing. 17.) Täglich Auftreten des gesammten Personals. (Magazing. 17.) Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Bayerisch und Logerbier ff.

CENTRAL-HALLE. Concert und Vorstellung.

ausgeführt von der schwedischen Damen-Capelle Münzer und Modell, der ungarischen Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn Josef Malzenoviz und der Gymnastiker Geysler-Soullier. Programm. I. Theil. 1) Marsch von Hamm, vorgetragen von der Damen-Capelle.

Ton-Halle.

Heute Sonntag den 24. September Darstellung der noch nie hier gesehenen großen Feuer-Tableaux, gestellt von schwedischen Damen u. Herren durch Mr. James

Stadt Wien.

20. Vetersstraße 20. Während der Messe täglich: Grosses Concert von der Capelle Walter (fünf Damen und ein Herr).

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Sonntag den 24. September Grosses Militair-Extra-Concert, ausgeführt vom Trompeterchor des 1. R. S. Ulanen-Regiments Nr. 17

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

Tivoli.

Concert und Tanzmusik. Musik v. Wendk. Heute Sonntag Ballmusik.

Westendhalle.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ganzer Accord 10 Ngr. Für gute Getränke und reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.

Eröffnung des neuen Albert-Theaters.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikdir H. Conrad. Anfang 4 Uhr. Dabel empfehle Gosen- und Gänsebraten, so wie noch verschiedene andere warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine und vorzüglich gute Biere. **F. Römling.**
NB. Von früh 10 Uhr an **Speckfuchen.**

Gosenthal.

Heute Concert und Tanzmusik.

Für eine f. Gose und ausgezeichnetes Vereinklagerbier, sowie für eine reichhaltige Speisefarte ist bestens geforgt. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Krahl.**
NB. Zugleich empfehle ich mein auf dem Hofplatz befindliches „Gosen-Zelt“ meinen werthen Freunden und Gönnern bestens.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, Kaffee und Kuchen u. s. w. Ergebenst **Ed. Brauer.**

Hôtel de Prusse.

Heute große

Extra-Table d'hôte im Garten-Salon
pünctlich 1 Uhr
mit Concert-Musik im Garten. **Louis Kraft.**

NB. Bestellungen auf zu reservirende Plätze bitte ich bis spätestens 12 Uhr gef. aufzugeben.

Stadt Berlin.

Heute 4 Uhr Extra-Table d'hôte, sowie à la carte

D. Baade.

Restauration von F. A. Hahn,

vormals Reisse,

Klostergasse No. 11.

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an,
vortrefl. Bier aus der Freih. v. Tucherschen Brauerei in Nürnberg.
Preiswürdige Weine.

Bei günstigem Wetter ist der Garten geöffnet.

Auerbachs Keller.

Während der Messe von 12-3 Uhr

Mittagstisch à la carte

sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Vierte Sendung frischer Holsteiner Austern.
Bouillon und Mockturtlesuppe.

Abends den berühmten **Schlammerspunsch.**
Aug. Haupt.



Carl Hoepfner's Wwe.,

Reichsstrasse 35, 1. Etage, früher Grosser Blumenberg, empfiehlt ihren guten Mittagstisch und vorzügliche Weine, sowie Bayerisch Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei.

Mittagstisch von 12 Uhr Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit.

Reichsstr. 35, 1. Etage. Reichsstr. 35, 1. Etage.



Wein- u. Frühstücksstube

Ritterstr. No. 4, **G. Gramm,** Goethestr. No. 2.
(Durchgang dem neuen Theater vis à vis.)

NB. Echte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Ungarweine, Champagner, Sherry, Malaga, Madeira, Portwein, Punsch, Glühwein von ff. Rothwein etc. zu bekannten billigen Preisen.

Theater-Restauration & Conditorei.

Unterzeichnete empfehlen ihre neu restaurirten Localitäten.

Feine bekannte Küche,
alte gute Biere
auf Eis,

Altenburger à 15 S.,
Bayerisch à 2 1/2 S.,
gut gepfeilte Weine,
1. Etage 4 Billards.

Jeden Tag Concert auf der Terrasse von 1-6 Uhr, Abends von 8-11 Uhr Concert in der Conditorei von der beliebten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger.
Bayerisch Bier und kalte Küche wird verabreicht.



Reichbesetztes

Conditorei-Buffet,
echte Wiener Kipfel
und Salzstangen,
guten Kaffee,
diverses Gefrorenes,
Frühstücks-Buffet.

Abends von 8-11 Uhr Concert in der Conditorei von der beliebten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger.
Bayerisch Bier und kalte Küche wird verabreicht.

Petzoldt & Nelböck.

Conditorei

6. Schröterg. 6.
nahe der
Großen
Windmühlenstraße.

Café Martin.

Vorzügl. Kaffee (à 12 S.), Chocolate, Bouillon, Grog, Punsch, div. Weine u. liqueure, Engl. Ale, Porter, Waldschlösschen, Bayer. u. Lagerbier. Kalt. Frühstücks-Buffet, Lese- u. Rauchzimmer.

Billard Café Sedan. 1. Etage. Billard 1. Etage

Größtes Lese-Restaurant mit 50 in- und ausländischen Zeitungen. Ich erlaube mir mein aus Parterre und 1. Etage bestehendes, nach Wiener Einrichtung geführtes Café einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.
Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstücks-Buffet, div. Weine u. Bier sowie kalte und warme Getränke.

C. W. Schmidt. Mauenscher Platz 1.

Grosse Feuerkugel.

41 Neumarkt. **Herrmann Hartwig.** Universitätsstraße
Einem werthgeschätzten Publicum erlaube mir meine elegant und comfortabel eingerichteten Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen, welche in getreuer Nachbildung den

Berliner Rathhaus-Keller

veranschaulichen und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur die Bauart sondern auch der ganze Anstrich, so wie die zahlreichen Original-Sinnsprüche in den Wölbungen sind in derselben Art und Weise im Vocal angebracht.

Gleichzeitig empfehle ich echt Bayerisch u. vorzügl. Lagerbier, einen guten u. kräftigen Mittagstisch
12 bis 3 Uhr
sowie ein gewähltes kaltes Frühstücks-Buffet u. Abends eine reichhaltige Speisefarte
12 bis 3 Uhr
Echt Bayerisch und Lagerbier (vorzüglich).

Stötteritz, Gasthof z. D. Haus (fr. Schulze)

Sonntag den 24. September Erntefest mit Ballmusik, wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biereu bestens aufwartet. **H. Schreker.**

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Dabel empfehle ich reichhaltige Speisefarte, Biere ff **C. Weise.**

Connewitz. Goldene Krone.

Heute zum Erntefest Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet **Herrmann Hempel.**

Eutritzsch, Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 24. September Kränzchen mit Ballmusik.

Restauration Meusdorf.

Heute Sonntag Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt. Besonders werth: Schwarzenberg's Denkmal nebst Rosarosenbügel. Ländliches Kanuement im schönen Parkholz. „Marmorseegebäude.“ Ergebenst ladet ein **der Restaurateur.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Nachbar-Kränzchen (mit Ballmusik) empfehle ich ein Auswahl von Speisen, Kuchen und Kaffee, Gose und Vereinsbier sein. Ergebenst **W. Haupt.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Kränzchen mit Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, Gänse- und Entenbraten, eine ganz famose Gose und Bier.
Morgen Gute mit Krauttlößen, Gänsebraten etc.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet **H. Frölich.**

Oberschenke Gohlis

empfehle eine reichhaltige Speisefarte, Lager- u. Bayerisch Bier, sehr schön und vorzüglich gute Gose **Friedr. Schäfer.**

Terrasse Kleinzschocher

ladet heute zu feinem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, sowie ff. Lagerbier freundlich ein. **F. Rounger.**

Waldschlösschen zu Connewitz.

Heute zum Orts-Erntefeste empfehle ff. Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Vereins-Lagerbier auf Eis von vorzüglicher Qualität, sowie großes Schlachtfest und zum Abend Hühner- und Schweinsknochen. Es ladet freundlich ein **Louis Hempel.**

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag den 24. September empfiehlt eine reichliche Auswahl warmer Speisen: Gänse und Gänsebraten sowie verschiedene kalte Speisen, Lager- sowie Köfener Weißbier vorzüglich. Es ladet hierdurch ergebnst ein **Ida Kanz.**

38 Reichsstr. Vollmary Restaurant Reichsstr. 38

empfehle ff. Wiener und Bayerisch Bier sowie vorzügliche Küche.

F. L. Stephan,

Universitätsstr.

Nr. 2.

parterre u. 1 Treppe,
empfehle täglich
eine reiche Auswahl
warmer u. kalter Speisen,
von 11 Uhr an

Mittagstisch

à la carte,
Biere in extrafeiner Qualität.

Partial text from the right edge of the page, including names like 'Kath...', 'Brü...', 'staur...', 'Restau...', 'Gent...', 'te Ube...', 'Resta...', 'gout...', 'te früh...', 'deute...', 'F. K...', 'Bere...', 'glüh...', 'markt...', 'est...', 'Böner...', 'Ben 10...', 'sebrat...', 'NB. Ang...', 'd. l. c...', 'M...', 'reißtr...', 'alte fr...', 'taglich...', 'hüte Spe...', 'müßer f...', 'Heut...', 'lich fr...', 'mit Kar...', 'Lulmba...', 'u. ergeb...', 'Deute ve...', 'sieht H...', 'E. G...', 'sieht u...', 'tag u.', 'Bere...', 'Lager...

Gartenlaube im gold. Hirsch. Mittagstisch 12-3 Uhr.

Fischer'sche Bierstube. Katharinenstr. 22.

Bierbaum's Brauerei. Frühlingsstube.

ELDORADO. W. ROESSIGER.

Restaurant Weise, Katharinenstrasse 26.

Alten Burg, Waffendorfer Straße Nr. 1.

Restaurant & Café von Carl Zahn.

Restaurant zur Thieme'schen Brauerei.

Prager's Bier-Tunnel.

Mori's Restauration in Lehmann's Garten.

Restauration von G. Grühle, Turnerstraße 11.

F. Kunze's Restauration mit Garten.

Heute Speckkuchen.

J. Finger, Thomaskäfigchen Nr. 8.

Restauration zum Johannisthal.

Restaurant Victoria.

„goldne Säge“ Dresdner Straße 29.

Mariengarten.

Vetters' Restauration.

Nr. 3 Rosenthalgasse Nr. 3.

Heute früh Speckkuchen.

Speckkuchen.

Speckkuchen.

Speckkuchen.

Speckkuchen.

Speckkuchen.

I Thaler Belohnung. Verloren wurde Sonnabend Vorm. von einem...

Verloren eine schwarze Porzette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben...

Verloren wurden vom Thomaskäfigchen bis Grimm. Straße ein Uhrbaken und ein kleines goldenes Kreuz...

Zwei Schlüssel, zusammengebunden, sind von der Promenade nach der Gerberstraße durch den Schwan nach Schimmel's Fabrik verloren...

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Fudel mit weißer Brust, Steuerzeichen und Maulkorb...

Gefunden wurde eine Uhr. Abzuholen im Contor der Handarbeiter-Gesellschaft...

Ein Goldstück wurde von einem Schulknaaben zurückgelassen. Die betreffenden Eltern wollen sich zu dessen Empfangnahme gef. bemühen in G. Meyer's Papierhandlung...

Die geehrte Actionairin, welche am 18. September eine Auskunft verlangt hat, wird gebeten, sich zu nennen, da eine Antwort in der gewünschten Form nicht gegeben werden kann...

Die Novelle „Wie glücklich die Canailen sind, sie haben Appetit“ von Louise Dito stand zuerst 1846 in Ernst Reil's „Leuchtturm“ und später in einem Band ihrer gesammelten „Novellen“ Kunstnovellen, Berlin 1862...

Die Verfasserin erhält oft von Blättern der verschiedensten Parteilichung Gesuche um Erlaubnis, diese oder jene ihrer schon gedruckten Novellen wieder abdrucken zu dürfen...

Die Verfasserin erhält oft von Blättern der verschiedensten Parteilichung Gesuche um Erlaubnis, diese oder jene ihrer schon gedruckten Novellen wieder abdrucken zu dürfen...

Die Nr. 74 des „Volkstaat“ bringt eine Reihe höchst anerkennender Aeußerungen eines berühmten Leipziger Professors über den Socialismus und Communismus...

Wer trägt die Schuld? Du schenke, fehlerfrei gestaffelte Blücherstraße, muß auch Dich die höhere Verkehrswelt treffen...

Wlagwitz. Man bittet die Person um ihre Adresse, welche am 20. d. M. das Kind in der Leipziger Wlagwitzer Alleestraße so räuberisch behandelt...

Post, Post, Post. Mein liebes Kind! da ich auf 8 Tage verreist nach bekanntem Ort, bitte ich bis dahin um Nachsicht...

Wetterbeobachtung den 23. Septbr. 3 Uhr Nachmittags Wind West, mäßig, Wetter schön, Temperatur 15 Grad R. Wärme...

Wer baut Walzwerke zum Satinieren? Adressen unter F. S. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

S. Grünwald sen., Rauchkünstler.

Michaelis - Messe 1871. Annoncen aller Art an alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes...

Zur Ernährung der Kinder unübertrefflich. Herrn Th. Timpe in Wägebürg! Von Ihrem Kraftgrieß, der unserm sehr schwachen Kinde so vortheilhafte Dienste geleistet hat...

Zeugniss. Bedeutende Rücken- und Brustbeschwerden, welche Folge einer starken Ermüdung waren, machten es nöthig, daß ich die allseitig vielgerühmte Römisch-irische Bäder des Diana-Bades in Leipzig...

Anfrage. Die Nr. 74 des „Volkstaat“ bringt eine Reihe höchst anerkennender Aeußerungen eines berühmten Leipziger Professors über den Socialismus und Communismus...

Wer trägt die Schuld? Du schenke, fehlerfrei gestaffelte Blücherstraße, muß auch Dich die höhere Verkehrswelt treffen...

Wlagwitz. Man bittet die Person um ihre Adresse, welche am 20. d. M. das Kind in der Leipziger Wlagwitzer Alleestraße so räuberisch behandelt...

Post, Post, Post. Mein liebes Kind! da ich auf 8 Tage verreist nach bekanntem Ort, bitte ich bis dahin um Nachsicht...

Wetterbeobachtung den 23. Septbr. 3 Uhr Nachmittags Wind West, mäßig, Wetter schön, Temperatur 15 Grad R. Wärme...

An Wagenkrampf, Verdauungsschwäche etc. Leidende finden in Dr. Lampe'sche Pepsin-Drops ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel...

Zahnschmerzen jeder Art werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Odont schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne höhl sind...

An die Wähler des I. und II. Leipziger Landtagswahlkreise

Die Ergänzungswahlen für den sächsischen Landtag nahen heran, und Leipzig ist dabei mit zweien seiner Wahlkreise betheiltigt. Wohl mag die großartige Neugestaltung des Deutschen Reichs, die unerbittlich rasche Erfüllung des nationalen Strebens unsere höchste Theilnahme in Anspruch nehmen — aber nicht dürfen wir darum, daß das Wohl des Gesamtreichs abhängt von dem Gedeihen seiner Glieder, und nicht unterschätzen die Bedeutung der freiwilligen Theilnahme in den Einzelstaaten.

Dem bevorstehenden sächsischen Landtag zumal sind große, tiefgreifende Aufgaben gestellt; die Gemeindeverfassung, das Steuerwesen, die Volksschule und ihr Verhältnis zur Kirche bedürfen eingehender Reformen. Die liberale Partei kann auf eine Lösung dieser Fragen in ihrem Sinne nur dann rechnen, wenn sie auf dem nächsten Landtag in entschiedener Majorität in der II. Kammer vertreten ist, und gerade um Erreichung dieses Zieles handelt es sich bei den bevorstehenden Ergänzungswahlen. Dringender als je liegt deshalb die Nothwendigkeit vor, daß die Liberalen aller Schattirungen einmütig und mit Mäßigkeit in den Wahlkampf eintreten.

Im Bewußtsein dessen hält es der unterzeichnete Städtische Verein für sein Recht und seine Pflicht mit Wahlvorschlägen hervorzutreten, und schlägt nach reiflicher Erwägung praktisch zu beachtenden Umstände als Candidaten für den Landtag

- I. im ersten Bezirk (innere Stadt und nördliche Vorstadt) **Herrn Stadtrath W. Häckel in Leipzig,**
Vorsitzenden der Gewerbekammer;
- II. im zweiten Bezirk (Südliche und angrenzender Theil der südlichen Vorstadt) **Herrn Kaufmann Hermann Schnoor in Leipzig,**
Mitglied der Handelskammer,

Hiermit vor.

Beide Männer sind den Wählern wohlbekannt; der Erste durch langjährige rührige Theilnahme am öffentlichen Leben unserer Stadt und namhafte Verdienste um die fortschrittliche Entwicklung unseres Gemeinwesens; der Zweite durch seine hervorragende, stets den Grundfragen der liberalen Partei entsprechende Thätigkeit in der hiesigen Handelskammer sowohl, wie auch auf dem letzten Landtag, wo er bereits unsere Stadt zur vollen Befriedigung seiner Wähler mit vertrat.

Unter besonderer Bezugnahme darauf, daß in einer zufolge des bekannten Kaiser Landtagsbeschlusses veranstalteten Besprechung unseres Wahlcomité mit anderen namhaften Männern unsere obigen Wahlvorschläge von denselben acceptirt worden sind, bitten wir die betheiligten Wähler zur Vermeidung jeder, nur dem Gegner zum Vortheil gereichenden Spaltung der Stimmen, die obigen Candidaten ihre Stimmen zu geben.

Leipzig, den 20. September 1871.

Der Städtische Verein.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend punct 8 Uhr Versammlung Reiter Straße Nr. 20 c parterre.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt, Ueber-

Palme

Die heute Abend erfolgte Geburt eines todtten Knaben zeigen hiermit an
Leipzig, den 22. September 1871.
Adolph Mohrstedt und Frau.

Ein treues Vaterberg hat aufgehört zu schlagen! Am 22. d. Mts. verschied nach jahrelangen Leiden, doch viel zu früh und schnell für mich und meine Kinder, mein herzenguter Mann und sorgloser Vater, der Maurerpoller **Friedrich Brauer**, in seinem noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre. Wer ihn gekannt, wird meinen Schmerz ermessen und wird wissen, was ich an ihm verliere. Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid.
Josefine Brauer geb. Arndt nebst ihren unermöglichen Kindern.

Die Beerdigung findet Montag den 25. Sept. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Frankfurter Straße Nr. 22, aus statt.

Heute morgen 1/3 Uhr verschied schnell und unerwartet nach nur anderthalbtägigem Krankenlager unser herzenguter Gatte und Vater **Julius Anton Pömpner**, Buchrunder althier. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Anzeige
die tiefbetrübt hinterlassenen.
Neuditz, den 22. September 1871.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Rudwigsplatz 12, aus statt.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe **Mama** im zarten Alter von 11 Monaten. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 23. September 1871.
Worlig Wolff,
Auguste Wolff geb. Barthel.

Herzlichen Dank für die Theilnahme und Blumenbesuche bei dem Begräbniß meiner guten Schwester, besonders innigen Dank dem Frn. Hausverwalter **Paul** für die trostreichen Worte am Grabe. Leicht sei ihr die Erde.
Dorothea verw. Gerhardt.

Für die uns allseitig gewordenen Beweise inniger Theilnahme an dem Verluste unsres theuren Entschlafenen sagen wir unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Leipzig, Quebec u. St. Gabriel (Nord-Amer.), den 23. September 1871.
Die Familie **Walther.**

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Herrn **Julius Pömpner** findet heute Sonntag Nachm. 4 Uhr statt. Versammlungsort Neuditz, Rudwigsplatz 12. Die Mitglieder der Brodhaus'schen Vereinigung.

Todes-Anzeige.

Am 19. ds. starb mein innigstgeliebter Sohn **Ludwig Hermann Krause**, Sohn 5. Escadron, 3. Reiterregiments in Posen, Folge täglich fortgesetzter zu strengem Bedauern seiner Vorgesetzten, dem derselbe das Unglück hatte, an einem Tage 21 mal vom Pferde zu stürzen, wurde der glückliche auf Befehl seines Oberleutenants in alle Hälse auf dem Plage liegen gelassen, das übrige Mannschaf nach Beendigung der Errettung verließen hatte.

Derselbe erkrankte sich der Liebe und Freundschaft seiner Kameraden und Freunde nach 10 tägigem Entzissen zur Garnison in vorliegendem Grade, und sage ich der Stadt Posen wie seinen Kameraden und Freunden für die so selbst bewiesene Theilnahme meinen aufrichtigen Dank. Möge der Allmächtige alle Eltern, welche ihre Söhne dem Dienste des Vaterlandes weihen, vor ähnlichen traurigen Schicksalen bewahren. Technik bei Döbeln, den 23. Sept. 1871.

Herrmann Krause und Familie.

Gestern Abend verschied mein Sohn **Job. Friedr. Brauer**. Obgleich erst 17 Jahre in meinem Geschäft thätig, hat er sich durch Tüchtigkeit, Ehrlichkeit und treue Hingabe Erfüllung seiner Pflicht meine volle Hochachtung zu erwerben gewußt, so daß ich seine frühzeitigem Tode sehr schmerzhaft empfinde und ihm immer ein ehrentreues Andenken bewahren werde.
Leipzig, den 23. September 1871.
Robert Bann.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, vergesslichen Gatten und Vaters, fühlen wir gedungen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und reichen Blumenbesuche, insbesondere auch Herrn Pastor Dr. Wille für seine trostreichen liebevollen Worte im Hause und am Grabe unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 23. September 1871.
W. Linde geb. Jäger nebst Kindern.

Für die uns beim Dahinscheiden unsres vergesslichen lieben Kindes, **August**, gewordenen zahlreichen Beweise liebevollster Theilnahme, unsrer tiefgefühltesten Dank. Sie haben unsern munden Herzen unendlich wohl gethan.
D. Garzendorf und Frau.

Für alle Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode unsres geliebten Kindes bitten wir unsern innigsten Dank!
Leipzig, den 23. September 1871.
Prof. Dr. C. Kausch und Frau.

Siebente Quittung über erneute Sammlung für die bedrängten Familien einberufener Reservisten unserer Stadt.

R. R. S. 10 v. B. R. 1 v. Johanna 10 v. S. O. S. R. 1 v. 15 v. Adv. Moritz Weper 20 v. Dr. Feddersen 5 v.

Zumma: 37 v. 25 v. (incl. 1-6. Quittung 438 v. 29 v. 1 v.).
Indem wir den freundlichen Spendern der vorsehend aufgeführten Gaben herzlichst danken und uns erlauben nochmals auf den jetzt fällig werdenden Michaelistag hinzuweisen, glauben wir uns der angenehmen Hoffnung hingeben zu dürfen, durch edle Menschenfreunde die Erledigung dieses wichtigen Theils der Unterstützung ermöglicht und so das große Liebeswerk einem würdigen Abschluß entgegengeführt zu sehen.
Expedition des Leipziger Tageblatts.

Herzliches Urtheil über „Balsam Bilfinger.“

Von den vielen Mitteln, welche dem Publicum gegen rheumatische Affectionen angeboten werden, nimmt der „Balsam Bilfinger“ die allgemeinste Aufmerksamkeit mit Recht in Anspruch. Derselbe enthält keine dem Organismus schädlichen Bestandtheile, vielmehr solche Ingredienzen, welche im höchsten Grade sich bei rheumatischen Affectionen aller Art wirksam zeigen. Zu rechter Zeit angewandt, ist der **Balsam Bilfinger** im Stande, zumal wenn derselbe getreu der Gebrauchsanweisung angewandt wird, den Rheumatismus sowohl der Brust als auch der Gelenke in ganz kurzer Zeit zu vertreiben und denjenigen, welcher diesen von sehr sachkundiger Hand bereiteten Balsam fleißig gebraucht, auch dauernd vor rheumatischen Affectionen zu schützen.

Bei der rheumatischen Schwiele ist der „Balsam Bilfinger“ im Stande, die Schmerzen in der Schwiele zu mildern und die Resorption derselben zu bewirken.

Für solche Patienten, welche nicht in der Lage sind, große Bädercur zu unternehmen und schon viele Mittel nutzlos gegen acuten und chronischen Gelenkrheumatismus gebraucht haben, lohnt es sich der Mühe, auch einen Versuch mit **Balsam Bilfinger** zu machen, der mit Recht als eins der besten, wirksamsten und nützlichsten aller bis jetzt vorkompenden gleichnamigen Präparaten von allen Consumenten und Sachverständigen betrachtet und anerkannt wird. Nur Unkenntniß oder Mißgunst ist im Stande, den **Balsam Bilfinger** in seinem Werthe als antirheumatisches Mittel zu schwächen.

Berlin, den 2. August 1871. Dr. med. **A. Groyen**, Stabsarzt.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung den 26. September ausnahmsweise 1/2 6 Uhr im Operations-Pavillon des neuen Krankenhauses. Vortrag des Herrn Geh. Medicinalrath Thiersch. Vorgeschlagen ein neues Mitglied. Besprechung wegen eines dritten Journalzirkels.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Versammlung vom 5. d. Mts. befindet sich der Verkehr und Arbeitsnachweis der **Schuhmacher Gerberstraße Nr. 17** bei Herrn **Schödel**, was wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen und bitten die Herren Arbeitgeber, das Betragen, was wir hier jetzt genossen haben, auch in dieses Local übertragen zu wollen, indem es unser Bestreben sein wird den Anforderungen in jeder Beziehung gerecht zu werden.
Leipzig, den 24. September 1871. Die Control-Commission.
NB. Montag Abend gefälliges Beisammensein, was wir unseren Collegen zur Nachricht bringen.
Die Obigen.

Sonntag den 24. d. Mts.,

theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei, wozu ergebenst einladet der Vorstand des **kathol. Gesellenvereins.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin

Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Montag: Gräupchen und Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Schütte-Felsche.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Montag: Gräupchen und Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Sobfeldt.

Literatur.

Eine bedeutsame Verlagsunternehmung macht gegenwärtig in der musikalischen Welt von sich reden: wir meinen die nahe bevorstehende Gesamtausgabe der **Richard Wagner'schen Schriften und Dichtungen** im Verlage von **E. W. Fritzsch** in Leipzig. Nach dem uns vorliegenden Prospect wird dieselbe neun Bände à circa 26 Bogen gr. 8. umfassen, deren Erscheinen sich gleichmäßig auf die Jahre 1871, 1872 und 1873 verteilen soll.

Sebastian Brand's **Narrenschiff** wird demnächst in einer neubearbeiteten Uebersetzung von Prof. Dr. **Karl Simrock** in Bonn, im Verlage von **Franz Vieweg** in Berlin erscheinen. Eine besondere Besondere (Prospect zu Sebastian Brand's **Narrenschiff** in neubearbeiteter Uebersetzung von **K. Simrock**, Berlin, Franz Vieweg, 1871) enthält den Werth dieser alten Satyre und motivirt deren Uebersetzung in moderne Metrik, da es der wichtigste Bestandtheil der Originals zuzuschreiben, daß das classische Werk noch lange nicht genug bekannt und gewürdigt sei. Ausführliche Proben der Simrock'schen Uebersetzung sind dem Prospect beigelegt. Auch die ca. 110 Holzschnitte, mit

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 22. September. Der Kaiser empfing heute nach der Promenade den Polizeipräsidenten v. Wurmb, welcher gestern auf der Rückreise von Paris hier eingetroffen ist; derselbe reist morgen nach Berlin weiter. — Der König von Dänemark ist heute früh incognito als Graf von Rosen hier eingetroffen und machte um 12 Uhr dem Kaiser einen halbstündigen Besuch, welcher alsbald erwidert wurde. Der König reist heute Abend wieder von hier ab.

München, 22. Septbr. Die Vormittags-Sitzung der nicht öffentlichen Katholikenversammlung wurde soeben geschlossen. Die Verhandlung gedieh bis zum Punkte vier, jedoch wurde die Discussion desselben nicht vollständig vollendet. An der Debatte betheiligten sich u. A. Professor

Micheli, Anton (Wien), Keller (Karau), Döllinger und Tangemann. Die Sitzung wird heute Nachmittag um 3 1/2 Uhr fortgesetzt.

München, 22. Septbr. Abgeordnetenversammlung. In der auf heute Nachmittag behufs Wahl des Präsidiums anberaumten geheimen Sitzung wurde Regierungsrath Freiherr v. O. (Candidat der Ultramontanen) mit 79 von 145 Stimmen zum ersten, Graf Seinsheim zum zweiten Präsidenten, Archivar Jörg zum ersten, Landrichter Eder zum zweiten Secretair gewählt.

Wien, 22. September. Der niederösterreichische Landtag genehmigte ohne Debatte mit allen gegen 2 Stimmen die vom Verfassungsausschusse beantragte Rechtserhaltung, obwohl der Statthalter im Auftrage der Regierung die Kompetenz des Landtages hierzu bestritten und des Weiteren erklärte hatte, daß kaiserliche Rescripte beeinträchtigt die Rechte der übrigen Königreiche und Länder um so weniger, als die Ergebnisse der Verhandlungen des böhmischen Landtages der verfassungsmäßigen Entscheidung des Reichsraths unterliegen.

Paris, 22. Septbr. Die „France“ berichtet seit gestern functionirte Frossard (der vermalige Director des Genie- und Fortificationswesens) der „Temps“ schreibt: Obgleich die Subscription auf die spanische Anleihe auf 1277/100 Proc. sich erhebt, will die spanische Finanzcommission nicht von den bei der Subscription eingezahlten Summen herausgeben, sondern dieselben als Einlagen auf die Stücke selbst annehmen.

Kopenhagen, 22. Septbr. Der König reist erst am Sonntag wieder von Kumpenheit und am Montag von Lübeck ab. Ebenfalls am Sonntag verlassen die Königin und die Prinzessin Luise Kumpenheit, um sich nach Bénédict und von dort aus auf dem Seewege nach Griechenland zu begeben. Die Prinzessin von Wales begibt sich nach Kumpenheit direct nach England. — Das Wetter ist hier milde und angenehm. Thermometer 8° Wärme.

Nachtrag.

23. Sept. Der preussische Handels-... 23. Sept. In der am 20. Sept. abgehaltenen zweiten Sitzung des Con-

aus Frankreich, 2 Offiziere, 140 Mann, 121 Pferde, 6 Geschütze und 10 Wagen. Der Zug ging...

Handel und Industrie. Die österreichische Staatsbankcasse ist angewiesen worden, um der Börse zu kommen...

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufm. Adolph Steinhilber in Belgard.

Allgemeine commercielle Notizen. Generalversammlung: Magdeburger Gas-Gesellschaft. Auszahlungen: Warschau-Lerespoler Eisenbahn.

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 23. Septbr., 1 Uhr 30 Min. Franzosen 209 1/2, Lomb. 105 1/2, Credit 161 1/2, Amerik.

Generalversammlung: Magdeburger Gas-Gesellschaft. Auszahlungen: Warschau-Lerespoler Eisenbahn. Berlin, 23. Septbr., 1 Uhr 30 Min. Franzosen 209 1/2, Lomb. 105 1/2, Credit 161 1/2, Amerik.

Magdeburger Gas-Gesellschaft. Generalversammlung am 14. Oct. in Magdeburg. Auszahlungen: Warschau-Lerespoler Eisenbahn.

Generalversammlung: Magdeburger Gas-Gesellschaft. Auszahlungen: Warschau-Lerespoler Eisenbahn. Berlin, 23. Septbr., 1 Uhr 30 Min. Franzosen 209 1/2, Lomb. 105 1/2, Credit 161 1/2, Amerik.

2. a. Wernburg und... 2. a. Wernburg und... 2. a. Wernburg und...

Bergmann a. Barren und... Bergmann a. Barren und... Bergmann a. Barren und...

Angemeldete Fremde. Dettewitz und... Dettewitz und... Dettewitz und...

Strohm, Th. u. G.; Luchabr. a. Wernburg... Strohm, Th. u. G.; Luchabr. a. Wernburg...

Obst, Km. a. Langensalza, Neue Str. 15.
Doblinger, Km. a. Kitzschberg und
Dery, Km. a. Seeburg, Kiste, Gerberstraße 12.

Kolbert, Frau, Zidereinsfabr. aus Plauen,
Markt 13.
Kampel, Km. a. Deynuth, Markt 17.

Reber, J. u. V., Fabr. a. Köhnig, Dainstr. 3.
Reier, Kirschnere a. Gutmetsleben, blauer
Darnisch.

Reichmann a. Berlin,
Richter a. Cassel und
Rath a. Wien, Kiste, D. 3. Palmbaum.

Schell a. Berlin und
Schweiger a. München, Kiste, D. 3.
Steff, Km. a. Weimar, St. Maria

Vertical text on the right edge of the page, including 'Erteilt täg...' and 'No 268'.